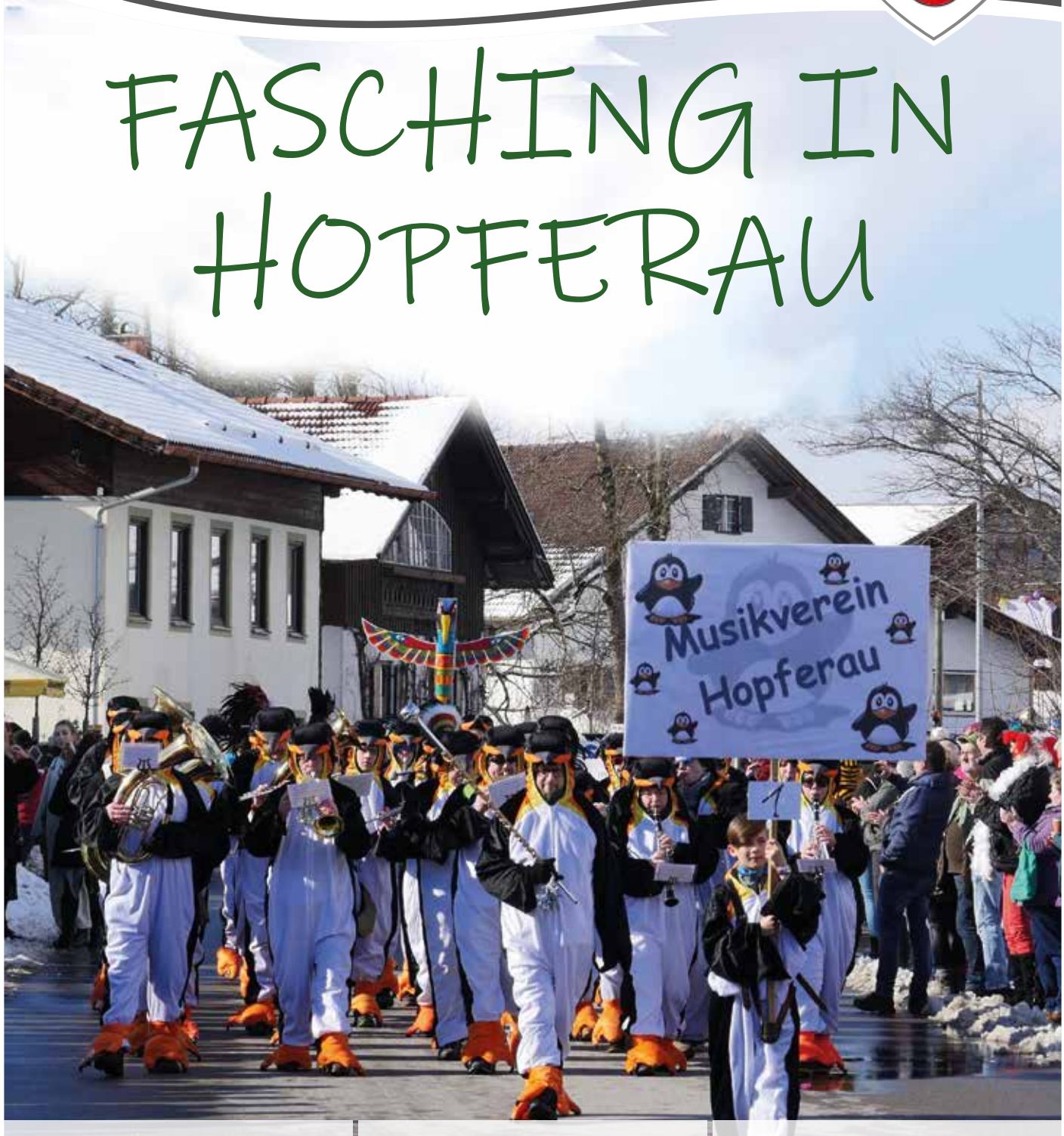
März 2019

VGem Seeg

VGem-Blatt

FASCHING IN HOPFERAU



Motivationsvortrag und Buchvorstellung von Felix Brunner
S. 2

Einweihung Dorfgemeinschaftshaus in Zell
S. 12

Mir Walder machet SPES
S. 22

Scheitern oder Chance

Du entscheidest.

FELIX BRUNNER
MOTIVATIONSVORTRÄGE

28. März 2019
Beginn 20 Uhr
Einlass 19 Uhr
Gemeindezentrum
Seeg

felixbrunner.de

Heimat-Event

Motivationsvortrag und Buchvorstellung mit Büchersignierung von Felix Brunner

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Seeg
Eintritt frei! Spenden willkommen.

Foto ©simontoplak.com
Gestaltung © antjestoschek.de

St.Ulrich Seeg | St. Moritz Zell | St. Georg Rückholz | Maria Hilf Speiden | St. Wolfgang Lengenwang | St. Martin Hopferau

Pfarreiengemeinschaft SEEG
Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Ulrich" Seeg

Aus dem Landratsamt

ABGABE VON PFLANZLICHEN ABFÄLLEN AM WERTSTOFFHOF; HÖCHSTMENGE BEACHTEN!

Aus gegebenem Anlass weist das Landratsamt Ostallgäu darauf hin, dass die Höchstmenge von 1/4 cbm bei der Abgabe von pflanzlichen Abfällen an den Wertstoffhöfen unbedingt eingehalten werden muss, um mit den vorhandenen Behälterkapazitäten über die Öffnungszeiten zu kommen.
Das Personal vor Ort ist angewiesen, Anlieferer mit Übermengen abzuweisen.
Größere Mengen von Gartenabfällen können an den Sammelstellen in Roßhaupten oder in Marktoberdorf bequem entsorgt werden, ein umständliches Beladen in die Container entfällt dort.

Öffnungszeiten Sammelstelle Roßhaupten:
Mi 16:00 - 18:00 Uhr; Fr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Sammelstelle Marktoberdorf:
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr Mo - Mi 13:00 - 17:00 Uhr
Do - Fr 13:00 - 18:00 Uhr Sa 9:00 - 12:30 Uhr

DOSER GmbH
Kachelofenbau - Meisterbetrieb
* zündende Ideen

Wir suchen zur Unterstützung und zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Bürokraft m/w auf 450 € Basis

mit Interesse und Gespür für's kleine Handwerkerbüro.
Ihre Aufgaben: EDV, Marketing, Auftragsannahme- und bearbeitung, allg. Schriftverkehr
Wir bieten: ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet mit flexibler Arbeitszeitgestaltung
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Engelbolz 9, 87637 Seeg
Telefon 08364/987342
info@doser-kachelofen.de

REDAKTIONSSCHLUSS | Ausgabe April 2019
Montag, 18. März 2019 Telefon: 08364/9830-10 | Mail: vgemblatt@seeg.de

Vogel & Vogel

Hauptstr. 64
87637 Seeg
Telefon 08364 98 53 66 6

Augsburger Str. 7
87629 Füssen
Telefon 08362 50 50 94
https://m-vogel.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

ANGEBOT ZWEI JAHRE VERLÄNGERT: ERSTBERATUNG IN VEREINSRECHTLICHEN FRAGEN

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die vom Landkreis initiierte, kostenlose Erstberatung für Ehrenamtliche rund um vereinsrechtliche Themen durch einen Rechtsanwalt für weitere zwei Jahre angeboten.
Die Servicestelle EhrenAmt im Landratsamt Ostallgäu hat dieses Angebot angestoßen, um Vereinen bei Fragen zu Haftung, Vereinssatzung oder zum Datenschutz konkrete Unterstützung zu bieten.
Wenn Vereinsvertreter eine kostenlose Erstberatung wünschen, können sie sich direkt an Julia Grimm, Servicestelle EhrenAmt, telefonisch unter 08342/911-290 oder per E-Mail an ehrenamt@ostallgaeu.de wenden. Grimm leitet die Anfragen zur Beantwortung an Rechtsanwalt Richard Didyk weiter. Richard Didyk hat einen Schwerpunkt im Vereins- und Verbandsrecht und bietet in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ostallgäu diesen Service seit eineinhalb Jahren für Ehrenamtliche aus dem Ostallgäu an.
Die Servicestelle EhrenAmt ist die zentrale Anlaufstelle für alle Ehrenamtlichen im Ostallgäu. Die Ehrenamtsbeauftragte Julia Grimm organisiert zahlreiche Angeboten um das freiwillige Engagement zu stärken.
Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Landratsamt Ostallgäu, Servicestelle EhrenAmt, Julia Grimm
Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/911-290, ehrenamt@ostallgaeu.de
www.ehrenamt-ostallgaeu.de

GRÜNGUTANNAHME AN DEN WERTSTOFFHÖFEN – AB 1. MÄRZ 2019 WIEDER IN BETRIEB

Wenn im Frühjahr und Herbst die Gärten in Ordnung gebracht werden, bringen viele Bürgerinnen und Bürger ihre Gartenabfälle zum Wertstoffhof.
Die Annahme von Grüngut stellt hier jedoch nur einen zusätzlichen Service dar, welcher auch nicht auf allen Wertstoffhöfen angeboten wird. Daher ist auch lediglich die Annahme von Laub, Rasen- und Heckenschnitt (kein holziges Material) in Mengen bis max. ¼ cbm möglich.
Hauptannahmemöglichkeit für Gartenabfälle sind und bleiben die acht großen Sammelstellen im Landkreis. Auch wenn die Anfahrt manchmal etwas länger dauert, bieten die Sammelstellen bei der Entsorgung von Grüngut gegenüber den Wertstoffhöfen doch entscheidende Vorteile.

- Die Sammelstellen sind großflächig angelegt und bieten viel Platz, sodass auch eine Anlieferung mit Anhänger problemlos möglich ist
- Die Gartenabfälle können meistens auch ebenerdig abgeladen werden, unbequemes Wuchten in den Containern entfällt
- Es können auch Mengen über ¼ cbm bis max. 3 cbm pro Tag (ab dem 2. cbm gebührenpflichtig) angeliefert werden
- Auch holziges Material über 2 cm Aststärke, welches nicht in die Grüngutcontainer an den Wertstoffhöfen darf, wird dort angenommen

Die Grüngutcontainer an den Wertstoffhöfen dienen deshalb nur als ergänzende Möglichkeit zur Entsorgung von Kleinmengen und sind daher in ihrer Kapazität begrenzt.

ABGABETERMINE FÜR DIE „GRÜNE KARTE“

Mit der Grünen Karte kann jeder Haushalt zwei Mal pro Jahr bis zu 3m^3 holzige, pflanzliche Abfälle von zu Hause abholen lassen. Sie erhalten die Grüne Karte bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder beim Landratsamt. Die Abgabetermine werden im Abfallkalender und der Lokalpresse veröffentlicht. Für das Frühjahr ist der **Abgabetermin der „Grünen Karte“ am Freitag, 22. März 2019.** Die Abholung des Baum- und Strauchschnittes erfolgt dann ca. 20 Tage nach dem Abgabetermin. Sie erhalten dazu eine schriftliche Mitteilung. Die Kosten betragen 15 € pro Abholung.

Bitte beachten Sie:
- Stellen Sie die angemeldete Menge auf Ihrem Grundstück in der Nähe der Straße bereit. Stellen Sie nichts auf öffentliche Gehwege/Straßen
- Die Äste dürfen maximal 1,5 m lang und 8 cm dick sein
- Die Äste müssen gebündelt sein (Naturstrick!), maximales Gewicht pro Bündel: 25 kg
- Von der Abholung ausgeschlossen sind Grasschnitt, Laub, Obst, Gemüse, Bioabfälle, Speisereste und Altholz
- Baum- und Strauchschnitt aus der Land- und Forstwirtschaft wird ebenfalls nicht abgeholt

AUSBILDUNGSKURS FÜR HOSPIZBEGLEITER/INNEN

Einen neuen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen startet der Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu am **23. März 2019** in der allgäu akademie.
Nähere Informationen über den Inhalt und Umfang der Ausbildung erhalten Sie im Hospizbüro unter **Tel. 08341/994443 (täglich von 9 Uhr - 12 Uhr) oder unter http://www.hospiz-verein-kf-oal.de.**

Kiosk an Ostallgäuer Badesee sucht neuen Pächter

Exponierte Lage an schönem Ostallgäuer Badesee mit ausreichend Parkmöglichkeiten und unmittelbar an stark frequentiertem Radweg.

Objektbeschreibung: 10 Jahre alter Kiosk in gepflegtem Zustand. Ca. 40 - 60 Terassenplätze, teilweise Überdacht (kein Innenbereich) Großzügige Lagermöglichkeiten, Raum zur Speisenzubereitung und großer Verkaufsraum sowie Gäste und Personal WCs. Das vorhandene Inventar kann gerne übernommen werden und ermöglicht einen Start ohne weitere Investition. Betrieb bisher nur bei Badewetter von Anfang Mai. - ca. Mitte September.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 0173/6865670

Günstig werben im VGem-Blättle
vgemblatt@seeg.de

Verwaltungsgemeinschaft

AUS DEM STANDESAMT SEEG
Eheschließungen im Februar

16.02.2019 in Seeg — Renate Waldmann und Jürgen Fischer, Lengenwang

ENERGIEBERATUNG VON EZA!

Lassen Sie sich kostenlos im Rathaus Seeg beraten, bei ihrer eza!-Energieberaterin Angelika Dautzenberg. Bitte Termin vereinbaren zu den üblichen Bürozeiten der Verwaltungsgemeinschaft Seeg unter Tel. 08364/98300.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZUR EINTRAGUNGSMÖGLICHKEIT VON ÜBERMITTLUNGSSPERREN NACH DEM BUNDESMELDEGESETZ

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
  Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
  Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 1 i.V.m. § 42 Abs. 3 BMG widersprechen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen.
  Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
  Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Einwohnermeldeamt, Hauptstr. 39, 87637 Seeg zu den Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr, Do 14-18 Uhr, beantragen.

Ein Antragsformular finden Sie auf unserer homepage: www.seeg.de – Bürgerservice -Rathaus-Formular-Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre

Gemeinde Seeg

NOTARIATS-AMTSTAG IN SEEG

Die nächsten Notariats-Amtstage sind am **Mittwoch, 6. März 2019** und **Dienstag, 2. April 2019** im Rathaus in Seeg. Anmeldung hierzu direkt beim Notariat Füssen, Tel. 08362/91060.

SENIORENBEGLEITUNG

Jeden ersten Montag im Monat um 11:00 Uhr „Luag rei und red mit mir" im Rathaus Seeg. Sprechzeiten des Informationsbüros zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Hilfen im Alltag, Fragen bei Pflegebedürftigkeit, Hilfe bei Behördengängen usw. Kontakt und Anmeldung über Tel. 08364/98300.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Wenn die Dynamik der Jungen und der Erfahrungsschatz der Älteren harmonieren, kann Großartiges entstehen.

Von links: Prokurist Stefan Kirchbihler, 20-jähriges Jubiläum – Simpert Kaufmann, 10-jähriges Jubiläum – Andreas Frisch, Margot Vöst, Stefanie Waldmann, Thomas Vogler, Prokurist Herbert Epple und Geschäftsführer Anton Kelz mit Ehefrau Gerlinde. *Foto: intern K&S Anlagenbau GmbH*

Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier ehrte Geschäftsführer Anton Kelz langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die K&S Anlagenbau hat in ihrer 28-jährigen Firmengeschichte wieder ein sehr gutes Ergebnis erreicht, das in erster Linie, so betonte Anton Kelz, auf die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter zurück zu führen ist.

Aus diesem Grund wurden die treuen und langjährigen Mitarbeiter für ihre erbrachten Leistungen mit einer Auszeichnung geehrt. Auch um den Jüngeren zu zeigen, was möglich ist, wenn man wie in einer großen Familie zusammen hilft.

Damit dies möglich ist, versucht die Geschäftsleitung die Rahmenbedingungen auf einem hohen Niveau zu halten und die Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Die Feierlichkeiten wurden anschließend gemeinsam, mitten in der Produktionshalle, fortgesetzt. Zum Gelingen des Abends trugen die Mitarbeiter maßgeblich mit Gesangs- und Theatereinlagen bei.

Besonders stolz sind wir, dass fast die Hälfte der Belegschaft Einheimische sind. Über die komplette Firmengeschichte wurden fast 50 Azubis als Industriemechaniker, Mechatroniker oder Dual-Studenten ausgebildet. Davon sind fast alle noch in der Firma und tragen Verantwortung in ihren sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplätzen.

Günstig werben im VGem-Blättle | vgemblatt@seeg.de

Sonstige Bekanntmachungen

VERANSTALTUNGEN DES NETZWERKS GENERATION 55PLUS

13.03.2019 9:30 - 12:30 Kochen für den kleinen Haushalt - Gewusst wie! Ort: AELF Kaufbeuren
14.03.2019 14:00 - 17:00 Kochen für den kleinen Haushalt - Gewusst wie! Ort: AELF Kaufbeuren
18.03.2019 17:00 - 18:30 Mit Kraft und Balance - Aktiv und standfest mitten im Leben
Ort: Mehrgenerationenhaus Mitanand Roßhaupten
19.03.2019 14:30 - 16:00 Genussvoll und bewusst - Essen ab der Lebensmitte Ort: Landratsamt Marktoberdorf
26.03.2019 14:30 - 16:00 Im Alltag mehr bewegen: Aktiv werden gesund bleiben! Ort: AELF Kaufbeuren

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Schäfer, Tel. 08341/9002-1239 oder Tel. 08341/9002-0,
Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

INFOABENDE DER STAATLICHEN WIRTSCHAFTSSCHULE KEMPTEN

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten lädt Erziehungsberechtigte und SchülerInnen zu ihrer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. März 2019 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr für die zweistufige Wirtschaftsschule ein. Die Veranstaltung findet in der Wiesstraße 30 in Kempten statt und gibt einen Überblick über das vielfältige Bildungsangebot unserer Schule.

MIKROZENSUS 2019 GESTARTET – INTERVIEWER BITTEN UM AUSKUNFT

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.
Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.
Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.
Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.
Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in ihrer **Region bzw. Heimatort** dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/div.)
in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

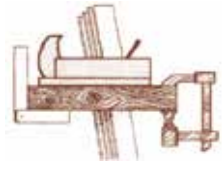
In Südbayern und Umgebung finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Schreinerei
Franz Kelz
Inneneinrichtungen
EXCLUSIV - INDIVIDUELL

Seestallstr. 4 · 87663 Lengenwang Tel. : 08364/8239
schreinerei-kelz@vr-web.de Fax.: 08364/987937

Gemeinde Eisenberg

AUS DEM GEMEINDERAT

Stellungnahmen zu Bauleitplanungen

Bei der letzten Sitzung des Eisenberger Gemeinderats gab es zunächst zwei Stellungnahmen der Bauleitplanung der Stadt Füssen und eine Stellungnahme der Gemeinde Pfronten zu sichten und abzuarbeiten.
Zur Aufstellung des Bebauungsplanes (BBP) Nr. 55 „Pfronten Rehbichl Nord" gaben die Eisenberger Kommunalpolitiker keine Stellungnahme ab und befürworteten die Planung ohne Gegenstimme. Keine Stellungnahme gab es auch zur Bauleitplanung der Stadt Füssen zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) wegen Nichtbeeinflussung der Gemeinde Eisenberg.

Drei Baugesuche befürwortet

In der Pröbstener Str. 29 steht die Erweiterung eines Wohnhauses an. Da alle Unterschriften der Nachbarn vorhanden sind und keinerlei weiteren Auflagen bestehen, wurde der Bauantrag bei einer Enthaltung befürwortet. Die Räte stuften die Anbaupläne positiv und sehr landschaftsverträglich ein.
In Zell muss in der Dorfstraße 4 für eine Dachwohnung aus Gründen des Brandschutzes eine Fluchttreppe aus Stahl gebaut werden, die allerdings aus Sicht der Gemeinderäte keine Augenweide darstellt. Da das Landratsamt eine Wendeltreppe für Fluchtzwecke nicht genehmigt, wurde dieses Vorhaben mit einer Enthaltung abgesegnet.
In der Mariahilfer Straße 39 soll im bestehenden Haus eine Wohneinheit mit einer Gaube und verlängertem Vordach eingebaut werden. Nach Erklären der Planung von Architekt Martin wurde dem Vorhaben mit einer Enthaltung zugestimmt.

Planung für Leerrohrverlegungen

Nun stand noch die Genehmigung einer Rechnung des Ingenieur-Büros Petz Rettenbach zur Abstimmung. Hier handelt es sich um die Planung zur Verlegung von Leerrohren für die Hausanschlüsse zur Versorgung mit Glasfaser in der Dorfstraße Zell. Die Kosten für diese Planung liegen bei 5.732 €. Diese Planung habe, so erklärte Bürgermeister Manfred Kössel, mit der Ausschreibung der Gemeinde nichts zu tun und es gebe dazu keine staatliche Förderung. Sie sei aber von allergrößter Wichtigkeit, da dann die Leerrohre mit der gesamten Erneuerung der Dorfstraße in den Boden kommen und später nicht wieder aufgerissen und geflickt werden müssen. Die Telekom hält die Planung „SPEEAD. PIPE" für tauglich und für die spätere Nutzung geeignet. Jakob Häfele sagte dazu: „Wir würden einen großen Fehler machen, wenn wir diese Planung jetzt ablehnen würden". Gemeinderat Markus Wagner meinte zu diesem Thema: „Es sei zwar ärgerlich gewesen, dass sich der Ausbau der Dorfstraße so lange verzögert hat, jetzt jedoch zeichne es sich als Vorteil ab, da somit alle Leerrohre für Glasfaser und auch die Gasanschlüsse in einem Zug eingebaut und spätere Nacharbeiten vermieden werden können". Somit wurde auch dieser Punkt einstimmig abgesegnet.

Rechnung Loipenspurgerät

Zum Schluss unterbreitete Bürgermeister Kössel noch eine Rechnung für den Kundendienst des Loipenspurgeräts, die sich auf 2.719,43 € beläuft. Da die Rechnung bezahlt werden muss, segnete der Gemeinderat auch diesen Punkt einstimmig ab.

STEUERBERATER
DORN & LANG
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB

Wir sind eine alt eingesessene, jedoch moderne Steuerkanzlei in Füssen und suchen eine(n)

Auszubildende(n) zum/zur Steuerfachangestellte(n)

und

Steuerfachangestellte(n) und/oder Steuerfachwirt(in)

in Voll- oder Teilzeit.
Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung und verfügen idealerweise über mehrjährige Berufserfahrung in einer Steuerkanzlei.
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer mittelständischen Kanzlei mit einem sehr guten Betriebsklima und netten Kollegen sowie ein moderner Arbeitsplatz.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Frau Karin Lang, Dorn & Lang Steuerberater PartG mbB, Bahnhofstraße 12, 87629 Füssen oder per Email an kanzlei@dorn-lang.de.
www.dorn-lang.de Bahnhofstraße 12, 87629 Füssen
Tel.: 08362-91520

Tiefbau Frank
87663 Lengenwang - Albisried 17
08364 / 984133
www.tiefbau-frank.de
info@tiefbau-frank.de

Wir sind ein junges, dynamisches sowie motiviertes Team und suchen in
Vollzeit einen
Tiefbau Facharbeiter m/w
sowie zum 01.09.2019 einen
Auszubildenden als Straßenbauer m/w
oder
Tiefbau Facharbeiter m/w

Nutzen Sie die Chance!
Wir bieten Ihnen einen sicheren sowie attraktiven Arbeitsplatz und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

1a autoservice Göppel
Reparaturen aller Marken
Kfz-Gutachter
TÜV Nord
Kirchweg 10 · 87663 Lengenwang
Telefon 08364/984727
info@goeppel.go1a.de
www.goeppel.go1a.de
TÜV NORD Partnerbüro
1a autoservice

Gemeinde Hopferau

AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgermeisterwahl im März

Gregor Bayrhof gratulierte den nunmehr nominierten Kandidaten für die im März anstehende Bürgermeisterwahl. Seitens der „Freien Wähler" war Rudi Achatz gekürt worden, bei der „CSU" Josef Dopfer und zuletzt Karl Hitzelberger von den „Überparteilichen" (in zeitlicher Reihenfolge). Zudem dankte er ihnen für ihre Bereitschaft, sich für dieses sicherlich nicht einfache Amt zur Wahl zu stellen – er wusste nach nun 29 Jahren, wovon er sprach.

Bauvoranfragen

Die eigentliche Sitzung begann mit zwei Bauvoranfragen, jeweils Zimmereibetriebe betreffend, die ihre Produktionsfläche zu erweitern gedenken.

Der erste, ansässig in Wiedemen, will nach Nordwesten erweitern, wobei man davon ausgehen könne, seitens des Landratsamtes grünes Licht zu bekommen. Natürlich müssten Lärm- und Emissionsschutz im anvisierten Baugebiet neu definiert werden und nun sei es Sache der Gemeinde, diesen Bereich als komplett neues Gewerbegebiet und das Areal in Richtung Lehern als Mischgebiet auszuweisen. Der Gemeinderat sah keinen Grund, dieses Vorhaben abzulehnen. Mit der beabsichtigten Ausweitung könne man durchaus leben, fasste ein Ratsmitglied die Meinung aller zusammen, weswegen einstimmig die Zustimmung erteilt wurde.

Nicht ganz so einfach gestaltete sich die Diskussion um die Bauvoranfrage des am südlichen Ortseingang Hopferaus liegenden Betriebs. Hier soll in Richtung Westen erweitert werden. Dort sind eine Lagerhalle (60x30x10m), sowie ein Mehr- und ein Einfamilienhaus geplant, gedacht als Unterkunft für auswärtige Mitarbeiter sowie deren nachziehende Familien. Die Einhaltung von Lärm- und Emissionsschutz soll auch hier nachgewiesen werden, es ging also auch um die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Generell stieß man sich vor allem an den Dimensionen der Bauten am Ortseingang (drei ausgebaute Stockwerke und 22 m Länge beim Mehrfamilienhaus). Befürworteten die einen die Aufstellung eines Bebauungsplanes, plädierten die anderen für eine Nachbesserung der vorgelegten Pläne und schlossen eine Ortsbegehung mit ein. Statt also eine Zustimmung für einen Bebauungsplan auszusprechen, votierte man schließlich dafür, detailliertere Ansichten abzuwarten und eine Zustimmung auf eine weitere Sitzung zu verschieben.

Der Bauantrag für ein Einfamilienhaus mit Garage im Ortsteil Wiedemen wurde mit seinen Ansichten aus verschiedensten Winkeln eingehend begutachtet, was wohl auch damit zu tun hat, dass das geplante Gebäude sich in seiner Optik etwas von üblichen Stilen absetzt. Bürgermeister Gregor Bayrhof sah darin allerdings eher einen weiteren Farbtupfer im Neubaugebiet Wiedemen. Da die Vorgaben des Bebauungsplanes eingehalten wurden, stimmte der Rat dem Bauvorhaben zu.

Anmietung Auenhalle für Hochzeit

Eine Familie hinduistischen Glaubens trägt sich mit dem Gedanken, die Auenhalle für eine Hochzeit mit rund 200 Gästen anzumieten, weswegen sie um eine Begehung der Räumlichkeiten und eine Vorabbesprechung bat. Der Gemeinderat vertrat einstimmig die Meinung, dass man hier wie bei allen Antragstellern verfahren und nach Sachlage entscheiden solle.

Sommerfest des Musikvereins

Seitens des Musikvereins Hopferau kam die Anfrage, ob man wie in den vergangenen Jahren, zu gleichen Konditionen, wieder das Sommerfest am Wertstoffhof abhalten dürfe. Zwar verwies Sepp Nigg auf seine bereits in den Vorjahren geäußerten Bedenken, doch der Rat erteilte den Musikern erneut seine Zustimmung.

Jahresrechnung 2017

Auch der Jahresrechnungsbericht 2017 ging einstimmig durch. Rudi Achatz trug als Sprecher des Rechnungsprüfungsausschusses die Ergebnisse vor. Man habe am 19. Dezember 2018 die Belege geprüft und festgestellt, dass man Kämmerer Armin Ott (VGem Seeg) eine korrekte Kassenführung attestieren könne. Wie nach einer solchen Prüfung üblich, gaben die Kassenprüfer allerdings auch Empfehlungen an den Rat. Der Tourismus samt seiner Bewerbung über diverse Mitgliedschaften in regionalen Marketing-Verbänden mache mittlerweile einen recht großen Ausgabenanteil aus, weswegen man die fälligen Mitgliedsbeiträge mit Blick auf die Kosten-Nutzen-Analyse im Auge behalten solle. Vergleichbares stelle man auch hinsichtlich der EDV-Technologie fest. Auf jeden Fall kann den Verantwortlichen die Entlastung erteilt werden.

Wegeverzeichnis Hopferau

Frau Anneliese Guggemos, beauftragt mit dem Wegeverzeichnis Hopferaus im Rahmen der Flurbereinigung, hatte auf die Wegstrecke zwischen Hafenegg und Haslach aufmerksam gemacht und die Frage angestoßen, ob diese nicht als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet werden könne. Das Problem dabei: Der Bauhof hätte wie bei den derzeit herrschenden Schneebedingungen knapp einen Kilometer zu den bereits bestehenden 40 zu warten. Andererseits verweist man im Rat auch die Rechtssicherheit, die sich erst mit der Widmung ergebe – man wird insofern um eine eindeutige Klärung wohl nicht herumkommen. Schließlich sprach Xaver Dopfer die inzwischen eingetroffene Endabrechnung der Telekom an. Zwar seien die Leitungen auch zu den Weilern verlegt, doch mangele es noch mit Anschlüssen bzw. deren Nutzung, weswegen er die Begleichung genehmigen ließ, diese jedoch erst nach Abschluss aller vereinbarter Leistungen freigeben werde. In diesem Zusammenhang verwies er darauf, dass der recht hohe Betrag bei 80 % Zuschuss deutlich geringer ausfalle, da man die Förderung des Bundes seinerzeit recht früh beantragt habe.

Shuttle - Service
Europaweit - schnell und zuverlässig
Harald Langanke
Falkensteinstr.1
87659 Hopferau
++49(0)151 20632559
++49(0)8364 9859593
www.bike-shuttleservice.eu
info@bike-shuttleservice.eu
• Kurierfahrten
• Bike - Shuttle
• Gepäck - Shuttle
• Wohnwagen & Wohnmobil Abhol- & Bringservice

Gemeinde Rückholz

AUS DEM GEMEINDERAT

Baugebiet Rückholz West II

Die Satzung für das geplante Baugebiet ist beschlossen. Nach der zweiten Auslegung des Konzeptes wurden die teils erneuten Einwendungen von Planer Thomas Haag aufgearbeitet. „Somit wäre die Hürde eins geschafft", atmete Bürgermeister Franz Erl samt dem Gemeinderat auf.

Die meisten Träger öffentlicher Belange hatten keine erneuten Einwendungen erhoben. Lediglich der regionale Planungsverband sowie die Regierung von Schwaben monierten, das Areal liege im landschaftlichen Vorbehaltsgebiet. Das AELF Kempten forderte, wie auch die untere Wasserschutzbehörde, dass nachmodelliert werden müsse. Damit solle jegliche Hochwassergefahr vermieden werden. Erl stellte dazu klar: „Mit dem Schönewalder Weiher hat das nichts zu tun!" Die untere Naturschutzbehörde sah zu viel Flächenverbrauch. Einer der zwei privaten Einwender zur Bauleitplanung hatte über seinen Münchner Rechtsanwalt erneut Einwände erheben lassen, die laut Gemeindechef wohl textlich weitgehend ähnlich wie die ersten Schreiben waren. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht", stellte Planer Haag die juristische Aufarbeitung dar, die den Inhaber eines Designbüros betrifft, der in der Nähe des neuen Areals sein Haus hat.

Der zweite private Einwender, ein ehemaliger Rückholzer Bürger, schickte sein Schreiben von seinem Wohnort München an seine Ostallgäuer Ex-Gemeinde. Die Liste seiner Einwendungen war lang: Größe der Fläche und des Flächenverbrauchs, fehlende Infrastruktur sowie fehlende Nachhaltigkeit, Veränderung des Ortsbildes, Überschreitung der natürlichen Siedlungsgrenze und Missachtung der Zusage, dass bestehenden Häusern keine Gebäude vorangesetzt werden. Auch hier wog der Rat nach Vorarbeit von Planer Haag ab.

Kinderpsychiatrie am Schwaltenweiher

Der Plan einer Kinderpsychiatrie auf der am Schwaltenweiher gelegenen, ehemaligen Hersfelder Ferieneinrichtung ist grundsätzlich genehmigt. Bei der praktischen Umsetzung spießt es sich aber derzeit noch. Deshalb will die Eigentümerin den Umbau der historischen Riemerschmied-Villa vorziehen. Statt bisher als Wohnraum soll das Gebäude künftig als Beherbergung dienen. Dazu ist geplant, die Küche etwas zu erweitern und im Keller eine Lagerfläche zu schaffen. Nördlich an die Küche käme das Kühlhaus dazu. Das Ratsgremium stimmte dem Vorhaben einheitlich zu.

Neue Schneefräse

Aufgrund der problematischen Schneeverhältnisse konnten die Fußwege nicht mehr gänzlich geräumt werden. Dies führte dazu, dass die Fußgänger, aber auch Schulkinder auf die Straße ausweichen mussten. Als sich dann auch noch die Schneemassen auf den Straßen häuften, reagierte Bürgermeister Erl und holte Erkundigungen über eine Fräse ein. Da es aber im ganzen Allgäu keine Vorführgeräte mehr gab, sich aber eine gebrauchte, relativ günstige Fräse kurzfristig zum Kauf anbot, zögerte der Gemeindechef nicht. Per Rundruf hatte er die Zustimmung der meisten Räte einholen können und schon am nächsten Tag war die Fräse im Einsatz. In der Sitzung bat Erl nachträglich, den Kauf zu genehmigen. Den Kauf und die Kosten (8.600 €) segneten die Ratsmitglieder mit sechs zu zwei Stimmen ab.

Gemeinde Seeg

AUS DEM GEMEINDERAT

Gefahrenstelle Aufmberg

Die Bewohner des Ortsteils Aufmberg wollen die Einmündung ihrer Ortsstraße namens „Aufmberg" in die Staatsstraße 2008 wegen des maroden Zustands saniert bekommen und haben dies mit einer Unterschriftenliste bekräftigt. Parallel dazu soll die Staatsstraße 2008 vom Kreisverkehr nördlich Enzenstetten ab über den Weiler Amberg bis zum Ortskern beim Heimatmuseum ausgebaut werden. Bis dieser Ausbau tatsächlich kommt, könnte es allerdings je nach zur Verfügung stehenden staatlichen Straßenbaumittel zwischen drei und zehn Jahren dauern. Als Lösung stand nun im Gemeinderat zur Debatte, die relativ steil in die Staatsstraße einmündende Aufmberg-Ortsstraße zu sanieren. Käme später allerdings der Ausbau der Staatsstraße, so würde möglicherweise der Anschluss nicht passen und das Geld wäre somit unnütz verwendet worden. Im Falle des Ausbaus der St. 2008 würde dieser Anschluss jedoch vom staatlichen Bauamt im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen an diesem Ausbau finanziert werden. Die Unterzeichner des Antrages könnten allerdings damit leben, wenn die Einmündung im Verlauf der nächsten zwei Jahre erfolge, erläuterte Bürgermeister Markus Berktold in der Ratssitzung.

Der Vertreter des zuständigen staatlichen Kemptener Bauamtes hatte in einer früheren Gemeinderatssitzung die wahrscheinlichen Alternativen zum zeitlichen Ablauf beschrieben: Straßenausbau der St 2008 in zwei bis drei Jahren, sofern die Kommune den begleitenden Geh- und Radweg mitfinanziert. Ansonsten könnte sich der Ausbau wegen der dann vorrangig anderweitig zu finanzierende Straßenabschnitte im Landkreis auf acht bis zehn Jahre verschieben. Einige Ratsmitglieder monierten den Flächenverbrauch durch den staatlichen Geh- und Radweg. Bürgermeister Berktold hielt dagegen, dass der Freistaat bayernweit solche Wege ohnehin forciere: „Der Geh- und Radweg an dieser Stelle wird über kurz oder lang auf jeden Fall kommen". Bei Ablehnung würde sich allerdings die ganze Maßnahme vermutlich um Jahre verzögern, der Vorteil und die Entlastung der Ortsteile Amberg und Aufmberg sich unnötig weiter aufschieben. Daher bekräftigten die Ratsmitglieder den Kompromissvorschlag des Gemeindechefs: Seeg beteiligt sich mit bis zu 75.000 € an den Kosten des Geh- und Radweges, den das vom Staat beauftragte Planungsbüro Mooser mit rund 250.000 € Euro kalkuliert hatte. Das Ratsgremium stellte allerdings diese Finanzierungszusage unter den Vorbehalt, dass der Ausbau bis längstens Ende 2021 kommen muss. Das bedeutet, dass das staatliche Bauamt Kempten den gesamten Straßenausbau einschließlich des Anschlusses der Aufmberg-Einmündung bis in drei Jahren durchführen müsste.

Spielplatz „Am Fliederacker"

Nur eine Rutsche und ein Klettergerüst sind derzeit in Betrieb beim Hitzlerieder Spielplatz „Am Fliederacker." Die Situation ist laut Betreuer Erwin Baur so nicht mehr haltbar. Die Spielgeräte müssten aus haftungsrechtlichen Gründen ausgetauscht werden. Dabei würde sich eine Kombination anbieten, die auch einen Spielturm beinhalte. So einen Kombi-Turm gebe es aber mittlerweile nicht mehr, weil die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände bei Spielgeräten nicht eingehalten werden würden. Damit kämen nur eine Rutsche mit Leiter für 6.000 € sowie eine Schaukel für 1.600 € in Frage.

Dem stimmte der Gemeinderat zu, trotz eines Einwandes den Ratsmitglied Edelka Christiansen bezüglich des stark genutzten Spielplatz machte: „Das Ding ist ein dunkles, farbloses Loch!" Prompter Vorschlag von Baur: Im Rahmen der bekannten 72-Stunden-Sozial-Aktion könnte man ein Projekt durchführen, bei dem der Spielplatz zusammen mit ehrenamtlich tätigen Jugendlichen freundlicher gestaltet wird.

Kurbeitrag

Seit dem Jahr 2012 ist der Kurbeitrag in Seeg gleich geblieben. 1,60 € pro Erwachsener und 0,60 € pro Jugendlichem werden künftig vom Urlauber kassiert, um damit den Tourismus im Ort zu stärken. Im Gemeinderat wurde bereits darüber gesprochen, wie hoch die Erhöhung sein solle. Einem Ratsmitglied erschien die vorgeschlagene Anhebung zu hoch. Andererseits habe man durchaus einiges zur Stärkung des Tourismus unternommen; Aktivitäten beim Minigolfplatz, beim Erstellen von Origami-Papierkunstwerken, beim Honigdorf, etc. So beschloss das Gremium bei einer Gegenstimme die neuen Abgabensätze.

Erweiterung Außenlager

Die im Gewerbegebiet Rothelebuch ansässige Elektrofirma möchte das Außenlager nach Norden hin erweitern. Das Dach des bestehenden Außenlagers werde lediglich verlängert, wie Bürgermeister Markus Berktold erläuterte. Die mit Kies ausgelegte Fläche wird sich Richtung Bahngleis hin verlängern. Allerdings bedurfte es einiger Ausnahmegenehmigungen. So wird die Gesamtlänge des Gebäudes geringfügig überschritten. Grund- und Geschossflächenzahl sind ebenfalls etwas höher als im Bebauungsplan vorgesehen. Zuständig sei letztendlich das Landratsamt. Der Gemeinderat erteilte den notwendigen Befreiungen einstimmig sein Einvernehmen.

LINDER
DANIEL LINDER
Vordersulzberg 6
87672 Roßhaupten
Handy
01 71/1 47 80 62
Telefon
083 64/2 59
Mail
dlinder@gmx.de
- Kommunaldienste und Agrarhandel
- Pflanzenschutz
- Spezialtransporte
- Personenverkehr
RAPSEINSTREU
Besonders ergiebig – Sprechen Sie uns an!

Max Kleber
87637 Seeg
Pfauenweg 2
Tel. 083 64-542
Fax 083 64-98 71 21
Handy 0 170-571 58 72
• Grubenentleerung • Fettabscheiderservice

Köpf
Ihr Raumausstatter
www.raumausstatter-koepf.de
Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 083 64 - 16 80
- Teppiche und PVC-Beläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Matratzen und Betten
- Vorhänge und Tischdecken nach Maß

Innen- und Außenputz
Lochbihler
Vollwärmeschutz
Alpenblickstr. 8a - 87659 Hopferau
Tel. 0 83 64 / 85 27 - Fax 0 83 64 / 987 887
Mobil 0177 / 852 78 52

Trinkwasseruntersuchungen gemäß § 15.4 TrinkWV auf
Legionellen
Ralf Schreiner
Schwimmbad- u. Saunabedarf
Füssen · Telefon: 0 83 62 / 98 99 90 80

Wir sind auf der Suche nach einem kleineren Baugrundstück.
Wenn Sie uns einen Bauplatz anbieten können, würden wir uns sehr freuen.

Günter und Claudia Stöhr
Tel. 0711/7222854 (AB) Handy: 0157/57666862

Kegeln mit Seelen-Brunch!
~~~
Ideal für einen Ausflug mit der Familie oder Freunden
~~~
Jetzt jeden Sonntag von 10 bis 14 Uhr ab 6 Personen.
Vorbestellung bis Freitag erforderlich.
Beim Seelenwirt
Österreuten 12
87637 Eisenberg
Tel.:08364/986440
www.beim-seelenwirt.de
Donnerstag Ruhetag

Heißmangel
Zenta Fitzek | Aufmberg 24 | Seeg
Wir mangeln Ihre Wäsche schnell und zuverlässig.
Auf Wunsch Hol- und Bringservice
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 083 64/406

Gemeinde Eisenberg

TROTZ WIDRIGEM WETTER NEUJAHRSEMPFANG GUT BESUCHT - STOLZE LEISTUNGEN DANK ENGAGIERTER BÜRGER

Trotz widriger Wetterverhältnisse hatten sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang in der Aula der „von Freyberg-Grundschule" in Speiden eingefunden. Hier wartete auf die Besucher ein kleines Buffett mit Kanapees und Getränken nach Belieben, das vom Pfarr- und Gemeinderat liebevoll zubereitet wurde.

Bürgermeister Manfred Kössel und der Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeg, Wolfgang Schnabel lobten die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit. Unsere Erfolge beruhen auf der Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger, die mit ihren Stärken, ihrer Kreativität, ihrem Engagement und ihrer Tatkraft, sich für die Gemeinschaft einsetzen und dabei großes Verantwortungsbewusstsein an den Tag legen.

Über das abgelaufene Jahr zeigte sich Bürgermeister Manfred Kössel sehr zufrieden. In 16 Gemeinderatssitzungen wurden die Schritte festgelegt. So konnte das Dorfgemeinschaftshaus und der Radweg fertig gestellt werden, für die Dorfstraße Zell steht die Ausschreibung an, sodass in diesem Jahr noch mit den Arbeiten begonnen werden kann. Sehr gute Arbeit hat der Helferkreis Asyl geleistet, dessen Arbeit nun beendet ist. Das Gewerbegebiet Osterreuten-West wurde erweitert, sodass neue Betriebe ansiedeln können, wodurch neue Arbeitsplätze entstehen. Dies und viel Erreichtes mehr gründet auf die harmonische Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und vor allem mit den Vereinen, denen er in ganz besonderer Weise danken wolle, sagte Kössel. Wir dürfen Stolz sein, auf das was unsere Vereine für unsere Gemeinde, für unsere Jugend, fürs kulturelle Leben in der Gemeinde leisten. Kössel lobte auch die gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Wolfgang Schnabel, der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat, mit Schule, Kinderhort, Kiga und Kinderkrippe. Danken wolle er auch allen Unternehmen und Gewerbebetrieben für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen, die dadurch den Wohlstand unserer Bürger möglich machen und der Gemeinde einen finanziellen Spielraum ermöglichen. Insbesondere dankte er noch den Schneeräumern, die derzeit übermäßig gefordert seien und wünschte allen Bürgern viele schöne und aufbauende Momente.

Pfarrer Schnabel gut eingelebt

Rundum zufrieden zeigte sich auch Pfarrer Wolfgang Schnabel und zog eine sehr positive Bilanz seines ersten Jahres als Leiter der Pfarreiengemeinschaft. Ich habe mich hier gut eingelebt, die Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung sei vorbildlich. Als neuen Kirchenpfleger für Zell und Maria Hilf stellte er Schulrektor Hans Berktold vor, der am 11. Januar 2019 gewählt wurde. Ein sehr schönes und prägendes Highlight nannte Pfarrer Schnabel das große Treffen des Alpwirtschaftlichen Vereins Allgäu auf der Schloss-bergalm mit schöner Bergmesse. In seiner Ansprache dankte der Geistliche auch Barbara Berktold, die zuvor für ihre 25 Jahre währende Mesnertätigkeit in Maria Hilf geehrt wurde. Über die Sanierung des Zeller Pfarrhofs wollte er nicht allzu viel sagen, hier sei momentan Augsburg am Zug, nachdem die Sanierung nach neuesten Erkenntnissen wesentlich teurer komme als zunächst geplant. Am Ende seiner Worte dankte er allen für die herzliche Aufnahme und riet für ein erfolgreiches Leben, die Kunst der kleinen Schritte zu lernen.

Schöne Ehrung für Christina Zweng

Am Ende des Neujahrsempfangs durfte Bürgermeister Manfred Kössel noch eine sehr erfreuliche Aufgabe wahrnehmen.
Die junge Christina Zweng aus Zell hat ihre Ausbildung zur „Medizinischen Fachangestellten" (MFA) an der St. Vinzenz Klinik in Pfronten mit der Gesamtnote 1,0 abgeschlossen. Für diese Spitzenleistung hat sie den Staatspreis von Schwaben erhalten. Zu diesem Erfolg überreichte ihr Bürgermeister Kössel noch ein Präsent der Gemeinde und bat die junge Fachkraft, ihre Geschichte zu erzählen. Mit großer Sicherheit und erstaunlicher Rhetorik erzählte die junge Fachkraft von den durchlaufenen Fachbereichen von der Ambulanz, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Rezeption, Lager, Physiotherapie usw. und erzählte, dass sie nun seit Januar 2018 in der Chirurgischen Ambulanz arbeite, wo Notfallpatienten versorgt und kleinere Operationen durchgeführt werden.

Nun beendete der Bürgermeister den offiziellen Teil des Empfangs und lud zum schmackhaften Stehimbiss ein, wo noch ausgiebig weiter geplaudert wurde.

MALERMEISTER UND KÜNSTLER WALTER RIEDEL VERSTORBEN

In der Gemeinde Eisenberg ist der hoch angesehene Malermeister und Künstler Walter Riedel am 20. Januar 2019 im gesegneten Alter von 93 Jahren sanft entschlafen. Der Verstorbene hatte Ende der 1950er Jahre in der Burgengemeinde einen Maler- und Tapezierbetrieb aufgebaut und mit seiner Frau Klara sehr erfolgreich betrieben. Noch im vergangenen Juni konnte der nun Entschlafene mit seiner Frau Klara das schöne Fest der Eisernen Hochzeit feiern.
Walter Riedel wurde am 27. April 1925 in Thiemendorf im Riesengebirge geboren. Er erlernte wie sein Vater den Beruf des Malers und kam nach der Vertreibung zunächst nach Leuterschach, wo er seine Frau Klara kennen lernte. Am 20. Juni 1953 gaben sie sich das Jawort, 1957 zogen sie nach Speiden. Dort

eröffnete das rührige Paar noch im gleichen Jahr eine kleine Malerwerkstatt. 1959 zogen sie ins eigene Haus in Speiden ein, das auch eine Malerwerkstatt enthielt. Das Geschäft blühte auf und wird heute von Sohn Walter und dessen Sohn Johannes als modernes Malerunternehmen mit Sitz im Gewerbegebiet Osterreuten erfolgreich weiter geführt.
Walter Riedel pflegte zeitlebens sein künstlerisches Talent und schuf nebenbei viele großartige Bilder und Gemälde. Sein Engagement war in der Musikkapelle und im Männerchor hoch geschätzt. Die älteren Bürger von Eisenberg erinnern sich gerne an schöne, gesellige Stunden, wenn der Walter seine Trompete oder Mandoline hervor holte und die Leute bei einem Schöpple Wein in heiterer Manier unterhielt.
Mit Walter Riedel ist beim Eisenberger Veteranen- und Soldatenverein nun auch der letzte Kriegsteilnehmer verstorben. Über Kriegserlebnisse und seine Gefangenschaft, aus der er 1946 entlassen wurde, wollte der sonst so gesellige Mensch nie sprechen. Zahlreiche Reservisten begleiteten mit der Fahnensektion ihr Ehrenmitglied auf seinem letzten Weg. Alfons Stapf sprach als Vorsitzender des Veteranenvereins am Grab Dankesworte und legte eine Blumenschale nieder. Danach spielte die Musikkapelle das Lied vom „Guten Kameraden".

EISENBERGER SENIOREN BESUCHTEN DIE WERTACHTAL-WERKSTÄTTEN IN FÜSSEN

Der Pfarrgemeinderat Zell hatte die Seniorinnen und Senioren zu einem Besuch der Wertachtal-Werkstätten in Füssen mit Mittagstisch und Kaffee und Kuchen geladen und überraschend viele folgten der Einladung. So fanden sich in Fahrgemeinschaften angekommen, 37 Personen in Füssen ein, wo zunächst zwischen zwei Mahlzeiten gewählt werden konnte. Danach zeigte Heilerziehungsleiter Tobias Eberle die Einrichtung mit den verschiedenen Arbeitsbereichen, wo die Menschen nach der jeweiligen Einschränkung beschäftigt werden. Eberle konnte mit seinen Ausführungen die Senioren einfühlend mitnehmen. Dass hier 58 Personen in dem wunderschön gestalteten, vor eineinhalb Jahren fertig gestellten Haus betreut werden, weckte Erstaunen und Hochachtung. Mehrere der Besucher begaben sich nach der Kaffeepause auch noch in den Verkaufsraum, wo liebevoll angefertigte Gegenstände zum Mitnehmen einluden. In der Bildmitte in dunkler Jacke ist Heilerzieher Tobias Eberle bei seinen Ausführungen zu sehen.

BRENNHOLZ - OFENFERTIG!
... aus Seeger Wäldern ...
BUCHE oder FICHTE, 33cm
Telefon 08364/986227

DAS DORFGEMEINSCHAFTSHAUS WIRD EINGEWEIHT

Nun ist es soweit und in Zell gibt es Anlass zum Feiern.
Das neu errichtete Dorfgemeinschaftshaus ist fertig gestellt und wird am Sonntag, 10. März 2019 feierlich eingeweiht und kann an diesem „Tag der offenen Tür" besichtigt werden.
Dazu möchte Bürgermeister Manfred Kössel mit seinem Gemeinderat alle Bürger der Gemeinde herzlich einladen. Die Segnung des Hauses wird Pfarrer Wolfgang Schnabel vornehmen.
Einleiten wird den feierlichen Akt die Musikkapelle Eisenberg, für die mit der Fertigstellung dieses Hauses der Traum von einem geräumigen Probelokal endlich in Erfüllung geht.
Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der Gemeindebürger gibt es ein Ständchen der Musikkapelle und der Alphornbläser. Dem folgt ein Grußwort des Bürgermeisters und des Architekten Wolfgang Martin. Weitere Grußworte kommen von Landrätin Maria Rita Zinnecker, von MdB Stephan Stracke sowie von Herrn Kreye vom Amt für Ländliche Entwicklung.
Im Anschluss werden die Musikkapelle und die Alphornbläser zum guten Gelingen des Festaktes beitragen und alle sind zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

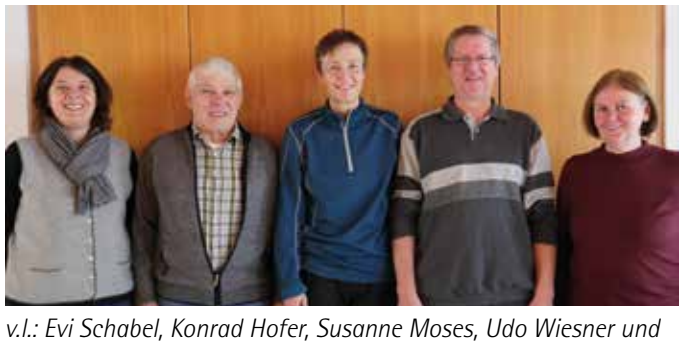
AUTOWELT Allgäu GmbH
> Fahrzeugverkauf inkl. Finanzierung
> Fahrzeugankauf
> Reparaturen aller Art
> TÜV/AU
> Inspektion
> Reifen + Räder
> Autoglas
Rothelebuch 14 | 87637 Seeg
Telefon 08364.986780
www.aw-all.de

Gemeinde Hopferau

ZUM 50. MAL IN HOPFERAU

Evi Schabel von der Gästeinformation Hopferau sowie Bürgermeister Gregor Bayrhof ehrten gemeinsam das Ehepaar Susanne Moses und Udo Wiesner aus Neu-Anspach/Taunus und dankten den Gastgebern Gertrud und Konrad Hofer für die über 20-jährige vorbildliche Beherbergung ihrer Urlaubsgäste. Da stelle man sich als Einheimischer schon die Frage, warum jemand über Jahrzehnte in ein und denselben Ort fahre, denn Gewohnheit allein könne es sicherlich nicht sein. Das Ehepaar hatte eine Antwort darauf.

Begonnen hatte die (Vor-)Liebe für Hopferau 1997 über einen Hinweis aus der eigenen Familie, weswegen man im Tourismusbüro angefragt und trotz der Kurzfristigkeit eine Familienunterkunft genannt bekommen hatte. Man sei gleich herzlich aufgenommen worden und einer der beiden Söhne des Ehepaars habe großes Interesse am landwirtschaftlichen Betrieb gezeigt, in den er sich bereits als Bub „eingebracht" habe. Zudem sei für die Eltern ausschlaggebend gewesen, dass man einerseits die Berge direkt vor sich und trotzdem auch die Weite des Umlandes im Blick gehabt habe. Man schätzt die Freizeitangebote, die guten Rad- und Wanderwege, hat sich schnell mit dem Wetter am Ort arrangiert und mit den Jahren Radius und Anforderungen immer mehr erweitert, so dass einem zwei Wochen in Hopferau fast schon zu kurz erscheinen. Und das Schönste ist, „dass der Urlaub bereits bei der Anfahrt über die Autobahn auf Höhe der Raststätte „Allgäuer Tor" beginnt, wenn man vor sich die Berge sieht". Auch wenn man übers Jahr hin andere Ziele ansteuert, so wird Hopferau mit der Gastgeber-Familie nach wie vor ein Stück ausgelagerte Heimat sein.



v.l.: Evi Schabel, Konrad Hofer, Susanne Moses, Udo Wiesner und Gertrud Hofer

STEFAN STEINACHER WIRD 80 JAHRE ALT

Stephan Steinacher wurde am 23. Januar 1939 als zweites von drei Buben in Hopferau geboren. Seine Kindheit verlebte der Jubilar im elterlichen Haus, in dem sein Vater eine Schuhmacherei betrieb. Zur Schule hatte er es nicht weit, denn die befand sich nicht einmal 100 m vom Elternhaus entfernt an der Ecke zur Schlossstraße, im heutigen Kindergarten. Gleich nach deren Abschluss ging er bei seinem Vater in die Ausbildung, verbrachte jedoch das 3. Lehrjahr in Füssen und machte dort die Gesellenprüfung. Anschließend ging er allerdings zur Firma Fendt nach Marktoberdorf. Mit 24 Jahren kehrte er dann dem Allgäu den Rücken und zog nach Krefeld, wo er bei der Berufsfeuerwehr anheuerte, dann bei der Bundeswehr in Dienst stand und als Rettungsfahrer, Sanitäter und Feuerwehrmann in Dienst stand.

Dass er wieder in seiner alten Heimat Hopferau wohnt, hat er Amors Pfeilen zu verdanken. Bei einem Mallorca-Urlaub lernte er seine 2. Frau Elfriede kennen, die ihrer direkten Heimat am Harz ebenfalls den Rücken gekehrt hatte. Nun zog man zusammen an den Niederrhein und heiratete dort. 1987 hatte er das elterliche Haus überschrieben bekommen, in das man zwei Jahre später einzog. Am neuen Wohnort schlug man schnell Wurzeln und fand auch passende Arbeitsstätten, wobei Stefan Steinacher bei der Bundeswehr weiter seinen Dienst tat und sein erlernten Beruf vermehrt gefragt war. Bis zur Rente war er für so manches Schuhwerk der Soldaten in der Füssener Kaserne verantwortlich.

Privat tat man das weiter, was man auch schon am Niederrhein getan hatte. Man reiste in Urlaubszeiten bevorzugt ans Mittelmeer, nach Spanien oder die Riviera. Zudem verbindet ihn mit seiner Frau das Interesse am Sport, den man nun im gehobenen Alter allerdings per einschlägiger Sender am Fernseher verfolgt. Seine Favoriten sind vor allem Fußball- und Wintersport – hier bevorzugt Biathlon.

Ansonsten ist es etwas ruhiger geworden. Seine Mobilität lässt zwar zu wünschen übrig, doch hat das Leben nach wie vor lebenswerte Qualitäten.

FISCH DIR WAS – frisch mit Fisch!

LANDHOTEL Seeg ★★★

Erleben Sie kulinarische Köstlichkeiten, leicht und frisch mit Fisch in der Zeit vom **10. März bis 20. April 2019**

im König-Ludwig-Restaurant im Landhotel Seeg.

Und das Beste: Angeln Sie sich dazu auch noch Prozente. Angelehnt an das beliebte Angel-Spiel können sich Fischliebhaber täglich zwischen 5% und 20% auf ihr Fischgericht angeln.

Nicht mit anderen Aktionen oder Angeboten kombinierbar.

Landhotel Seeg, Wiesleutener Strasse 9, 87637 Seeg, Tel.: 08364-88-0, Fax: -608, e-mail: info@landhotel-seeg.de, www.landhotel-seeg.de

ERÖFFNUNG RAIFFEISENMARKT HOPFERAU-EISENBERG

Breite automatische Glasschiebetüren im Eingangsbereich, die opulent ausgestaltete Theke mit Kasse gleich zur Rechten und anschließend breite Gänge zwischen überschaubaren Regalen im lichten Verkaufsraum – da hat sich die Raiffeisen-Markt-Unterallgäu GmbH etwas einfallen lassen.

Seit dem ersten Spatenstich im Juli des vergangenen Jahres hat man das bestehende Gebäude der Filiale Hopferau-Eisenberg gleich neben dem Bahnhof nicht nur um rund 300 qm erweitert, sondern auch den Altbestand umgebaut.

Das Ergebnis lässt sich sehen lassen: „Einfach prima!", so das knappe, trotzdem alles umfassende Urteil eines Marktbesuchers aus der direkten Umgebung. Man habe aus der ehemaligen Enge gelernt und für Kunden und Belegschaft gleichermaßen einen Markt in modernem Zuschnitt geschaffen, wie es von unterschiedlicher Seite hieß, und das komme an.

Parallel zum nun weitläufigeren Areal hat man sich zudem vermehrt auf die gewandelten Bedürfnisse und Wünsche der Kundschaft eingestellt. Neben den traditionellen Sparten wie Waren für den Agrar- und Gartenbereich, Getränke und Werkzeug wurde das Sortiment deutlich um all das erweitert, was Kleintier- und Nutztierhalter für den Alltag gebrauchen. Kurzfristig ausgegangene Bestände sind zudem online verfügbar. Auch setzt der Markt mit seiner Maxime „Aus der Region für die Region" einen weiteren Schwerpunkt. Man bezieht Grundnahrungsmittel von Anbietern aus dem direkten Umland, die durch Aktionen auf ihre Produkte auf sich aufmerksam machen. Fruchtsäfte kommen z. B. vom Bodensee oder Käse aus der Sennerei ein paar hundert Meter nördlich des Marktes. An den bewährten saisonalen Verkaufsaktionen wie Blumenschmuck für Garten und Balkon im Frühjahr oder Bepflanzungen für den Spätherbst wird man natürlich festhalten.

Die Besucherzahl am Eröffnungstag war nicht nur der Neugier zuzuschreiben, man kaufte auch wie gewohnt ein, wie an der Kasse zu erfahren war. Betriebsleiter Xaver Linder ist sich sicher, dass man eine Sortiment-Vielfalt anbiete, die auch qualitätsmäßig zukunftsorientiert sei. Man sei sich sicher, auf dem richtigen Weg zu sein und auch bei einem potenziellen Supermarkt in der näheren Nachbarschaft dank der ausgewogenen und speziellen Produktpalette bestehen werde.

Blenders Direktvermarktung

Verkauf von Rindfleisch und Wurst aus eigener Herstellung

Jeden Samstag von 9:00 Uhr – 12:30 Uhr auf unserem Hof

Blenders Direktvermarktung - Schlacht & Zerlegebetrieb Blender
Thomas Blender, Burk 11, 87637 Seeg
Tel. 0173/9625573 E-Mail: thomas.blender@gmx.net
Facebook: Blenders Direktvermarktung

Engagiertes Familienteam führt Ihr Hotel weiter...

Sie suchen aktuell einen Nachfolger für Ihr Hotel?

Dann könnten wir zusammenpassen!

Unsere Vorstellungen
- Alpenregion
- ab sofort
- Pacht-/ Kaufoption möglich

8SINN ERLEBEN GmbH
Hotel • Essen • Events
www.8sinn-erleben.de
+49 176 625651 69
info@8sinn-erleben.de

Gall Holzbau GmbH • Rothelebuch 5 • 87637 Seeg
Tel.: 08364/985900 • www.wir3bau.de

Barnsteiner

Rückholz · Enzenstetten/Seeg
Telefon (0 83 69) 288 · Fax 657
barnsteiner.kieswerk@freenet.de

Kieswerk
Tief- u. Straßenbau

Wald - und Forstwegebau
Baugebietserschließungen
Regenwassernutzungsanlagen
Kanalbau und Hausanschlüsse
LKW - Transporte
Durchpressungen
Aushub und Erdarbeiten
Biologische Kläranlagen

REDAKTIONSSCHLUSS | Ausgabe April 2019

Montag, 18. März 2019 Telefon: 08364/9830-10 | Mail: vgemblatt@seeg.de

KANDIDATEN FÜR DAS BÜRGERMEISTERAMT IN HOPFERAU

Freie Wähler

Man war gut beraten, statt des vorgeschlagenen Schankraums im Hirsch den Saal zu bevorzugen. Rund 50 Interessierte trafen sich dort ein, unter ihnen 33, die sich an der Wahl beteiligen wollten. Zur Erklärung: Jeder Gast könne mitstimmen, müsse sich jedoch bei einer weiteren Kandidatenkürung wie z.B. der „Überparteilichen" der Stimme enthalten. Als Freie Wähler sei man in der Tat keine Partei wie die gleichnamige im Landtag. Jeder Bürger könne kommen und gehen, man habe keine Satzung und erhebe auch keinen Mitgliedsbeitrag. Für Wahlen wie diese gebe es jedoch rechtliche Voraussetzungen, die für jede andere Gruppierung bzw. Partei gelte, so der Sprecher und Wahlleiter der Freien Wähler in Hopferau, Alfred Umkehrer.

Er begrüßte den scheidenden Bürgermeister Gregor Bayrhof und versicherte, dass man in ihm auch weiterhin einen guten Ratgeber sehe, weswegen er willkommen sei. Bayrhof bedankte sich seinerseits dafür, dass er seitens der Freien Wähler in seiner Amtszeit stets akzeptiert und unterstützt worden sei. Des Weiteren erinnerte A. Umkehrer an den vor fünf Jahren verstorbenen Peter Köpf, der sich mit Leib und Seele für die Gedanken der Freien Wähler eingesetzt habe. Zudem stellte er fest, dass man nicht gegen die Kandidaten einer anderen Gruppierung oder Partei antreten wolle und werde, schließlich sei man in der Gemeinderatsarbeit auch so verfahren, stets nach Sachlage, nicht jedoch nach Fraktion abzustimmen.

Nach der Klärung der Wahlmodalitäten nannte A. Umkehrer die beiden zur Wahl stehenden Kandidaten: Rudi Achatz und Felix Brunner, die sich anschließend vorstellten.

Rudi Achatz, Rentner, Gemeinderatsmitglied, seit Gregor Bayrhofs Antritt als Bürgermeister in Hopferau, habe sich nicht selbst aufgestellt, sondern er sei von anderen „gedrängt" worden - trotzdem stehe er auch selbst voll und ganz zu seiner Kandidatur, wie er sagt. Beruflich sei er nach seiner Ausbildung zum Automechaniker und parallelem Abschluss der Mittleren Reife auf die Fachhochschule gewechselt, habe sich dann jedoch für den Polizeiberuf beworben und sei vornehmlich an der Landesgrenze und im Bereich Fahndung eingesetzt worden. Seit 45 Jahren sei er Mitglied der Wasserwacht Füssen, davon 40 Jahre in der Vorstandschaft und seit den letzten acht Jahren deren Vorstand.

Auch Felix Brunner bekam von verschiedenen Seiten die Anregung zu kandidieren, er selbst finde das Bürgermeisteramt höchst interessant. Seit 10 Jahren nach einem Unfall auf einen Rollstuhl angewiesen, habe er sich wieder ins Leben zurückgekämpft und sei nun deutschlandweit als Vortragsredner unterwegs. Nach der Schule habe er eine Ausbildung zum Krankenpfleger begonnen, nun coache er Sportler und manage sie. Hinsichtlich der Arbeit in einer Gemeinde habe er allerdings keine Erfahrungen, werde diese aber mutig angehen, wie er sagte. Nachhaltige Veränderungen seien für ihn wichtig, doch habe er nichts gegen Traditionen. Er wolle sich ins kommunale Dorfleben einbringen, wobei ihm das Thema Inklusion sehr wichtig sei, weil er täglich damit zu tun habe.

Die anschließende Wahl, an der sich 33 Anwesende beteiligten, ergab folgendes Ergebnis: Rudi Achatz erhielt 28 Stimmen, die restlichen fünf entfielen auf Felix Brunner, der sich als Ersatzmann aufstellen ließ. Zudem kündigte er an, im kommenden Jahr bei der dann fälligen Gemeinderatswahl antreten zu wollen.

Alfred Umkehrer dankte allen Anwesenden für ihr Interesse an der Wahlveranstaltung, wobei er anmerkte, dass diese in eindeutiger Weise den Demokratie-Gedanken in der Gemeinde forciert habe.

Überparteiliche

Die „Überparteilichen" kürten ihren Kandidaten nach demselben Muster wie die „Freien Wähler"; einen Wahlkampf werde es allerdings nicht geben, so der Versammlungsleiter Stefan Linder. Zumindest bei den beiden nicht parteigebundenen Gruppierungen kamen mehr Bürgerinnen und Bürger zur Wahlveranstaltung als bei der Einladung vermutet worden war. So konnten sich viele der Interessenten sowohl bei den „Freien Wählern" als auch den „Überparteilichen" für einen Kandidaten entscheiden. Im Endeeffekt dürfte also jeder von ihnen die gleich guten Voraussetzungen bei der abschließenden Wahl haben. Das sei ein gutes Beispiel für gelebte Demokratie: Chancengleichheit für die Kandidaten und Diskussionsmöglichkeiten für das Gesamt der Hopferauer Wähler. Dass es in den Jahren zuvor lediglich einen Kandidaten gegeben habe, der schließlich 29 Jahre das Amt des Bürgermeisters ausgeübt habe, sei ein glücklicher Sonderfall gewesen.

Nach den üblichen Regularien wurde Karl Hitzelberger (54) als einziger Kandidat vorgeschlagen. Der in Wiedemen samt seiner Familie auf dem gleichnamigen Ferienhof ansässige Landwirt und u.a. Vorstand des Brauchtumsvereins habe sich intensiv mit der Frage beschäftigt, ob er für das Amt der richtige Mann sei. Insofern habe er sich entscheiden müssen zwischen Beruf und Berufung, was ihm nicht leichtgefallen sei, denn das mögliche Ehrenamt brauche vollen Einsatz und lasse ein Miteinander insofern nur bedingt zu. Eine große Hilfe sei es da gewesen, dass die Familie seiner Kandidatur positiv gegenüberstehe und ihre Unterstützung im Agrarbetrieb zugesichert habe. Sein Dank galt auch den „Überparteilichen", die ihm als Parteilosen eine Plattform zur Kandidatur geboten habe. Er habe nichts gegen Parteien, doch mag er es lieber ohne Listenplätze. Das sei schließlich auch das Prinzip all derer, die sich ehrenamtlich auf vielfältige Weise ins Gemeindeleben einbringen, ohne an Parteien bzw. vergleichbare Vereinigungen gebunden zu sein. Die sich anschließende Wahl war mit 43 Ja- und fünf Nein-Stimmen überaus deutlich ausgefallen.

CSU

Josef Dopfer, Schreinermeister in Hafenegg, hatte bereits in einer Gemeinderatssitzung seine Bereitschaft ausgedrückt, sich von der CSU für das Amt nominieren zu lassen. Anders als bei den beiden freien Gruppierungen bedurfte es der förmlichen Nominierung seitens des CSU-

Ortsverbands, mit der er schließlich in die Wahlveranstaltung seiner Partei ging. Josef Dopfer habe seines Lebens viel lernen müssen und – wie er heute sagt – auch dürfen. Das Schreinerhandwerk habe er von der Pike auf gelernt, sei schließlich zum Betriebsleiter aufgestiegen und habe den Meister gemacht. Dass er sich zusätzlich noch „fachfremd" weiterbildete, dürfte den meisten bekannt sein. Er erlernte das Fliegen, ließ sich zum Fluglehrer ausbilden und testete selbst Maschinen. Anfang der siebziger Jahre übernahm er den väterlichen Schreinerei-Betrieb, den er allein der neuen Maschinen wegen vergrößerte. Seit einem Jahr ist er „Seniorchef", denn die Schreinerei leitet nun Sohn Florian. Mit der Kommunalpolitik ist Josef Dopfer, wie im Übrigen auch seine beiden Mitbewerber, seit Jahren vertraut; insofern fiel es den Wählern des CSU-Ortsverbands leicht, ihn als Kandidat für das Bürgermeisteramt zu benennen.

Nun wird es am Wähler liegen, wem er am 2. Fastensonntag (17. März 2019) seine Stimme gibt.

Gemeinde Lengenwang

MITARBEITER/INNEN DER VG SEEG SPENDETEN ALLE EINNAHMEN VOM WEIHNACHTSMARKT IN LENGENWANG

Spendenübergabe – Bildungshilfe-Nordost-Indien und an den Förderkreis krebskranker Kinder im Allgäu

Herzlichen Dank für die Spende in Höhe von 612,50 €, die uns vom Stand der „Verwaltungsgemeinschaft Seeg" (am Bethlehemer Weihnachtsmarkt 2018) übergeben wurde.

Hans-Peter und Christoph Lenk aus Seeg konnten diese Spende und weitere Einzelspenden im Rahmen einer Indienreise vom 26.12.2018 – 07.01.2019 direkt vor Ort an Father Bimal in Dibrugar/Indien übergeben.

Das Geld fließt ausschließlich in Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche aus den Teegartendörfern im Bundesstaat Assam. Die Salesianer Don Bosco versuchen die Lebensumstände nachhaltig und kontinuierlich zu verbessern und leisten den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe.

Christoph und Hans-Peter Lenk waren tief beeindruckt vom unermüdlichen Einsatz und Engagement der Salesianer Don Bosco für die Menschen dort. Überall wurden sie von äußerst freundlichen und dankbaren Menschen empfangen.

Am 14. März 2019 um 19:30 Uhr berichten Christoph und Hans-Peter Lenk im Pfarrheim Seeg über Ihre Indienreise und die Einrichtungen, die die Bildungshilfe-Nordost-Indien schon viele Jahre kontinuierlich unterstützt.

Spendenübergabe an den Förderkreis krebskranker Kinder im Allgäu

Die andere Hälfte der Einnahmen in Höhe von 612,50 € wurde an den Förderkreis krebskranker Kinder Allgäu e.V. gespendet. Herr Stephan Bartzack nahm das Geld dankend entgegen. Herr Bartzak berichtete über die Arbeit des Förderkreises, der bei der Diagnose „Ihr Kind hat Krebs" das Leben einer Familie von einer auf die andere Minute aus dem gewohnten Leben wirft. Der Förderkreis möchte in der schweren Zeit Patienten, Familien und Geschwister unterstützen und zur Seite stehen. So werden z. B. Projekte finanziert, die die Kassen nicht tragen. Zudem werden Beratungen, finanzielle Unterstützung, Gespräche von Betroffenen für Betroffene, mehrmals jährlich Ausflüge und Treffen für Patienten, Geschwister und deren Familien angeboten. Das ist alles nur mit Spenden möglich.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Bastlern, Bäckerinnen, Näherinnen und Strickerinnen für die Bestückung des VG-Verkaufsstandes. Denjenigen, die beim Stand der VG eingekauft haben - und somit gespendet haben – sagen wir ein herzliches Dankeschön im Namen der Menschen, die auf Unterstützung der Bildungshilfe-Nordost-Indien und des Förderkreises krebskranker Kinder Allgäu warten.

Gemeinde Seeg

BÜCHEREI SEEG »AKTUELL«
Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg, Hauptstr. 33, Seeg

Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Verlängerungen von Medien können gerne auch telefonisch während der Öffnungszeiten durchgeführt werden:
Tel. 08364/983035
Facebook: „Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg"
Kamishibai-Vorstellung am Mittwoch, 13. März 2019 um 15:30 Uhr in der Bücherei, Thema: Bartimäus
Japanisches Erzähltheater für alle 2-7 jährigen

Wir haben folgende Neuvorstellungen:

Abseits des Himmels: Familiensaga aus dem Allgäu
von Margitta Raps

Dieser Roman mit geschichtlichem Hintergrund schildert einfühlsam die Entwicklung des Allgäus durch die Lebensgeschichten und Schicksale von zehn Generationen, die von 1587 bis 1903 im südlichen Allgäu gelebt haben. Ihren Anfang nimmt die Geschichte im späten 16. Jahrhundert, als drei junge Oberstdorfer Frauen der Hexenverfolgung zum Opfer fielen. Die Pest, Kriege, aber auch die Willkür der Kirchenfürsten und des Adels brachten weiteres unsagbares Leid über die Menschen.

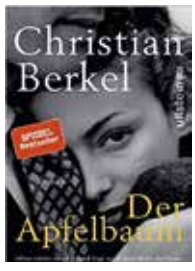
Weg der Hoffung: Familiensaga aus dem Allgäu
von Margitta Raps

Nach „Abseits des Himmels" geht die spannende Allgäuer Familiensaga weiter: Wieder mit viel Feingefühl verfasste die Autorin ihren zweiten und dennoch eigenständigen Roman mit geschichtlichem Hintergrund. „Weg der Hoffnung" schildert hautnah den Alltag zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit all seinen Mühsalen. Denn die schweren schicksalsträchtigen Jahre des ersten Weltkriegs greifen nicht nur in Annas Leben, sondern auch in ihr friedlich scheinendes Bergbauerndorf ein.

Schatten der Vergangenheit: Familiensaga aus dem Allgäu
von Margitta Raps

Nach „Abseits des Himmels" und „Weg der Hoffnung" rundet dieser eigenständige Roman mit geschichtlichem Hintergrund die Allgäuer Familien-Trilogie ab. In „Schatten der Vergangenheit" schildert Margitta Raps erneut spannend, in eindrucksvollen Bildern und mit tiefem Feingefühl Annas betagtes Leben als Witwe, wie sie in Freud und Leid mit ihren erwachsenen Kindern und Enkeln von 1931 bis über die Kriegsjahre in ihrem geliebten Bergbauerndorf gelebt hat.

Der Apfelbaum: Roman *von Christian Berkel*



Für den Roman seiner Familie hat der Schauspieler Christian Berkel seinen Wurzeln nachgespürt. Er hat Archive besucht, Briefwechsel gelesen und Reisen unternommen. Entstanden ist ein großer Familienroman vor dem Hintergrund eines ganzen Jahrhunderts deutscher Geschichte, die Erzählung einer ungewöhnlichen Liebe.

Jahre aus Seide: Das Schicksal einer Familie (Die große Seidenstadt-Saga, Band 1)
von Ulrike Renk

1932: Ruth hat eine unbeschwerte Jugend. Die meiste Zeit verbringt sie in der Villa des benachbarten Seidenhändlers Merländer. Sie ist fasziniert von den kunstvoll bedruckten Stoffen, lernt Schnittmuster zu entwerfen und Taschen und Zierrat zu fertigen. Und sie begegnet Kurt, ihrer ersten großen Liebe. Als die Nazis an die Macht kommen, scheint es für sie keine Zukunft zu geben, denn sie sind beide Juden. Kurts Familie trägt sich mit dem Gedanken auszuwandern, auch Ruth soll gegen ihren Willen ihr Elternhaus verlassen. Und dann kommt der Tag, an dem das Schicksal ihrer Familie in Ruths Händen liegt.

Ixi und die coolen Huskys *von Felix Neureuther*

Ixi hat schon immer davon geträumt, dass er mal zusammen mit seinen Freunden, den schnellen Huskys, über das Eis flitzen darf. Und als er beim Slalomtraining im Wald seine Freunde trifft, die gerade für ein wichtiges Eishockeyspiel trainieren, geht sein Traum in Erfüllung. Bald kommt auch schon der Tag, an dem das große Spiel stattfindet. Doch um auf der Ersatzbank zu sitzen, bleibt Ixi keine Zeit, denn das Station tobt - und die Spannung steigt. Genau jetzt entscheidet der Trainer, dass Ixi den alles entscheidenden Schuss ausführen darf. Jetzt muss er unter Beweis stellen, was er bei den Huskys im Training alles gelernt hat ...

Kleines Einhorn Funkelstern *von Mila Berg*

Einhörner sind so wunderbar! Sie fliegen, erfüllen Wünsche und galoppieren über Regenbögen. Nur das kleine Einhorn Finya kann das alles noch nicht so gut. Aber das macht nichts, wenn es mit seinen besten Freunden, dem Koboldmädchen Trixi und Fledermaus Kalle zusammen ist. Doch eines Nachts purzelt auf einmal ein Stern vom Himmel, direkt vor Finyas Hufe. Wird sie es schaffen, ihn nach Hause zu bringen - und endlich bis ganz hinauf zu den Sternen zu fliegen?

Einhorn-Paradies (Bd. 4): Rettung für Rosie
von Anna Blum

Sorgenvoll blicken die kleinen Einhörner Vanilla und Blue zu ihrer kranken Schwester. Was ist nur mit Rosie los? Ob etwas mit dem Glücksklee nicht stimmt, zu dem Rosie eine magische Verbindung hat?

100. GEBURTSTAG VON ALOIS MAIR

Mit offenem, direktem Blick empfängt Alois Mair seinen Besucher. Geistig extrem wach plaudert er schlagfertig über sein Leben. Am 21. Januar 2019 wurde er 100 Jahre alt und feierte dies zuhause im Kreise seiner Nachkommen im Seeger Ortsteil Seeweiler, zusammen mit Pfarrer Wolfgang Schnabel und Bürgermeister Berktold, die dem Jubilar hierzu beglückwünschen durften.
Im Zwei-Männer-Haushalt hat Sohn Ludwig auch das Kochen übernommen, seit Mairs Ehefrau Anna Maria im Jahre 2008 gestorben ist.
Der Hausname „Beim Heiar" deutet auf die landwirtschaftliche Tätigkeit hin. Und die hat der Jubilar das ganze Leben ausgeübt, obwohl er gewaltige gesundheitliche Schläge hinnehmen musste. Die prägten seinen Lebenslauf, verdarben ihm aber trotzdem seine positive Lebenseinstellung bis zum heutigen Tag nicht.
In seiner kontaktfreudigen, herzlichen Art begrüßt er den Besucher mit den Worten: „Ich sag´ du zu dir, du kannst auch du zu mir sagen!" Und erzählt aus seinem Leben, das ganz speziell durch den Krieg beeinflusst war.
Seine Eltern Kreszentia und Max Mair betrieben eine Landwirtschaft. Unter den zehn Geschwistern, vier Buben und sechs Mädchen, war Alois das siebte. Die 1926 geborene Schwester Elisabeth lebt noch. Alois ging in Seeg zur Volksschule: sieben Klassen sogenannte Werktagsschule und drei Jahre Sonntagsschule. Mit 15 Jahren war er einen Sommer lang Hüatebua, bevor er bis 1932 am elterlichen Hof gearbeitet hatte. Sechs Jahre lang war er nun Bauer, bis er 1938 in den sogenannten Arbeitsdienst nach Klais bei Mittenwald einrücken musste. Im Mai 1940 war er beim Krieg gegen Frankreich „vom ersten Tag an dabei." Bereits nach fünf Wochen wurde er zur Besatzung nach Biarritz im Südwesten Frankreichs abgeordnet.
1941, der Russlandkrieg war ausgebrochen, musste Mair von Biarritz aus in Viehwägen 14 Tage lang an die polnisch-deutsche Grenze fahren. Er kam an den Ladogasee bei Petersburg. Bis zu -54 Grad Kälte habe es gehabt, erinnert sich der Jubilar. Glücklicherweise habe er russische Filzstiefel ergattert, „so habe ich keine Erfrierungen erleiden müssen."
Dafür erlitt seine Stellung einen russischen Volltreffer. Da fehlte ihm sein linkes Bein und ein Teil des Schulterblattes: „Da war der Krieg für mich aus." Nach mehreren Lazarettaufenthalten kehrte er 1944 nach Hause zurück.
Hier übernahm er 1957 den Hof und heiratete Anna Maria Einsle aus Roßfallen. Er hatte sie mangels anderer Möglichkeiten kennen gelernt über einen Hochzeitsvermittler, „denn tanzen, das konnte ich ja nicht!", lächelt er.
Von den fünf Söhnen und einer Tochter kam auch der Sohn aus den USA zur Feier. Dabei schien die Feier in Gefahr: Über Weihnachten musste Mair wegen eines Handbruchs im Pfrontener Krankenhaus verbringen. Das sei mittlerweile aber wieder verheilt.
„Was der Mensch aushält, das hält nicht jedes Vieh aus", blickt der Jubilar auf sein langes Leben zurück. Dabei hat er sich noch im Sommer auf den Bulldog geschwungen und Heu gekreiselt und das Gras eingeholt. Und per Automatik-Auto fuhr er regelmäßig zum Seeger Schmidwirt zum Schafkopfen. Mittlerweile chauffiert ihn dabei Sohn Ludwig. Was er aber immer noch täglich macht ist Zeitung lesen – und nur dazu braucht er eine Brille. Die Allgäuer Zeitung liest er dabei von hinten, von den Todesanzeigen her, „um zu sehen, wie alt die sind!" Auch dabei verliert er sein Schmunzeln nicht.

Text: Anton Reichart, Bild: Karl Mair

DIAMANTENE HOCHZEIT VON EDUARD UND THERESIA ANGERER

Beim Todesfall eines Nachbarn ergab sich die Gelegenheit zu einem Gespräch. Der ledige Eduard Angerer fragte die zwei Jahre jüngere Theresia, ob sie Zeit hätte. Er lade sie zum Tänzelfest nach Kaufbeuren ein. Mittlerweile sind die beiden seit 60 Jahren verheiratet.

Seegs Bürgermeister Markus Berktold gratulierte seinem Vorvorgänger als Gemeinderatsmitglied und zweiter Bürgermeister Eduard Angerer und dessen Frau Theresia zur Diamantenen Hochzeit.

Der 83-jährige Jubilar musste schon früh Schicksalsschläge verkraften. Der Vater war 1940 auf Ernteurlaub nach Hause auf den Hof im Seeger Ortsteil Lobach gekommen und hier gestorben. Da war Eduard gerade erst fünf Jahre alt. Mutter Josefa hatte mit zugeteilten französischen und polnischen Gefangenen fortgemacht, die bis 1950 geblieben waren. Dann mussten seine Schwester und er als Jugendliche mit der Mutter die ganze Arbeit machen. Die aber ist 1958 mit 52 Jahren verstorben. „Da haben die vier Waisen alleine weiter gemacht", ergänzt die 81-jährige Jubilarin Theresia.
Die geborene Theresia Gast stammte aus dem Eisenberger Ortsteil Weizern und kam von einem Bauernhof wie ihr künftiger Mann. Nach Schule und häuslicher Arbeit hat sie oft bei den beiden Gastwirtschaften Bären und Gockelwirt ausgeholfen. Sie wurde „draußen und drinnen gebraucht."
Nach dem Kennenlernen mussten sie noch drei Jahre getrennt leben. Am 19. Januar 1959 wurde dann geheiratet. Von da ab hat der Jubilar nicht nur die Bauersarbeit verrichtet. „I´ bin beinahe jeden Tag weg gewesen", wie Angerer zurückdenkt: Er war engagiert im Gemeinderat, war auch zweiter Bürgermeister, saß im Kreistag, war in der örtlichen Raiffeisenbank, aktiv bei der Feuerwehr und Chef bei der Orts-CSU, bei der Lobacher Molkereigenossenschaft, beim Notschlachtverein, Lobacher Ortsvorstand und örtlicher Bauernverbandsvorsitzender.

Trotzdem, so betonen beide, haben sie immer sehr viel Freude gehabt. Während sie hauptsächlich ihre Kinder Annemarie, Elisabeth und Georg erzog und die Hausarbeit gemacht hatte, kümmerten sich beide immer um Vieh und Stall. Auch war ihnen der sonntägliche Kirchgang sehr wichtig. Theresia hatte auch laufend Feriengäste betreut, macht das auch heute noch in kleinem Umfang. Und trotz der vielen Tätigkeiten aller beider fanden sie immer wieder Gelegenheit gesellig wegzugehen. Der Jubilar hat derzeit leider eine häufige Tätigkeit: Er ist immer wieder einmal im Krankenhaus, wie er verschmitzt zu diesem „Hobby" lächelt. Aber wenn es ihm wieder besser gehe, dann will er erneut raus in den Garten: „Da ist es schön, da sind wir gerne draußen!"
Ihre Nachkommen besuchen sie immer wieder: „All´s kommt guat mitanand aus" freut sich die Jubilarin neben ihren drei Kindern auch über die neun Enkel und die sechs Urenkel. Deren jüngster Anton ist gerade mal einen Monat alt.

Text: Anton Reichart, Bild: Annemarie Schnitzler

EIS UND SCHNEE AM SEEGER SEE

Derzeit tragen weder der Schwaltenweiher noch die Seeger Seen das Gewicht von Schlittschuhläufern. Welche Gefahren auf interessierte Buben und Mädchen, aber auch Erwachsene bei gefrorenem Gewässer lauern, darüber informiert nun eine große bebilderte Warntafel. Der technische Leiter der Seeger Wasserwacht Martin Meyler hat nicht nur am Schwaltenweiher eine Warntafel der Gemeinde Seeg angebracht. Auch am südlichen Seeger See montierte er eine der Tafeln an der Hütte, die unmittelbar vor dem Gewässer steht. Von der Kreisstraße aus führt ein Trampelpfad zu dieser Stelle, die als Zugang zum See genutzt wird. Für den Notfall hat Wasserwachtchef Thomas Schneckenburger ein ausgemustertes Surfbrett hier stationiert, das als Ersthilfe bei einem Eisunfall dienen könnte.

Text/Bild: Anton Reichart

KLEIDERMARKT „RUND UMS KIND"

Der traditionelle Kleidermarkt „Rund ums Kind" zum Selbstverkauf (nur Privatverkauf) findet am Sonntag, 24. März 2019 von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr im Gemeindezentrum Seeg statt.
Verkauft wird gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Babysachen, Spielzeug und Zubehör.
Die Tischgebühr (1,70 x 0,70 m) beträgt 4 €.
Der Erlös vom Kuchenverkauf geht an die Christoph-von-Schmid Grundschule Seeg. Tischvergabe nur am Mittwoch, 13. März 2019 von 10:00 Uhr - 11:30 Uhr unter Tel. 08364/9869141 möglich.
Weitere Infos erhalten Sie unter kleidermarkt-seeg@web.de

PROGRAMM DER VHS FÜSSEN

Anmeldungen bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn in der Touristinformation Seeg, Tel. 08364/983033, info@seeg.de oder direkt bei der VHS Füssen, Tel. 08362/39577, info@vhs-fuessen.de

Wassergymnastik mit Angelika Paulsteiner
Gymnastik im Wasser ist ein komplexes, wirksames und zugleich schonendes Training für den ganzen Körper.
9 Vormittage, 4. April bis 6. Juni 2019
Donnerstag von 8:30 Uhr bis 9:15 Uhr im Landhotel Seeg, Wiesleutener Str. 9, Kursgebühr 60 €.

Qi Gong mit Christine Hipp
10 Abende, 15. März bis 31. Mai 2019
Freitag von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr im Yogaraum bei Barbara Lang, Hauptstr. 55, Kursgebühr 59,50 €

Hatha Vinyasa Yoga mit Christine Hipp
10 Abende, 15. März bis 31. Mai 2019
Freitag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Yogaraum bei Barbara Lang, Hauptstr. 55, Kursgebühr 80 €

Rücken- und Wirbelsäulengymnastik mit Roswitha Hofmann
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Sportschuhe, Gymanstikmatte, Getränk
8 Abende, 14. März bis 16. Mai 2019
Donnerstag von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich, Kirchplatz 8, Kursgebühr 48 €

Französisch Flusion 2 mit Lionel Carré
Erlernen Sie die französische Sprache mit Flusion, d.h. mit allen Sinnen, Neugierde und Begeisterung.
8 Abende, 11. März bis 13. Mai 2019
Montag von 18:45 Uhr bis 20:15 Uhr in der Christoph-von-Schmid-Grundschule Seeg, Hitzlerieder Str. 24, Kursgebühr 40 €

NEUE PÄCHTER IM SEEGER GEMEINDEZENTRUM

Die Gastronomie in Seeg hat Zuwachs bekommen. Nachdem seit Monaten die frühere Pächterin ihre Tätigkeit aufgegeben hatte, sind nun Nachfolger gefunden. Die Seeger Stuben sowie den Gemeindesaal bewirten ab 1. März 2019 Christina Kitsou und Evangelos Kakos. Zu ihrem Vorab-Einstand an der Bürgerversammlung stellte Bürgermeister Markus Berktold die beiden vor, die neben griechischer Küche die einheimischen Gerichte fortführen wollen. *Text/Bild: Anton Reichart*

Die Kosten der EEG-Umlage und einengende Regularien behindern die Verwirklichung von dezentraler, erneuerbarer Energie. Das sind, kurz zusammengefasst, die großen Hindernisse zu einer lokalen Energieproduktion, die auch lokal verbraucht wird. Ein hochkarätig besetztes Podium aus Fachleuten und Politikern diskutierte in Seeg mit dem zahlreich anwesenden Publikum das Thema „Regionalenergie – erneuerbar, nachhaltig, dezentral."

Ulrich Wagner und Ulrich Schaaf, die beiden Organisatoren vom Seeger Bürgerforum, hatten mit Bürgermeister Markus Berktold und CSU-Bundestagsabgeordnetem Stephan Stracke prominente Begrüßungsredner gewonnen. Diese kündigten drei folgende Impulsvorträge an.
Zum einen stellte der CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Nüßlein fest, die Energiewende müsse technologiegetrieben sein: „Energiewende und eine florierende Industrie: wir brauchen beides."
Als zweiter Redner präsentierte Thomas Pollakowski vom Verein Bürgerenergie Bayern mit sehr vielen Zahlen die Ziele seines Dachverbandes, der 250 Bürgerenergiegenossen-schaften in Bayern umfasst. Zusätzlich erläuterte er ausführlich einige sogenannte best-practise-Vorzeigeprojekte.
Als Dritter umriss Ulrich Schaaf seine Vorstellung der Zukunft des Energiesystems in Seeg. Mit Schlagworten wie beispielsweise Intelligenter Einsatz von Erdgas, Gebäudesanierungen, Power to Gas und lokaler Stromhandel ging er auf die bevorstehende Gaserschließung Seegs ein und erläuterte die Situation von Strom, Solarenergie und zwei Wärmenetzen in Seeg.
Bei der von Hubert Endhardt geleiteten Podiumsdiskussion, wurde Oliver Ottow (Vetreter von Erdgas Allgäu Ost) gefragt, warum „power to gas" (mittels Strom speicherbares Brenngas produzieren) nicht stärker vertreten sei. Antwort Ottows: Das liege ausschließlich an der fehlenden finanziellen staatlichen Förderung. Ob Seeg eine Energie-Insel der Seligen werden könne, wurde Helmut Petermann (E-Werke Reutte-Füssen) gefragt. Ein Netz ausschließlich für Seeg erscheine diesem jedoch nicht für sehr sinnvoll. Außerdem wäre ein rein lokales Netz ohne große Förderung ohnehin nicht möglich. Angesprochen darauf, was denn sonst noch gegen Regionalenergie spreche, meinte Thomas Pollakowski (Bürgerenergie): Die Technik wäre vorhanden. Aber ein solches Vorhaben, so sagen viele, sollen erst andere machen, so schiebe man erforderliche Eigeninitiative von sich weg. Ulrich Gut (Bürgerforum Seeg) meint, wichtiger als Strom solle man eher Wärme speichern. Leistungsfähige Wärmespeicher zusammen mit Wärmedämmung „würde viele Häuser über den Winter bringen!"
Welchen Beitrag solle die Politik erbringen? CSU-Abgeordneter Nüßlein riet, über ein neues Vergütungsmodell nachzudenken. Dem stimmte Petermann voll zu, mahnte aber im gleichen Atemzug mehr Konsequenz der Politik an. Und Nüßlein-Kollege Karl-Heinz Brunner (SPD-Bundestagsabgeordneter) bestätigte: die EEG-Umlage müsse angepasst werden.

Stimmen aus dem Publikum:
Bio-Hotelier Andreas Eggensberger würde gerne mit einigen weiteren Kollegen freiwerdenden Strom kaufen. Das gehe aber nicht mit den anfallenden Netzgeldern. „Wer solle dann die EEG-Beträge zahlen?", entgegnete Nüßlein. Außerdem würde die EU Ausnahmen ablehnen.
Was würde sich **Norbert Trunzer (Smart Energie/Wärmenetzbetreiber)** für Seeg wünschen? Er brauche keine Subventionen, nur ein offenes Ohr der Bürger, sprich Nachfrage.
Oliver Ottow ist es eigentlich wichtiger, dass CO_2 eingespart wird: „Derzeit handelt es sich um eine Stromwende, nicht um eine Energiewende."
Ulrich Wagner fragte, an die Podiumsteilnehmer gerichtet, ob denn prinzipiell Bereitschaft zur Lösung der Probleme hier in Seeg bestünde.
Petermann sah dies für den Bereich Strom als schwierig an, im Bereich Gas sei Zusammenarbeit erwünscht. Es bestünden durchaus Möglichkeiten der Synergie, ergänzte Trunzer.
Zur Frage der Gebäudesanierungen meinten die beiden Bundespolitiker: Es gehe nur über Steuerentlastungen (Nüßlein) und ohne dauerhafte Förderung (Brunner).
Moderator Endhardt formulierte sein Schlusswort in Form der Motivation: „Im Dorf miteinander über das Thema nachdenken, dann miteinander schwätzen und dann aber: etwas tun!"

Text/Bild: Anton Reichart

HEIZENERGIE SPAREN

Der Arbeitskreis Energie des Bürgerforums Seeg lädt alle interessierten Bürger zu einer Diskussion über die energetische Sanierung von Gebäuden ein, am 12. März 2019 um 19:30 Uhr im Lesesaal des Gemeindezentrums.
Unsere heutigen Gebäude verbrauen ca. 40 % des Gesamtenergiebedarfs von Deutschland.
Das Gelingen der Energiewende wird vor allem bei den Gebäuden entschieden.
Entscheidungen, die wir heute bei Sanierung und Neubau von Gebäude treffen, haben die nächsten 50 Jahre Einfluss auf deren Energieverbrauch.
Wie wir bei der Energieeffizienz Fortschritte erzielen, werden wir an diesem Abend erörtern. Zum Auftakt gibt es kurze Vorträge zur Einstimmung auf das Thema.
Für den Energiearbeitskreis Ulrich Gut

Gemeinde Wald

ZUHAUSE UMSORGT – PERSÖNLICHE BETREUUNG UND ENTLASTUNG DER ANGEHÖRIGEN

Wer von uns möchte wohl nicht, so lange es möglich ist, in seinem vertrauten Umfeld leben und alt werden. Für die pflegenden Angehörigen ist dies eine Herausforderung und man kann schnell ans Limit kommen.
Aus diesem Grund lud Seniorenbeauftragte Ingeborg Raff, im Rahmen des Walder Seniorenkonzeptes, - Homeinstead – den Pflegedienst Herrmann aus Kaufbeuren, nach Wald in die Walder Käskuche ein.
Heinz Roller und Phillip Berlin informierten die interessierten Besucher über die Finanzierung von Betreuungsleistungen und was beantragt werden kann. Außerdem zeigten sie auf, wie die Angehörigen Entlastung bekommen können. Phillip Berlin macht kostenlose Hausbesuche, berät individuell und hilft bei der Beantragung der Betreuungsleistungen.
Jeder, der Gutes tun und sich etwas dazuverdienen möchte, kann sich bei Homeinstead bewerben. Da dies eine betreuende, keine pflegende Tätigkeit ist, werden die notwendigen Kenntnisse in einer Schulung vermittelt. Weitere Informationen unter: www.homeinstead.de
Dass das Interesse hierfür groß ist, merkte man an den überaus zahlreichen Besuchern.
Homeinstead bedeutet: nichtmedizinische häusliche Pflege älterer Menschen zur Unterstützung des Alterns.

Bild: Ingeborg Raff

FRÜHJAHRSBASAR „RUND UMS KIND“

Auf zum Frühjahrsbasar „Rund ums Kind“ in der WaldHalla am Freitag, 29. März 2019 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr mit Kinderbetreuung, Kaffee und Kuchen.
Es können gut erhaltene Artikel erworben werden:
Frühjahrs- und Sommerbekleidung ab Größe 56, Sportartikel, Bücher, Spielwaren, Kinderwagen und Erwachsenenbekleidung.
Anmeldung per Mail (mit Nummernvergabe): ab 1. März 2019 unter basarteam-wald@web.de,
weitere Infos unter http://www.wald-allgaeu.de.
Anmeldung telefonisch: ab 18. März 2019, Mo-Fr von 17:00 Uhr - 19:00 Uhr bei Hofer Jutta unter Tel. 0151/70165947
Anmeldeschluss: Dienstag, 26. März 2019 18:00 Uhr
Annahme: Donnerstag, 28. März 2019 von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
Abholung: Freitag, 29. März 2019 von 20:00 Uhr - 20:30 Uhr
15 % vom Verkaufserlös kommen den Kindern in Wald zu Gute!

ARBEITSKREIS NAHVERSORGUNG

Der Arbeitskreis Nahversorgung hat als Hauptziel, die Versorgung der Walder Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs zu decken. Offen ist zwar aktuell die Frage, ob der ortsansässige Supermarkt familiengeführt weiterbetrieben wird oder ob auch andere Betreiberformen möglich sind. Nichts desto trotz hat sich der Arbeitskreis bereits auf den Weg gemacht und die Dorfläden in Niedersonthofen und Rettenbach besucht. Hierzu erhielten die Teilnehmer detaillierte Informationen zu möglichen Betreibermodellen, Organisation des Arbeitsalltages, Warensortiment, Lieferanten und vieles mehr. Diese ersten Eindrücke und Kenntnisse durch den Besuch der beiden Dorfläden gaben einen Einblick was in Zeiten von Discountern und einem harten Preiskampf möglich ist, aber auch die konkrete Bestätigung, dass es ohne die entsprechende Unterstützung der Bürger nicht möglich ist!
Das o.a. Hauptziel wird durch verschiedene Säulen getragen und gestaltet. Denn unabhängig davon wie der Walder Dorfladen weiterbetrieben wird, ist in der heutigen Zeit der Fokus auf regionale, faire und ökologische Produkte sehr wichtig und könnte somit ein wichtiger Bestandteil des Walder Dorfladens sein.
Denkbar ist auch die Erweiterung des Leistungsspektrums von einem direkten Versorger mit Lebensmittel bis hin zu einer Treffpunktmöglichkeit im Dorf. Viele weitere Ideen zur Ausgestaltung einer örtlichen Nahversorgung werden im Arbeitskreis diskutiert.
Die Basis für einen funktionierenden Dorfladen ist die Sensibilisierung der Walder Bürger zur Unterstützung sowie eine Bewusstseinsbildung für die oben aufgeführten Themen. Nur wenn sich die Bürger aktiv miteinbringen und die Bedeutung für sich verstehen, kann ein Dorfladen existieren.

v.l.: Manfred Schmid, Margit Grimm, Josefine Rehle, Eva Lüddemann, Martin Hermle *Bildrechte: Manfred Schmid*

Doris Ostrowski
Med. Fußpflege
(Fußbad, Fußpflege, kl. Fußmassage)
3TO Spangentechnik
Goldstadtspangentechnik
(Nagelkorrektur bei eingewachsenen Nägeln und Rollnägeln)
Fußreflexzonenmassage

Angela Erhart
Krankengymnastik
Man. Lymphdrainage
Massagen
Kinesiolog. Tapen
Fango,
Wärmetherapie
Elektrotherapie
Rückenschule
CMD-Behandlung
(bei Kiefergelenksbeschwerden)
KG nach Bobath

Therapiezentrum Hopferau

Auenhalle
Hauptstraße 6
87659 Hopferau
Telefonnummer
0 83 64/9 86 97 63

Termine nach Vereinbarung
Hausbesuche

Wald im Allgäu

LebensQualität durch Nähe

Gemeindeentwicklung

An alle Walder

Herzliche Einladung

zum Fest

„MIR Walder machet SPES“

am

17. März 2019 in der WaldHalla

Programm:

10:15	Gottesdienst
anschl.	Frühschoppen mit der Musikkapelle Wald
	Vorstellung der Arbeitskreise
	und ihrer Projekte
	Kaffee und Kuchen
ca. 14:00	Ende

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

SPES ZUKUNFTSMODELLE für Menschen & Lebensräume

punkt

BILDUNGSHAUS

SCHLOSS GOLDRAIN

PFARREIENGEMEINSCHAFT SEEG
LAUF DICH FREI! 2.0
BEWEGUNG UND FASTEN-EIN GENUSS FÜR LEIB UND SEELE

Auch in dieser Fastenzeit wird die besondere Aktion „Lauf Dich frei!" in unserer Pfarreiengemeinschaft angeboten. Im Jahr 2019 sogar mit einer Neuerung: „WALK DICH FREI!". Neben dem Angebot für Jogger wird es erstmals auch eine Walking-Gruppe geben.
An jedem Samstag in der Fastenzeit vom 9. März bis 13. April 2019 bietet Pfarrer Schnabel für Jugendliche und interessierte Erwachsene die Joggingtour und Annemarie Schnitzler (Kath. Frauenbund Seeg) die Walkinggruppe an. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr vor der Pfarrkirche St. Ulrich in Seeg. Bei einem Jogging-Rundkurs von ca. 6 km (gemütliches Tempo!) bzw. bei der kürzeren Walkingstrecke erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei zwei Pausen auf der Strecke kurze Impulse, die es am Ende auch zum Mitnehmen geben wird.
Die Verbindung von Glaube und Sport, Impulsen zum Nachdenken und Bewegung an der frischen Luft, sowie die Erfahrung von Gemeinschaft wird bei „Lauf Dich frei! 2.0" besonders deutlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, gerne können Sie auch nur an einzelnen Samstagen mitmachen. Für weitere Fragen zu „Lauf Dich frei! 2.0" stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.
Ihr Pfarrer Wolfgang Schnabel

FIRMBEWERBER AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT SEEG VERBRINGEN STARTWOCHENENDE AM KIENBERG

An drei Wochenenden haben sich insgesamt 58 Jugendliche unter der Leitung von Gemeindereferentin Claudia Laxy auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. Gemeinsam sind die Jugendlichen aus Lengenwang, Rückholz, Seeg, Zell, Speiden und Hopferau mit ihren Betreuern gestartet, um einen guten Firmweg im Jugendhaus Kienberg zu beginnen.
Der erste Abend versprach schon aktionsreich zu werden, als eine Fackelwanderung angekündigt wurde. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht und das Erlebnis dieser Nachtwanderung endete besinnlich in einer Abendmeditation draußen im Freien.

Auch der nächste Tag war ereignisreich. Begonnen mit einer in den Tag einstimmenden Morgenmeditation in der naheliegenden Kapelle, ging man nach dem Frühstück zu den Workshops über. In diesen Workshops haben die Firmlinge in der Tat hart gearbeitet und ihrer Kreativität, die sie an den Tag legten, ist alle Achtung zu schenken. An verschiedenen Stationen durften die Jugendlichen ihre Firmkerze gestalten und ebenso ein Kreuz wie auch eine Gebetskarte.
Nach dem wohlverdienten Mittagessen ging es raus an die frische Luft, um den herrlichen Wintertag zu genießen. Gemeinsam wurde Schlitten gefahren oder man versuchte sich an dem Bau eines Schneebariglus. Nach einem wärmenden Tee begannen dann schon die Vorbereitungen für den Bunten Abend.
Am Bunten Abend selbst hatten alle das Vergnügen, die brandaktuellen News des Wochenendes im Kienberger TV-Sender mit der Sonderausstrahlung der Firmlinge zu erfahren. Auch verschiedenste Sketche, Tänze und Spiele machten für alle Teilnehmer diesen Abend zu einem einmaligen und wunderbaren Abend.
Nach dem sonntäglichen Frühstück wurde der Gottesdienst, welcher am späten Vormittag eigens für die Firmlinge stattfinden sollte, vorbereitet. In der Hl. Messe, die von Pfarrer Schnabel zelebriert wurde, konnten sich alle Jugendlichen in Form von Fürbitten, musikalischer Gestaltung oder auch eines Anspiels aktiv einbringen.
Nach dem Mittagessen nahmen die Firmlinge Abschied voneinander und fuhren wieder nach Hause. *Bild: Pfarreiengem.*

VORTRAG ÜBER INDIENREISE

Die Seeger Hans-Peter und Christoph Lenk besuchten vom 26.12.2018 - 07.01.2019 Indien. Am Donnerstag, 14. März 2019 um 19:30 Uhr berichten sie im Seeger Pfarrheim über ihre Indienreise und die Einrichtungen, die die Bildungshilfe Nordost-Indien schon viele Jahre unterstützt.

VALENTINSABEND

„Die Liebe hört niemals auf!", war das Thema des diesjährigen Valentinsabend der kath. Pfarreiengemeinschaft Seeg und der ev. Auferstehungsgemeinde. Pfarrer Jörn Foht und Pater Shiju Pulickal, der den erkrankten Pfarrer Wolfgang Schnabel vertrat, gestalteten einen würdevollen, ökumenischen Segnungsgottesdienst, an dem ca 80 Paare und viel Einzelpersonen teilnahmen. Die Musikalische Umrahmung übernahm Andreas Dasser und Josef Haug mit Orgel und Mundharmonika und verliehen dem Gottesdienst eine einfühlsame Atmosphäre. Die Betrachtung des Liedes, „Applaus Applaus" von den Musikfreunden Stiller, sowie die Betrachtung eines Bildes von Sieger Köder, nahm Pfarrer Jörn Foht zur Hand, um auf die Intensivität von Liebe hinzuweisen. Er stellte dabei Gott als Kraftquelle in den Mittelpunkt, die Quelle die die Partnerschaft begleitet und ergänzt in den verschiedensten Phasen des Lebens. Gott ist nicht nur der liebende, sondern Gott ist die Liebe, eine Chance die es zu leben und zu entdecken gilt.
Im Anschluss folgte ein großer Teil der Besucher dem Valentinsempfang im Pfarrheim zum gemeinsamen Gespräch und Treffen. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Einlage des „A capella" Chors Weizenguys aus Eisenberg. Mit einer absoluten Top abgestimmten Liedauswahl zu Valentin begeisterten sie alle Besucher, sodass der vollbesetzte Pfarrheimsaal, mit begeisterndem Applaus die Gruppe nicht mehr los ließ.
Alle Mitglieder der Gruppe Weizenguys gaben ihre absolute Höchstleistung ab. Jeder musikalische Beitrag war geprägt von Charme, Rythmik und intensiver Beziehung zum Zuhörer. Ein Abend, an dem Liebe und Partnerschaft in der ganzen Bedeutung und Wichtigkeit einen würdevollen Rahmen erhielt.

Annahmeschluss
Ausgabe April

Montag, 18. März 2019

Gemeinde Eisenberg

KONZERT BIETET SCHÖNEN AUSKLANG DER WEIHNACHTSFEIERTAGE

Einen wunderschönen Ausklang der weihnachtlichen Festtage versprach das Konzert „Late Christmas 2019" in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Speiden nach den Worten von Pfarrer Wolfgang Schnabel.

Dafür sorgten die Protagonisten Monika Staszak (Gesang), Georg Hiemer (Trompete) und Johannes Abt (Orgel). In einem abwechslungsreichen Programm aus den verschiedenen Musikepochen erlebten die zahlreichen Zuhörer sorgfältig ausgewählte Werke mit weihnachtlichem Glanz.

Dazu gehörten die beiden Arien "Freue dich sehr Tochter Zion" und „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirt" von Georg Friedrich Händel. Die Sopranistin zeigte sich als hervorragende Interpretin. Mit eleganter Leichtigkeit leuchtete sie in den langen Koloraturpassagen der ersten Arie und erreichte makellos die Spitzentöne. Gut ausbalanciert war der Kontrast zum getragenen Mittelteil. Berührend erklang die barock wiegende zweite Arie in der Form eines alten italienischen Tanzes. Einfühlend übernahmen in beiden Stücken Trompete und Orgel die instrumentale Begleitung. In den beiden Mörike-Liedern „Schlafendes Jesuskind" und „Zum Neuen Jahr" von Hugo Wolf erreichte die Sängerin fesselnden Ausdruck mit gesangstechnisch versierter Erzählkunst in schöner Phrasierung, preziese begleitet von Johannes Abt auf dem E-Piano. Ein Höhepunkt war der Song „Mein Ritter" aus dem Musical „Ludwig2".

Zwischen den Gesangsstücken spielte Johannes Abt auf der Orgel die Sonate in C Opus 1 des venezuanischen Komponisten Baldassare Galuppi. Dieses ursprünglich für Klavier geschriebene Stück erklang mit gefälliger Registrierung auf der Orgel sehr lebendig.

Den feierlichen Charakter mit der Strahlkraft seiner Trompete zeigte Georg Hiemer in der Suite in D von Jeremiah Clarke. Gekonnt setzte er mit seinem Instrument die Spitzentöne und imponierte mit seinem guten Ansatz.

Einen besonders beeindruckenden Schlusspunkt setzte Staszak mit dem wenig bekannten Ave Maria von Giulio Caccini. Eingerahmt wurde das Konzert mit der textlichen Orginalfassung von „Stille Nacht" von vor 200 Jahren, die besonders im Sologesang der ersten Strophe sehr berührend wirkte. Am Ende erhoben sich die Zuhörer und sangen gemeinsam das bekannte „Stille Nacht" aus dem Gotteslob. Langer, stark anhaltender Beifall war der Lohn für einen Abend, der mit seiner Musik das Licht von Weihnachten in den Alltag trug, wie es Pfarrer Schnabel treffend formulierte. *Fotografin: Edith Bielenberg*

EHRUNG FÜR 25 JAHRE TREUE MESNERARBEIT IN MARIA HILF

Nach der Abendmesse am 13. Januar 2019 stand in der Wallfahrtskirche Maria Hilf noch eine ganz besondere Ehrung auf dem Programm. Barbara Berktold versieht hier, oftmals unterstützt von ihrer Familie, seit 25 Jahren mit viel Herzblut das Amt der Mesnerin. Dieses besondere Ereignis nahm die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Christine Zweng als auch der scheidende Kirchenpfleger Peter Grössl zum Anlass, die Arbeit der treuen Mesnerin zu würdigen und sie gebührend zu ehren.

„Liebe Barbara, du erfüllst die große Aufgabe als Mesnerin in Maria Hilf nun schon seit 25 Jahren mit Bravour, viel Engagement und Herzblut, sagte Peter Grössl. Schon seit 1989 kümmerst du dich um den Blumenschmuck in der Kirche, wäscht die kirchlichen Gewänder und warst auch immer im Rosenkranz mit dabei. 1993 wurdest du dann endgültig offiziell zur Mesnerin ernannt. Somit können wir jetzt dein 25-jähriges Mesnerjubiläum begehen. In dieser langen Zeit hattest du es mit vielerlei Pfarrern, Kaplänen, Patres und sogar mit Bischöfen zu tun und mit allen bist du Dank deiner großen Gelassenheit und Erfahrung gut zurecht gekommen, lobte er. Auch Kirchenführungen hast du erfolgreich durchgeführt, sehr oft den Kirchenschmuck selber finanziert und Blumenspenden organisiert. Dadurch konntest du der Kirchenstiftung auch Kosten sparen helfen. Deshalb liebe Barbara, mach weiter so. Für all diese Leistungen im Ehrenamt wollen wir dir von Herzen danken und natürlich auch ein kleines Geschenk überreichen. Dazu übergebe ich dir nun an Christine Zweng, beendete Grössl seine Dankesrede". Ähnliche Lobesworte kamen auch von der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, Christine Zweng, die der Jubilarin ein kleines Geschenk und ein Blumengebinde überreichte. Diese Lobesworte vertiefte Pfarrer Wolfgang Schnabel noch beim Neujahrsempfang indem er sagte: „Einen guten Mesnerdienst merkt der Kirchenbesucher nicht, nur wenns nicht funktioniert, bekommen es die Gläubigen mit".

Am Ende hatte sich die Geehrte noch mit Pfarrer Wolfgang Schnabel, Christine Zweng, Peter Grössl und mit Pater Shiju Pulickal zum gemeinsamen Erinnerungsfoto am Hochaltar aufgestellt (v.r.)

Günstig werben im VGem-Blättle
vgemblatt@seeg.de

FASTENWALLFAHRTSTAGE IN MARIAHILF IN DIESEM JAHR MIT NAMHAFTEN PREDIGERN

Wie in all den vergangenen Jahren finden auch heuer in der Wallfahrtskirche Maria Hilf wieder die Fastenwallfahrtstage statt. Dem Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeg, Pfarrer Wolfgang Schnabel, liegen diese besonderen Gnadentage der Vorbereitung auf Ostern, dem Hochfest aller Christen, besonders am Herzen. Und so möchte er auch heuer wieder allen Gläubigen die Möglichkeit tiefer geistiger und spiritueller Vorbereitung auf die Karwoche und das Osterfest anbieten. So wird zur Eröffnung der diesjährigen Fastentage der ehemalige Abtprimas Dr. Notker Wolf, der weltweit Chef der Benediktiner war und nun in St. Ottilien seinen Ruhestand verbringt, mit Pfarrer Wolfgang Schnabel den ersten Gottesdienst feiern und die Festpredigt halten. Aber auch alle anderen Prediger, wie z.B. der Augsburger Generalvikar Harald Heinrich, sind in Maria Hilf keine Unbekannten und hoch geschätzt. Bei allen Vormittagsgottesdiensten ist um 8:30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit und um 9:00 Uhr die Heilige Messe.

Dienstag, 12.03.2019:
Prediger: Abtprimas Dr. Notker Wolf St. Ottilien
Thema: „Christliche Fastenzeit – eine Alternative zum Alltag"

Freitag, 15.03.2019:
Prediger: Pater Michael Hubatsch OFM Füssen
Thema: „Kommt und ruht euch ein wenig aus"

Dienstag, 19.03.2019:
Prediger: Pfarrer Rupert Ebbers Kempten
Thema: „Unterwegs mit dem hl. Josef"

Freitag, 22.03.2019:
Msgr. Pfarrer i.R. Thomas Gerstlacher Aichach
Thema: „Wie ein Stern in dunkler Nacht – Maria, die Mutter der Kirche"

Dienstag, 26.03.2019:
Prediger: Kaplan Christian Wolf Füssen
Thema: „Victor in vinculis" Ein Sieger in Fesseln? Karl Leisner (1915-1945) eine Hoffnungsgestalt wider aller Hoffnung!

Abends jeweils um 18:45 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit und um 19:15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 29.03.2019:
Prediger: Generalvikar Msgr. Harald Heinrich Augsburg
Thema: „Gottes Gebote und die Freiheit der Kinder Gottes"

Dienstag, 02.04.2019:
Prediger: Msgr. Dr. Bernhard Ehler Kempten
Thema: „Barmherzig wie der Vater"

Gemeinde Eisenberg

FRÜHLINGS-KINDER-KLEIDERMARKT FÜR SELBSTVERKÄUFER

Am Freitag, 15. März 2019, findet von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Turnhalle der Von-Freyberg-Grundschule in Speiden/Eisenberg der Frühlings-Kinder-Kleidermarkt statt. Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Fahrräder, etc.. Die Standgebühr pro Tisch beträgt 5 €. Es werden selbstgebackene Kuchen und Kaffee angeboten - gern auch zum Mitnehmen. Der gesamte Erlös kommt dem Kindergarten und der Kinderkrippe Sonnenschein in Zell/Eisenberg zugute. Interessierte Selbstverkäufer können sich bis Dienstag, 12. März 2019, jeweils von 8:00 Uhr - 10:00 Uhr unter Tel. 08363/6190 oder per E-Mail an kiga@eisenberg-allgaeu.de (Kindergarten Sonnenschein in Zell) anmelden und informieren. Der Elternbeirat freut sich auf Ihre Teilnahme und Ihren Besuch.

HAUSHALTSSITZUNG SCHULVERBAND EISENBERG/HOPFERAU

Den größten Posten im Vermögenshaushalt des Schulverbands Eisenberg und Hopferau nimmt eine neue Kücheneinrichtung für die Mittagsbetreuung ein. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 12.000 €. Die Gemeinden Eisenberg und Hopferau betreiben gemeinsam die Verbandsschule für die Grundschüler beider Gemeinden und zudem die Einrichtung der Mittagsbetreuung im Kinderhort. Neben der Kücheneinrichtung wurde auch die Erneuerung der Notstrombeleuchtung beschlossen, die schon seit längerer Zeit geplant ist. Im Außenbereich ist ein Klassenzimmer im Freien vorgesehen, wofür die Plankosten ebenfalls in den Haushalt aufgenommen wurden. Diese Ausgaben können über die Mittel der allgemeinen Rücklage finanziert werden. Eine Investitionsumlage ist dieses Jahr nicht vorgesehen. In den folgenden Jahren sind keine größeren Investitionen vorgesehen.
Armin Ott, der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft, hatte den Haushaltsentwurf erläutert, bevor dieser einstimmig beschlossen wurde. Er informierte, dass für jeden der derzeit 81 Schüler Kosten von 2.068 € auf die Heimatgemeinden zukommen. Für die Gemeinde Eisenberg betragen die Aufwendungen für 40 Schüler demnach 82.720 € und für die Gemeinde Hopferau mit 41 Schülern 84.788 €. Den gesamten Verwaltungshaushalt bezifferte Armin Ott mit 312.000 €. Er begründete das gegenüber dem Vorjahr erhöhte Gesamtvolumen mit Tariferhöhungen im Personalbereich und der geplanten Anschaffung digitaler Medien. Zu den erwähnenswerten Einnahmen zählen lt. Ott die Zuschüsse des Landes für den Kinderhort und die Schülerbeförderung.
Da auch die Rechnungsprüfung 2017 keinerlei Beanstandungen ergeben hatte, segneten die Mitglieder des Schulverbandes Eisenberg/Hopferau den Haushalt ebenso wie die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 und die Finanzplanung bis 2022 ab.

SCHULEINSCHREIBUNG AN DER GRUNDSCHULE SEEG

Am Dienstag, 2. April 2019 findet in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Grundschule Seeg, Hitzlerieder Straße 24, die Schuleinschreibung statt. Die Schulanmeldung erfolgt (nach dem BayEUG) an der jeweils zuständigen Sprengelschule.
Zur Einschreibung kommen alle Kinder, die bis zum 30. September 2019 sechs Jahre alt werden. Wir weisen auf den Einschulungskorridor hin! (Kinder, die vom 1. Juli bis 30. September 6 Jahre alt werden, können schulpflichtig werden.) Anzumelden sind auch jene, die im letzten Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.
Fragen bzgl. der Schuleinschreibung bzw. zur Aufnahme in die Schule beantwortet Ihnen gern Herr Galonska unter Tel. 08364/8242.
Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit dem Kind zur Schuleinschreibung zu kommen und die Geburtsurkunde des Kindes sowie die Bestätigungen des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am Seh- und Hörtest und an der Früherkennungsuntersuchung U 9 mitzubringen.

Gemeinde Seeg

ABENTEUERWOCHE DER SCHLAUFÜCHSE

von unheimlichen Drachen im Tiefentalgraben und schlauen Füchsen an der „Alten Reiten"

Ende Januar waren für eine Woche, an der tief verschneiten „Alten Reiten" südlich von Roßhaupten, 38 schlaue Füchse zu beobachten. Sie erkundeten neugierig das Gelände, bauten Schneehäuser und lasen die Spuren anderer Tiere. Der Schneehang wurde kurzerhand in eine wilde Rodelbahn verwandelt. Aber jetzt der Reihe nach. Schlaufüchse werden in unserer KiTa St. Ulrich Seeg, die Kinder genannt, welche im kommenden Jahr schulpflichtig werden. Dieses letzte Kindergartenjahr ist ein ganz besonderes Jahr. Um die Schlaufüchse für den nächsten Lebensabschnitt gut vorzubereiten, ist so allerhand geboten. Darunter auch die Abenteuerwoche.

So kam es, dass die Schlaufüchse, begleitet von 8 Teammitgliedern der KiTa eine Woche zwischen 8:30 und 14:00 Uhr die Zeit unter freiem Himmel verbrachten. Zwischendurch fanden die Füchse im warmen Skihüttle Zuflucht, um ihren Hunger und Durst zu stillen, bevor es wieder hinaus zum nächsten Abenteuer ging. Förster Holger zeigte den jungen Füchsen wie sie Fährten lesen können und warum die Bäume im Winter die Blätter verlieren. Welche Tiere den Winter verschlafen und wie die Füchse Beute unter dem Schnee machen können. Schnitzeljagd zum Drachenweg und eine Abenteuerreise in den beinahe undurchdringlichen Tiefentalgraben verlangten den Füchsen so einiges ab. Wie es sich anfühlt, mit großen Schuhen über den Schnee zu laufen und welche Schneeschicht sich am Besten für den Iglubau eignet, probierten die jungen Abenteurer aus. Die Woche endete am Freitagabend bei einem Feuer, Stockbrot und einer kleinen Bilderschau mit den ganzen Fuchsfamilien und dies natürlich unter freiem Himmel.
Vielen Dank an alle, die die Woche ermöglichten. Besonderen Dank an die Skiliftgesellschaft Roßhaupten, an Georg Schmid (Roßhaupten), Förster Holger Ginter, Marianne Keller, Familie Bauer/Linder sowie an den Elternbeirat der KiTa St. Ulrich.

Team der KiTa St. Ulrich, Seeg, Bild: KiTa

ZUSAMMEN FÜR DIE KINDER

Der neue EB der KiTa St. Ulrich, Seeg

Bereits im Oktober 2018 fanden die Wahlen des neuen Elternbeirates der KiTa St. Ulrich, Seeg statt. Seitdem ist schon viel passiert. Das Herbstfest, Verkaufsstände an St. Martin, Nacht der 1.000 Lichter, Adventsmarkt und der Skikurs in Unterjoch waren zu planen, organisieren und durchzuführen. Feste und Aktionen welche ohne den Elternbeirat so nicht stattgefunden hätten. Aufgrund der Erlöse konnten die Nikolausgeschenke für unsere Kinder ermöglicht und die Schlaufuchs-Abenteuerwoche finanziell unterstützt werden.

Personelle Unterstützung bekommt der Elternbeirat nun auch vom Gemeinderat. Seit dem 01. Januar 2019 sind Herr Wolfgang Endras und Herr Gerhard Schnitzler die Beauftragten des Gemeinderates Seeg und stellen somit ein wichtiges Bindeglied zwischen der KiTa und dem Gemeinderat dar.

Das KiTa-Team freut sich über die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertreterinnen und Verteter unserer Elternschaft und den Vertretern des Gemeinderates sich intensiv mit den Aktivitäten der Einrichtung sowie möglichen Problemen zu beschäftigen um bestmögliche Lösungen zu finden.

So werden beide Gremien auch in Zukunft gemeinsam für unsere Kinder Ideen spinnen, Aktionen planen und Projekte verwirklichen. Vielen Dank an die Beiräte und Beauftragten!

für das KiTa-Team Stefan Raichle

hintere Reihe v.l.: Andrea Illgen-Jakob, Margot Rist, Caro Däxle, Kerstin Rück, Michael Heel (Vorsitzender), Susanne Schweitzer, Alexander Siegl, Yvonne Roth
vordere Reihe v.l: Britta Reinartz, Holger Ginter, Ulrike Schmid, Alex Sitter (Kassiererin, 2. Vorsitzende), Rebecca Puntschuh
Es fehlen: Eva Dederichs, Claudia Hartwig, Dionne Kind, Angela Steiger *Bild: KiTa*

GUT BESCHIRMT UND BEDACHT

Nicht zu übersehen, windgeschützt und trocken bleibt der Elternbeirat der Kath. Kindertagesstätte St. Ulrich in Seeg nun bei einer seiner vielfältigen Aufgaben. Für die Gemeinde Seeg war es selbstverständlich, die wertvolle Arbeit des Elternbeirats, für die Kinder der Kita, mit der Finanzierung eines Pavillons zu unterstützen. Der Elternbeirat auf dem Bild vertreten durch Michael Heel (Vorsitzender) und Alexandra Sitter (2. Vorsitzende) bedankten sich herzlich bei Bürgermeister Markus Berktold für die Spende. Beim St. Martins Umzug 2018 kam der Pavillon zum ersten, aber bestimmt nicht das letzte Mal, zum Einsatz. *Bild: KiTa*

GRUNDSCHULE SEEG HAT EINEN NEUEN SCHULLEITER

Stefan Galonska in Amt eingeführt

Seit Schuljahresbeginn ist die Christoph-von-Schmid-Grundschule unter neuer Leitung. Herr Stefan Galonska wurde von Schulrätin Karin Weikmann im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell in sein Amt eingeführt.

Die Schulkinder hatten sich mit ihren Lehrkräften in der Aula versammelt und nach der musikalischen Einstimmung durch die Hackbrett- und Gitarrengruppe unter der Leitung von Frau Paulsteiner durfte die stellvertretende Schulleiterin Britta Hartmann neben den Ehrengästen auch Herrn Galonskas Familie begrüßen. Mit ihren Worten brachte Frau Hartmann zum Ausdruck, dass Herr Galonska die „Feuerprobe" ja bereits bestanden habe. Er habe Humor und stets ein offenes Ohr für alle Belange, führe Gespräche auf Augenhöhe und lege großen Wert auf ein harmonisches, funktionierendes Miteinander.

Nachdem die Schüler mit einem Lied dem neuen Rektor gratuliert hatten, führte die Schulrätin Herrn Galonska im Namen des staatlichen Schulamtes offiziell in das Amt des Schulleiters ein. „ Nicht im Kopf, sondern im Herzen liegt der Anfang", zitierte sie den russischen Schriftsteller Maxim Gorki und würdigte die sichtbare Herzlichkeit des neuen Schulleiters. Fachverstand, Kooperationsbereitschaft, Entscheidungsfreude und sehr gute Vermittlung von Lerninhalten zeichneten ihn aus und garantierten, dass er zwei Schulen – auch die Grundschule Lengenwang steht unter seiner Leitung – führen könne. Frau Weikmann bedankte sich für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe und wünschte ihm alles Gute und Gottes Segen.

Nach einer Tanzeinlage der Zweitklässler überreichte Bürgermeister Markus Berktold Herrn Galonska eine Schultüte mit vielen guten Wünschen. Geduld, Verständnis, Liebe, Gesundheit und immer Geld für die Schule sollen ihm ständige Begleiter sein.

In einem im Dialekt vorgetragenen Lied der Klasse 4a bekam „d'r nuie Chef" die ersten Komplimente präsentiert: „ ... jung isch a, schea isch a, nett isch a, gscheid isch a, der guate Mo."

Sichtlich gerührt bedankte sich Herr Galonska bei allen, die ihn auf dem Weg zur Übernahme dieser Aufgabe begleitet haben, für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und die guten Wünsche. „Es war schon immer mein Wunsch, wieder nach Seeg zu kommen", so seine Worte. In der Vergangenheit hatte er schon zwei Jahre an der Seeger Schule unterrichtet. An die Kinder richtete er abschließend den Wunsch: „Lasst euch einladen, ermutigen und inspirieren. Jeder von euch soll das erfahren, wenn er das Schulhaus betritt.

Schulrätin Karin Weikmann bei der Amtseinführung. Auf dem Bild links der neue Schulleiter Stefan Galonska mit Ehefrau Prisca, rechts daneben Bürgermeister Markus Berktold *Text/Bild: fka*

Gemeinde Lengenwang

SCHULEINSCHREIBUNG AN DER GRUNDSCHULE

Am Dienstag, 2. April 2019 findet in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr in der Grundschule Lengenwang, Bahnhofstraße 8, die Schuleinschreibung statt.
Die Schulanmeldung erfolgt (nach dem BayEUG) an der jeweils zuständigen Sprengelschule.
Zur Einschreibung kommen alle Kinder, die bis zum 30. September 2019 sechs Jahre alt werden. Wir weisen auf den Einschulungskorridor hin! (Kinder, die vom 1. Juli bis 30. September 6 Jahre alt werden, können schulpflichtig werden.)
Anzumelden sind auch jene, die im letzten Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.
Für Fragen bzgl. der Schuleinschreibung bzw. zur Aufnahme in die Schule können Sie sich gern an die Grundschule Lengenwang unter Tel. 08364/445 wenden.
Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit dem Kind zur Schuleinschreibung zu kommen und die Geburtsurkunde des Kindes sowie die Bestätigungen des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am Seh- und Hörtest und an der Früherkennungsuntersuchung U 9 mitzubringen.

Suche Elektromeister, der meinen Ein-Mann-Elektroinstallationsbetrieb mit umfangreichem Kundenstamm weiterführt.
Die Übergabe findet aus Altersgründen im Herbst 2019 statt.
Tel. 0151/12513393

Alfred Stich
Fliesenverlegung

Wir verlegen Ihnen fachgerecht FLIESEN und NATURSTEINE zu günstigen Preisen.

Lobacher Viehweide · 87637 Seeg
Tel. 08364-1504
Fax 08364-984323

Schreinerei Xaver Gerg

// Individuell gestaltete Möbel
// Fenster in Holz oder Kunststoff
// Haus- und Zimmertüren
// Bodenbeläge – auch für Ihr Bad
// Reparaturen

Schreiner Innung Kaufbeuren Markt-oberdorf

Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang
Telefon 08364/328 / xaver.gerg@gmx.de

Gemeinde Wald

SCHULTAG IM SCHNEE

Bei traumhaftem Wetter und besten Schneeverhältnissen verbrachte die Grundschule Leuterschach-Wald einen Schulvormittag am Leuterschacher Liftberg. Am Morgen trafen sich alle Schüler mit ihren Lehrern am Lifthäuschen. Mehr als die Hälfte der Kinder ließ sich auf Skiern vom Lift den Berg hinaufziehen. Andere sausten mit ihren Schlitten den Hang hinunter. Eine weitere Gruppe versuchte mit Schneeschuhen, die dankenswerter Weise von der Don-Bosco-Schule ausgeliehen werden konnten, erste Schritte im Schnee zu meistern.
Dank tatkräftiger Unterstützung durch viele Eltern und Großeltern konnten mehrere Skikurse mit unterschiedlich hohen Anforderungen angeboten werden. Die Skifahrer freuten sich über die bestens präparierte Piste und die vielen verschiedenen Übungen. Auch der Rodelfahrer Serafin fand den festen Untergrund und die dadurch recht schnellen Abfahrten super und meinte: „Bloß schad, dass man dafür so oft nauf laufen muss."
Frau Weiner betrieb den Lift und sorgte gemeinsam mit anderen Müttern im Lifthäuschen für die Verköstigung. Eine Mutter, die in der Hütte Wiener, Brezen und Getränke ausgab, fasste den Winter-Schultag zusammen: „Wir sind alle froh, dass den Kindern so ein schöner, sonniger Skitag ermöglicht wurde."
Endlich gab es mal wieder so viel Schnee, dass der so beliebte Schul-Schneetag, der an der Schule Leuterschach-Wald schon seit vielen Jahren Tradition ist, durchgeführt werden konnte.
Text: Grundschule Leuterschach-Wald Bild: Waltraud Bea

LANDHOTEL Seeg ★★★

Sie suchen einen interessanten und abwechslungsreichen Job, der Ihnen viele Möglichkeiten und Freiheiten bietet?

Dann kommen Sie zu uns ins Team als

Servicemitarbeiter m/w/d
in Vollzeit/Teilzeit

Das Landhotel Seeg bietet Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten, kreativer Freiheit, geregelten Arbeitszeiten und Urlaubsplanung, Sozialleistungen und ein attraktives Arbeitsumfeld in einem dynamischen und netten Team.
Je nach Position, Qualifikation und Arbeitszeit bieten wir ein attraktives Gehaltspaket!
Bei der Wohnungssuche sind wir bei Bedarf gerne behilflich.
Einstellung ab sofort.

Über Ihre Bewerbung freut sich
Landhotel Seeg , Achim von Zerboni
Wiesleutener Strasse 9, 87637 Seeg
info@landhotel-seeg.de , www.landhotel-seeg.de

Raiffeisen-Markt

IHR GETRÄNKE PARTNER

Ladestr. 5
87637 Seeg
Tel.: 0 83 64 / 12 66

Hauptstr. 8
87663 Lengenwang
Tel.: 0 83 64 / 98 71 46

Hafenfeldweg 17
87642 Halblech Buching
Tel.: 0 83 68 / 16 39

Unsere Angebote sind gültig vom 04. März bis 16. März 2019!

Silber Brunnen – Wir sind Schwaben

Medium
9 x 1,0 Liter PET
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,43)

3.89

Allgäuer Brauhaus

Original
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,30)

12.99

Erdinger Weissbräu

versch. Sorten
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,60)

15.99

Paulaner München

Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,50)

14.99

wita – Schluss mit durstig!

Multivitaminsaft
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,05)

10.49

Unsere Angebote sind gültig vom 18. März bis 30. März 2019!

Hacker Pschorr

Hell
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,55)

15.49

BECK'S

versch. Sorten
24 x 0,33 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,01)

8.00

Paulaner München

Weißbier Hell
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,55)

15.49

Dietenbronner

Mineralwasser
Versch. Sorten
12 x 0,7 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,48)

3.99

wita – Schluss mit durstig!

Rote Schorle
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,12)

11.20

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise.

2588_01_AS

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

NEU: TANZEN IM TSV SEEG–HOPFERAU-EISENBERG

Darauf haben viele Tanzbegeisterte gewartet: Ohne Kurse, mit viel Platz und entspannt Tanzfiguren üben zu können.
Dieses Vergnügen ist nun möglich, montags in der Turnhalle in Speiden. Herzlich willkommen sind Tanzpaare am Übungsabend um 19:30 Uhr - 21:00 Uhr.
Zu Standard/Latein, Salsa, Disco-Fox kann jedes Paar - im Kreise Gleichgesinnter - seine neuen Figuren aus laufenden Kursen vor dem Vergessen retten oder die alten Figuren wiederbeleben. Üben lohnt sich! Dieser Übungsabend ist die ideale Ergänzung zum Lernen in einer Tanzschule oder bei der Vorbereitung auf einen Abschlussball. Bei Bedarf helfen erfahrene Übungsleiter zu Haltung und Führung. Der Abend ist für alle Gruppen geeignet, vom Anfänger bis zum Könner. Tanzen beglückt Körper, Geist und Seele. Gönnt Euch dieses Vergnügen!
Ein weiteres, besonderes Ereignis sind die **Tanzabende im Festsaal in Seeg.** Hier kann wirklich mit viel Spass getanzt werden. Anders als auf überfüllten Bällen haben wir hier viel Platz durch eine begrenzte Teilnehmerzahl. **Zum Vormerken:** Der nächste Tanzabend in Seeg findet statt am 30. März 2019.
Für Fragen und Anmeldungen steht gern bereit:
Willy.Hinz@gmx.de oder Tel. 08362/9391998 (AB).

5. RUBI SPORT ZWERGERLRENNEN MIT REKORDTEILNEHMERZAHL!

Am 9. Februar 2019 fand in Pfronten Steinach das 5. Rubi Sport Zwergerlrennen statt.
Die Abt. Ski des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg durfte in diesem Jahr über 180 Teilnehmer aus dem gesamten Allgäu zwischen 3 und 11 Jahren begrüßen. Für die jüngeren Jahrgänge wurde ein verkürzter Lauf gewertet, alle anderen kleinen Skirennfahrer durften ihr Können zwischen den 23 Riesenslalomtoren unter Beweis stellen.
Sehr stolz kann der TSV Seeg auf die 36 Starter aus den eigenen Reihen sein. Pokalgewinner der Skiabteilung in ihrer Altersklasse waren Luisa Blender (Platz 3 in U6w), Simon Blender (Platz 1 in U8m), Kilian Fichtl (Platz 3 in U8m), Simon Mayr (Platz 1 und Tagesbestzeit in U12m) und Laurin Beuße (Platz 2 in U12m).
Die komplette Ergebnisliste und viele Fotos vom Renntag sind unter www.tsv-seeg.de hinterlegt.
Damit kein ambitionierter Rennläufer leer ausging, bekamen alle Teilnehmer einen Pokal oder eine Medaille, einen kleinen Sachpreis und einen McDonald's-Gutschein. Rennläufer und Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

REGIOHAUS®
das bau' ich mir.
Wir bauen Ihren Traum
• Individuelle Planung
• Schlüsselfertiges Bauen
• massive Ziegelbauweise
• Persönliche Betreuung
• Regionale Handwerker
• Festpreis
REGIOHAUS Creativ GmbH
Rothelebuch 9 - 87637 Seeg
08364 – 98 64 680
www.regiohaus.de
info@regiohaus.de

Gemeinde Eisenberg

MUSIKANTEN GENIESSEN ACHTUNG UND WERTSCHÄTZUNG - GROSSE VISION GING IN ERFÜLLUNG

Die Musikkapelle Eisenberg kann sich achtvoller Wertschätzung in der Burgengemeinde erfreuen. Die Jahresversammlung am 20. Januar 2019 war erfreulich gut besucht. Dirigenten und der Bürgermeister konnten lobende Worte aussprechen.

Über viele Jahre musste die Kapelle in sehr eingeschränkter Weise und in beengten Verhältnissen ihre Proben absolvieren. Nun wurden im neuen Dorfgemeinschaftshaus, das am 10. März 2019 bei einem Tag der Offenen Tür besichtigt werden kann und feierlich eingeweiht wird, ideale Probemöglichkeiten für die Musikkapelle geschaffen.

Mit dem Marsch „Freude zur Musik" wurde die Versammlung eröffnet. Nach der Begrüßung durch Ersten **Vorstand Stefan Körbl** wurde der verstorbenen des letzten Jahres, Max Schrade und Ehrenmitglied Peter Wolf mit dem Lied „Harre meine Seele" in würdiger Weise gedacht.

Dann berichtete Stefan Körbl zunächst in Zahlen vom aktiven Stand der Kapelle. 59 aktive Musikantinnen und Musikanten zählt der Klangkörper gegenwärtig, die von 144 fördernden Mitgliedern mental unterstützt werden. 17 davon sind unter 18 Jahre jung. 16 Jugendliche spielen in der Jugendkapelle I und 40 in der Jugendkapelle II mit Hopferau zusammen, wo allerbestes Einvernehmen herrscht. Diese jungen Musiker brauchen eine besondere Zuwendung sagte Körbl, um sie an die aktive Blaskapelle heranzuführen. Hier leistet Jugendtrainerin Sonja Köhler als Bindeglied großartige Arbeit, lobte Körbl Köhler, die auch stellvertretende Dirigentin ist. Sie leitet auch in beiden Gemeinden die Ausbildung und Heranführung zum D1 seit Jahren und zum D2 Kurs seit dem letzten Jahr. Eine arbeitsintensive Aufgabe, wie sie später in ihrem Bericht darstellte.

Dafür gab es anerkennenden Applaus.

Höhepunkte im abgelaufenen Jahr waren das Frühjahrskonzert, das Maibaumfest, das Laternenfest in Speiden und der Viehscheid in Zell. In diesem Zusammenhang dankte Körbl allen Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht zu stämmen wären. Großen Dank richtete der Vorstand an Dirigent Markus Brenner mit den Worten: „Was wäre, wenn wir dich nicht hätten"?

Schriftführerin Pauline Kössel berichtete von beachtlichen 86 Einsätzen im Vereinsjahr. Diese teilten sich auf in 48 Gesamtproben und 13 Registerproben. Acht Platz- und Jahreskonzerte und acht kirchliche Anlässe sowie neun weitere Auftritte wurden von der Kapelle gemeistert.

Die gesamte Ausbildung des Nachwuchses steht in den Händen von **Jugenddirigentin Sonja Köhler,** die diese Aufgabe sehr erfolgreich meistert und gerne wahrnimmt. Sie bedauert aber, dass die Anforderungen für die D1 und D2 Kurse immer höher geschraubt werden und es an Schülernachwuchs total fehle. Inzwischen seien für die Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau auch Auftritte in Füssen dazu gekommen. Wir werden auch außerhalb wahrgenommen, freut sie sich, was sie auch der guten Pressearbeit der Füssener Redaktion der AZ zuschreibt.

Dirigent Markus Brenner appellierte in seinem Jahresrückblick an möglichst geschlossener Teilnahme an den Proben. Er vermeldete eine erfreuliche Tatsache, die sich aber für den Klangkörper vorübergehend nachteilig auswirke. Mehrere Musikantinnen erwarten Nachwuchs, deshalb werden sie für einige Zeit ausfallen, aber alle wollen wieder zurück kommen. Die Aktiven müssten noch in der Intonation weiter geschult werden.

Er kündigte an, dass sich die Kapelle heuer wieder am Wertungsspiel beteiligen werde, das in diesem Jahr in Altenstadt über die Bühne geht. Brenner appellierte auch an die jungen Musiker, sich an Dirigentenkursen zu beteiligen. Der Nachwuchs junger Dirigenten aus den eigenen Reihen habe allergrößte Priorität, da man sich Dirigenten von außen nicht mehr leisten könne. Voller Begeisterung sprach Brenner das neu geschaffene Dorfgemeinschaftshaus an. Hier sei eine Vision, ein jahrelanger Traum, nun Wirklichkeit geworden. Nun ist genügend Platz für konstruktive Probearbeit, aber auch für schöne Auftritte. Deshalb sei er Bürgermeister Manfred Kössel in ganz besonderer Weise zu großem Dank verpflichtet. Kössel allerdings haftete die gute und schnelle Verwirklichung in seinem Grußwort seinem sehr gut agierenden Gemeinderat an, dem dies zu verdanken sei. Mit großem Dank an die Musikkapelle und der Ankündigung, dass am 10. März 2019 bei einem Tag der Offenen Tür das Dorfgemeinschaftshaus feierlich eingeweiht werde und von jedermann besichtigt werden könne, schloss Bürgermeister Kössel seine Grußworte.

MUSIKKAPELLE EISENBERG LÄDT ZUM FRÜHJAHRSKONZERT EIN

Am 30. März 2019 ist es wieder soweit.

Die Musikkapelle Eisenberg lädt alle Blasmusikfreunde, Gönner und Liebhaber zum traditionellen Frühjahrskonzert ein.

Das Konzert findet am Samstag, 30. März 2019 um 20:00 Uhr in der Speidener Mehrzweckhalle bei Konzertbestuhlung statt.

Dirigent Markus Brenner hat wieder anspruchsvolle und wohlklingende Weisen ausgesucht und mit seiner Truppe eingeschult, sodass alle Besucher wieder voll auf ihre Kosten kommen und echten Blasmusikgenuss erleben dürfen.

Mit Werken wie „Alladin", „Children of the amazonas", „Perger-Polka" oder „Sympathria" werden die Musiker gefordert sein und das Publikum verwöhnt werden.

Auch die Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau unter der Leitung von Sonja Köhler wird wieder abwechslungsvolle Beiträge leisten.

Natürlich stehen auch wieder Ehrungen auf dem Programm.

Verpflegung gibt's vor Beginn und in der Pause.

Wie in den Vorjahren wird das Konzert am nächsten Tag, am Sonntag, um 14:30 Uhr wiederholt. Bei Tischbestuhlung werden vor Beginn und in der Pause Kaffee und Kuchen angeboten.

Auf viele Besucher freut sich Dirigent Markus Brenner mit seinem gesamten Team. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

SCHÜTZEN BLICKEN AUF GUTES JAHR ZURÜCK

Auf ein gut verlaufenes Schießjahr mit vielerlei Aktivitäten und beachtlichen sportlichen Ergebnissen konnten die Eisenberger Schützinnen und Schützen bei der Jahresversammlung zurück blicken.

Zu der ordentlich besuchten Versammlung konnte Schützenmeister Georg Guggemos auch Bürgermeister Manfred Kössel und die zwei Ehrenschützenmeister Alfons Stapf und Karl Stöger begrüßen.

v.l.: Gertrud Doser, Schützenmeister Georg Guggemos und Simone Stöger. Leider konnten die zwei Geehrten Yvonne Waibl und Monika Epple nicht anwesend sein.

Dass der Verein mit Isabella Werner 2018 die Gau-Jugendkönigin stellen konnte, würdigte der Schützenmeister als große Ehre für den Verein. Als Höhepunkte nannte er den Besuch des Bayerischen Landtags, den Angelika Schorer ermöglicht hatte und die Einladung zum Besuch der Meckatzer Brauerei. Sehr nett und kameradschaftlich sei auch die Einladung zu einem Grillfest der Hopferauer Schützen verlaufen, die durch eine verlorene Wette zustande gekommen war. Als sehr positiv bezeichnete Guggemos die Tatsache, dass der Verein im vergangenen Jahr neue Mitglieder dazu gewinnen konnte. Die Mitgliederzahl erhöhte sich somit auf 130, wovon 23 auf die Jugend entfallen.

Der Bericht von Schriftführerin Eva Poppler legte die ganze Bandbreite der kulturellen Aktivitäten im Detail dar, während Jugendleiter Florian Friedl und Sportwart Wolfgang Martin die sportlichen Leistungen mit vielfach sehr guten Ergebnissen offenbarten. So belegte Wolfgang Martin bei der Gaumeisterschaft einen ersten Platz und Florian Friedl erreichte bei der Schwäbischen Meisterschaft mit dem KK einen hervorragenden vierten Platz. Im Rundenwettkampf belegte die erste Mannschaft den 1. Platz.

Dem Kassenwart Alfred Guggemoos wurde hervorragende Arbeit bestätigt. Zwar musste ein kleinerer Verlust wegen erheblicher Ausgaben hingenommen werden, doch die Entlastung folgte ohne Gegenstimme.

Bürgermeister Manfred Kössel lobte in seinem Grußwort die hervorragende Vereinsarbeit. Der guten Jugendarbeit sei es zu verdanken, dass immer wieder junge Menschen im Verein eine Heimat fänden und sich hier wohl fühlen können.

Am Ende der Versammlung dankte der Schützenmeister neben allen Spartenleitern ganz besonders Josef Friedl, der wieder große Schreinerarbeiten zum Nulltarif erledigt hatte. Er wies auch bereits auf das Vorstandschaftsschießen hin, das am 14. April 2019 stattfinden wird.

Nun standen Ehrungen auf dem Programm. Für 25 Jahre Treue zum Verein wurde Yvonne Waibl geehrt. Auf 40 Jahre bringen es Gertrud Doser und Monika Epple, die sich außerdem beide über 15 Jahre in der Vorstandschaft höchst lobenswert engagiert haben. Nun trat stellvertretender Vorstand, Simone Stöger in Aktion, denn nun galt es, den Schützenmeister selbst zu ehren. Er gehört dem Verein ebenfalls 40 Jahre an, hat sich bis zum Jahr 2007 schon viele Jahre in der Vorstandschaft eingebracht und hat in besagtem Jahr von Alfons Stapf das Amt des 1. Vorstands übernommen, das er nun seit 12 Jahren mit großem Erfolg bekleidet.

Suche **2-Zimmer-Wohnung in Seeg oder Umgebung,** ich bin Rentnerin, 68 Jahre, NR, sportlich, sehr ruhig und möchte vom Oberallgäu ins Ostallgäu ziehen um näher bei meinem Freundeskreis zu sein.
Die Wohnung sollte in einem **sehr gepflegten, ruhigen Haus** sein und über einen **Balkon** verfügen.
Miete ca. 600 € incl. Nebenkosten
Der Umzug kann auch gerne erst im Sommer erfolgen.
Kontakt: Juta Raatschen, Tel. 08326/3855117 oder j.raatschen@googlemail.com

ELEKTRO KERLIESS
NEUER HAUSANSCHLUSS?
Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!
Kurze Wege – Guter Service – Faire Preise!
- Elektroinstallation für Neubau und Altbausanierung
- Photovoltaikanlagen mit/ohne Speichersystem
- digitalStrom-Partner
- Satelliten-Empfangstechnik
- Elektrofachhandel
- Zertifizierter Fachbetrieb für Rauchwarnmelder

www.kerliess.de
LOTHAR KERLIESS, *Elektrotechniker*
Weiherweg 4 • 87494 Rückholz
Mobil: 0171-4546784 • E-Mail: info@kerliess.de

Jenny Harms
Praxis für Systemisches Coaching
Berührung, die bewegt

Schlossbergweg 17 | 87637 Eisenberg
Mobil: +49 (0)176-82 11 90 20
E-Mail: info@jenny-harms.de
www.jenny-harms.de
- Ganzheitliche Körperarbeit
  Prävention, lösen von Blockaden, verbesserte Lebensqualität
- Systemisches Coaching
  Aufdecken und lösen von belastenden Glaubensmustern
  Eigene Stärken wecken und wieder entdecken
- Lomi-Lomi-Massage
  Wirkt ausgleichend auf Energie- und Nervensystem

Gemeinde Hopferau

JAHRESVERSAMMLUNG BRAUCHTUMSVEREIN

Der Hopferauer Brauchtumsverein hat nun die ersten beiden Jahre seines Bestehens erfolgreich hinter sich gebracht, wie Vorstand Karl Hitzelberger zufrieden feststellte. Mit der Vereinsgründung habe man u.a. der Koordinationsarbeit von Xaver Dopfer, die dieser zuvor 15 Jahre lang geleistet habe, eine breitere Basis gegeben und vor allem auch um mehr tragfähige Schultern erweitert.

Nichts desto trotz ermunterte der Vorstand die zur Jahresversammlung gekommenen Vereinsvorstände und Interessierten, von der möglichen Mitgliedschaft im Verein Gebrauch zu machen, die satzungsgemäß jeder erlangen kann. So bekomme das Forum für anstehende Feste und Ereignisse rund ums Brauchtum eine deutlich größere Gewichtung und seine Arbeit eine höhere öffentliche Akzeptanz.

Nachdem Schriftführer Markus Breyer die Aktivitäten des Vorjahres vorgetragen hatte, wobei er vor allem auf die beiden Faschingsumzüge, das Maibaumsetzen, das Schlossparkfest und den Adventsmarkt eingegangen war, unterrichtete Kassierin Katrin Bayrhof über die Finanzen. Schwergewichte seien auch hier die Faschingsaktivitäten gewesen aber am Ende stand trotzdem ein beruhigendes Plus in den Büchern.

Dank gewissenhafter Sichtung aller Belege, so Matthias Steinacher, könne man Katrin Bayrhof eine korrekte Buchführung bescheinigen und somit der Vorstandschaft die Entlastung erteilen, was einstimmig geschah.

Bürgermeister Gregor Bayrhof übernahm es, die satzungsgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahlen vorzunehmen. Da die alte Vorstandschaft sich erneut zur Wahl stellte und dies ohne Gegenkandidaten, verwundert es nicht, dass sich weder am Ergebnis noch dem Vertrauen gegenüber den Kandidaten etwas änderte. Der alte Vorstand wird nun als neuer die nächsten beiden Jahre amtieren, und das mit nahezu Einstimmigkeit. Gregor Bayrhof dankte der Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit, die alle Vereine einschließe und mit Rat und Tat gerade bei größeren Aktivitäten zur Seite stehe.

Karl Hitzelberger verwies auf die jährlich neue Herausforderung „Fasching" mit ihrem hohen Maß an Koordinierung. In diesem Zusammenhang verwies er auf eine gerade für Anwohner erfreuliche Neuerung. Die mitziehenden Gruppen werden verpflichtet, ihren ggf. mitgeführten Festwagen binnen einer Stunde von Haupt- und Nebenstraßen zu entfernen. Zudem verwies er auf das in diesem Sommer anstehende 150-jährige Bestehen des Veteranenvereins am 23. Juni 2019.

Der sichtlich gut gelaunte alte und neue Vorstand v.l.: Markus Breyer (Schriftführer), Katrin Bayrhof (Kassierin), Christian Breyer (2. Vorstand), Karl Hitzelberger (1. Vorstand) – nicht im Bild: Kassenprüfer Matthias Steinacher und Xaver Dopfer

JAHRESVERSAMMLUNG MUSIKVEREIN

Das Jahr 2018 sei reich an Auftritten in und um Hopferau herum gewesen, man habe viel geschafft, sei nach wie vor gut aufgestellt und werde so auch mit der neu zu wählenden Vorstandschaft weiter machen – so Vorstand Jürgen Steiger summarisch zu Beginn der Jahresversammlung.

Zuvor hatte der Musikverein den Abendgottesdienst in St. Martin gestaltet und die Sitzung im Schützenheim mit der Totenehrung begonnen. In seinem Rechenschaftsbericht zum verflossenen Jahr hob er u.a. die vermehrt angesetzten Proben zur Marschwertung hervor, die zu hervorragenden Ergebnissen geführt haben. Als Vorstand merkte er allerdings auch an, dass Erfolge dieser Art sowie der großen Bandbreite unterschiedlicher Auftritte nur gelingen, wenn auch die Probendisziplin stimme. Schließlich dankte er den Aktiven für ihre zahlreichen Einsätze und der Hopferauer Bevölkerung für die gute Resonanz.

Schriftführerin Nina Walk stelle den Musikverein und seine Tätigkeit zahlenmäßig vor: Er bestehe aus 62 Aktiven, darunter 14 unter 25 und davon wieder sieben unter 18 Jahren, was für einen gesunden Altersdurchschnitt spreche. Die Belastung, sofern man davon sprechen könne, habe bei 46 Auftritten gelegen, die sie nachfolgend in Erinnerung rief.

Diese recht bunten Bilder im Rückblick ergänzte Kassier Klaus Schöllhorn durch deren finanzielle Auswirkungen auf den Verein. Den Einnahmen aus Auftritten, Spenden usw. standen Ausgaben für Noten, Musikinstrumente und deren Wartung, Trachten, Gebühren und Ausflug gegenüber, trotzdem habe man ein gesundes Polster fürs neue Geschäftsjahr erwirtschaftet.

Jugendleiterin Stephanie Dietzel oblag es, die gelungene Arbeit mit dem potenziellen Nachwuchs vorzustellen, die Zusammenarbeit der beiden Jugendkapellen I und II mit Eisenberg zu würdigen und den Lehrenden der Musikschulen in Füssen und Pfronten zu danken. Derzeit befinden sich 43 Hopferauer Kinder und Heranwachsende in der Ausbildung, zwölf Jungmusikanten hätten im vergangenen Jahr an Bläserkursen in Steingaden teilgenommen. In diesem Zusammenhang warb sie dafür, neue Teilnehmer für die D1- und D2-Kurse anzumelden, die diesmal in Füssen stattfinden, zudem machte sie auf den D3-Kurs in Krumbach aufmerksam.

Robert Schweiger sah sich als Dirigent und musikalischer Planer bestätigt: Seine „Herzensangelegenheit", die Blaskapelle auch in der Marschwertung voranzubringen, habe sich gelohnt.

Schließlich hatten die **Kassenprüfer** das Wort: Stefan Lipp und Helmut Lochbihler. Das einzige, was man gefunden habe, seien korrekte Abrechnungen gewesen, woraufhin der Vorstandschaft einhellig das Vertrauen ausgesprochen werden konnte.

Nach der Neuwahl gratulierten die anwesenden Vorstände der örtlichen Vereine der alten und neuen Vorstandschaft und dankten für das stets gute Miteinander. Zudem wurde angeregt, die Ehrungen für erfolgreiche Teilnahme an D-Kursen wieder beim Jahreskonzert vorzunehmen. Auch könne man sich vorstellen, von Tisch- auf Stuhlreihen umzustellen.

Schließlich bedankte sich auch der scheidende Bürgermeister Gregor Bayrhof für die langjährige Zusammenarbeit. Vier Vorstände habe er „ausgehalten", wie er schmunzelnd feststellte. Auch wenn es bisweilen recht stressig zugegangen sei, so sei die Zusammenarbeit doch angenehm gewesen.

Neuwahlen:
1. Vorstand: Jürgen Steiger, 2. Vorstand: Sebastian Köpf
1. Kassiererin: Theresa Bayer (neu), 2. Kassier: Elias Dischler (neu), Schriftführerin: Nina Walk, Jugendleiterin: Stephanie Dietzel, Notenwart: Johannes Haf, Zeugwart: Hartwig Breher (neu), Kassenprüfer: Stefan Lipp, Helmut Lochbihler

(v.o.l. n.u.r.): R. Schweiger, E. Dischler, J. Haf, H. Breher, St. Dietzel, N. Walk, J. Steiger, B. Böck (Ehrendirigent), S. Köpf, Th. Bayer

JAHRESVERSAMMLUNG DER BLUMENFRAUEN

Was wäre Hopferau ohne den Blumenverein! Man war sich einig, dass gerade dieser Verein das Erscheinungsbild Hopferaus geprägt und verschönert hat und weiterhin auch tun wird. Nach 24 Jahren unermüdlicher Mitarbeit stellte sich Monika Steinacher und ihre nahezu ebenso lange amtierenden Mitstreiterinnen nicht mehr zur Neuwahl der Vorstandschaft, die sie die letzten 16 Jahre als Vorstand angeführt hatte.
Schriftführerin Doris Böck listete die Aktivitäten 2018 auf, beginnend mit dem erstmals gestalteten Osterbrunnen, der Gestaltung und Pflege der Blumeninseln, der Teilnahme an der Maibaumaufstellung, dem Adventsmarkt und schließend mit einem fachbezogenen Besuch des Kreislehrgartens in Sulzberg und einer Führung durch Füssen mit Schwerpunkt Alter Friedhof. Zudem erinnerte sie ans Krippleluage in Vils und das Kranzen beim Erntedankfest und dem Adventsmarkt.
Kassiererin Hildegard Köpf's Aufgabe war es dann, die Aktivitäten nach Einnahmen und Ausgaben darzustellen, wobei erstere überwogen und zu einem gesunden Kassenstand beitrugen. Als **Kassenprüferin** attestierte Ulrike Poppler nach Prüfung der Belege eine einwandfreie Buchführung und stellte insofern den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde.
Die Neuwahlen leitete Bürgermeister Gregor Bayrhof, nicht ohne zuvor seinen Dank für die geleistete Arbeit an die scheidenden Amtsinhaberinnen auszusprechen. Bei ihm habe sich in jahrelanger Zusammenarbeit mit den Blumenfrauen und insbesondere mit der „alten" Vorstandschaft das Gefühl verstärkt, dass man zwar von Arbeit sprechen müsse, diese jedoch vor allem mit Freude geleistet worden sei.
Aus der Wahl ging folgende neue Vorstandschaft hervor:
1. Vorstand: Ulrike Poppler, 2. Vorstand: Ulrike Stechele
3. Vorstand: Doris Hufgard, Kassiererin: Angelika Schmölz
Schriftführerin: Katharina Dischler, Blumenfrau: Martina Spieß
Beisitzerinnen: Hilde Müller, Katrin Scharr, Kassenprüferin: Petra Stocker
Die anwesenden Vereinsvorstände dankten der scheidenden Vorstandschaft, die mit Blumenbouquets verabschiedet wurden. Zudem lobte man den Blumenverein generell für seine stets harmonische Vereinsarbeit, was wohl im wahrsten Sinn des Ortes aus ihrer Beschäftigung mit Pflanzen erwachse.

Die alte und neue Vorstandschaft der Blumenfrauen

Gemeinde Lengenwang

Das Preisschafkopfen am Vorabend des Heilig-Drei-König-Tages gehört schon fest zum Jahresprogramm des TSV Lengenwang. Organisator Rudi Wörz (links) konnte insgesamt neun Partien zum Turnier im TSV-Vereinsheim begrüßen. In diesem Jahr holte sich Helge Gebler (Dritter von links) mit 120 Guten den begehrten Wanderpokal. Ihm folgten Alois Epp (80 Gute, Zweiter von links) und Hans Schwarzbeck (58 Gute, rechts).

Text: gwe Bild: Nadine Wörz

„Vielen, vielen Dank für die letzten zehn Jahre – es war eine tolle Zeit – wir haben viel erlebt", bedankte sich die langjährige Dirigentin Angelika Maier bei ihrer Musikkapelle Lengenwang. Die Verabschiedung fand in Form eines bayerischen Abends im Goldenen Adler statt. Dabei hatte Angelika Maier ein abwechslungsreiches Musikprogramm, überwiegend Märsche, Polkas und Walzer zusammengestellt. Ihre Musiker bedankten sich mit einer Einlage, die die lustigsten Höhepunkte der letzten zehn Probejahre zeigte. Gekonnt übernahm Carolin Bräckle die Rolle der Dirigentin in Mimik, Gestik, Optik und Dialekt. Mit einem abgewandelten Lied „ein Hoch auf Dich" wurde der Sketch abgerundet. „Die Einlage war der Wahnsinn", konnte Maier ihre Rührung kaum verbergen. Vor dem letzten Stück „Wahre Freundschaft" bedankte sich Maier bei allen Lengenwangern, besonders aber bei ihren Musikern. Bürgermeister Josef Keller und Pfarrer i.R. Alois Linder überreichten als kleines Dankeschön Präsente. *Auf dem Bild zu sehen sind v.l. zweiter Vorsitzender Martin Czernoch, das Dirigentendouble Carolin Bräckle, die Dirigentin Angelika Maier und Vorsitzender Herbert Kaufmann*

ass/Bild: Gwendolin Sieber

JAGDVERSAMMLUNG IN LENGENWANG

„Ich hab´ das mit Leidenschaft gemacht und mach es heute noch", bedankte sich Alois Altmann an der Versammlung der Jagdgenossenschaft Lengenwang für die ehrenden Worte und die Präsente. Bereits 50 Jahre ist der 80-jährige Jäger in Lengenwang. Außerdem war er 40 Jahre Jagdpächter mit eigenem Boden. Diesen Jagdgrund gab Altmann nun in der Versammlung ab.

Seit knapp 20 Jahren ist Altmann zudem im Jagdbeirat des Landratsamtes. Von 1991 bis 2016 war er Vorsitzender der Jägervereinigung Marktoberdorf und leitet diese als Ehrenvorsitzender derzeit kommissarisch. Sein Amt als Hegeringleiter vom Wertachtal, dem größten von fünf Hegeringen im Altlandkreis Marktoberdorf, führt er seit zwölf Jahren aus.

Alois Altmann hat es in Lengenwang auch möglich gemacht, dass der Biber, aufgrund von erheblichen Grünland- und Holzschäden, vom 1. September 2018 bis zum 15. März 2019 aus der Kippach bei Ellenried entnommen werden darf. „Ich fordere ja nicht irgendwas, was nicht realistisch ist", sagte Altmann, der mit Leib und Seele Jäger ist und sich für die Belange dieses Fachgebietes seit Jahrzehnten einsetzt. Immer wieder werde er in Schulen und Kindergärten eingeladen. Mit großer Leidenschaft erzählt er den Kindern von seiner täglichen Arbeit im Wald und den Tieren, oft auch vor Ort.

Einen Dank richtete Lengenwangs Jagd-Vorstand Xaver Dopfer in der Versammlung aber auch an die scheidenden Jäger Dr. Dr. Rainer Elsner und Ludwig Höbel, die ihr Jagdgebiet nach neun Jahren abgaben. Die vier Jagdbögen in Lengenwang werden nun von drei Jägern betreut. *Text/Bild: Gwendolin Sieber*

(sitzend v.l.) Xaver Dopfer, Alois Altmann, Dr. Dr. Rainer Elsner und Ludwig Höbel; (stehend v. l.) Daniel Pucher, Christian Egger, Florian Hartmann, Georg Sontheim

„Dankeschön für euer Tun – mir fällt es fast leicht zu sagen, ihr seid die Engel von Bethlehem", freute sich Franz Gast, Geschäftsführer des Caritas-Verbandes Ostallgäu, über eine Spende der Mascheträtzer Lengenwang in Höhe von 500 € an die Marktoberdorfer Tafel. Das ganze Jahr über stricken die Damen, um ihre Waren an der Bethlehemer Dorfweihnacht für einen guten Zweck verkaufen zu können. Außerdem spendeten die Damen an die Marktoberdorfer Tafel auch Strickwaren, hauptsächlich Mützen und Schals, die in den vergangenen Jahren nicht verkauft werden konnten. Neue Mitglieder sind bei der Strickgruppe, die der Kolpingsfamilie Lengenwang angehört, immer willkommen. *v.l.: Johanna Hengge, Theresia Hitzelberger, Franz Gast, Strickgruppenleiterin Roswitha Waldmann, Christine Miller, Maria Echtler, Christine Jakele, Bärbel Anger*

Text/Bild: Gwendolin Sieber

JAHRESVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR

„Auch dieses Jahr war geprägt von zahlreichen Übungsabenden und Funkübungen", blickte Lengenwangs Feuerwehrvorstand Josef Grotz bei der Jahresversammlung im Goldnen Adler auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Die Wehr musste zu 17 Einsätzen ausrücken. Darüber hinaus ging Grotz auf weitere Vereinsaktivitäten ein. Im September organisierten wie immer die Feuerwehrleute gemeinsam mit der Musikkapelle das „Lengenwanger Oktoberfest". „Es war wieder ein nettes Festle mit einigen Besuchern und kleineren Neuerungen", so Grotz. Bei der Bethlehemer Dorfweihnacht beteiligte sich die „Pizzaquelle", die Jugend der Lengenwanger Wehr, mit ihrem Pizzawagen. Bereits zum 20. Mal führte der Verein eine Schrottsammlung durch.

Die Freiwillige Feuerwehr Lengenwang zählt derzeit insgesamt 411 Mitglieder, wovon 145 (112 Feuerwehrler in Lengenwang, 18 in Enisried und 15 in Albisried) aktiv im Verein tätig sind.

„Den Lengenwanger Firmen gilt ein besonderer Dank, dass sie euch während der Arbeitszeit für den Feuerwehrdienst freistellen", bedankten sich Vorstand Grotz und erster Kommandant Christian Waldmann. Großen Wert legt die Wehr auch auf die Organisation von Erste-Hilfe-Kursen und die Weiterbildung ihrer Mitglieder. „Dadurch werden wir ständig besser, sicherer und schlagkräftiger", so Waldmann.

Bei den Wahlen wurde erster Kommandant Christian Waldmann in seinem Amt bestätigt. Erster stellvertretender Kommandant Stefan Gugel gab sein Amt nach sechs Jahren ab. An seine Stelle tritt Thomas Brußler. Aufgrund der Arbeitsaufteilung wurde auch ein zweiter stellvertretender Kommandant gewählt. Thomas Seif unterstützt nun die Feuerwehrführung. Auch Ehrungen standen bei der Jahresversammlung auf der Tagesordnung. Vorstand Josef Grotz ernannte Alois Brenner zum Ehrenvorstand des Vereins. Er führte dieses Amt insgesamt 18 Jahre lang (1989 bis 2007) aus. Anton Settele wurde aufgrund seines 30-jährigen Einsatzes bei der Fahnenabordnung zum Ehrenmitglied ernannt. Wolfgang Huber ist seit 25 Jahren Mitglied der Lengenwanger Wehr. *Text: gwe*

v.v.l.: Manfred Puffer, Stefan Gugel, Wolfgang Huber, Alois Brenner, Anton Settele, Josef Grotz; h.v.l.: Martina Schnitzler, Peter Einsiedler, Manfred Kathan, Robert Unterreiner, Christian Waldmann, Thomas Seif, Thomas Brußler, Bürgermeister Josef Keller

Foto: Annerose Schmalholz

VEREINESCHIESSEN DER BURGSTALLER SCHÜTZEN

„Die glorreichen Fünf", „Namenlos Grandios" oder „Ich find´ euch rattenscharf" sind nur einige lustige Namen beim beliebten Vereineschießen der Burgstaller Schützen Lengenwang. Das im Zweijahres-Rhythmus stattfindende Schießen erfreut sich bei den örtlichen Vereinen, Institutionen, Gemeinschaften und Gruppen immer sehr großer Beliebtheit. An der achten Auflage dieses Dorfwettbewerbs nahmen in diesem Jahr 49 Mannschaften teil – die meisten Mannschaften stellten der TSV Lengenwang (neun Teams) und die Singgruppe Andiamo (vier Teams).

An vier Schießtagen gaben die 245 Teilnehmer insgesamt rund 3.600 Schuss ab. „Kleinkalibergewehr liegend aufgelegt mit fünf Probeschuss und zehn Schuss Wertung", lautete der Modus der Fünferteams. Burgstaller-Vorstand Michael Schrade freute sich bei der Siegerehrung über den reibungslosen Ablauf, die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung und die hervorragenden Ergebnisse. Mit 459 Ringen sicherten sich die „Daubentretzer" (Eiskegler-Jugend) nach den Jahren 2011 und 2013 bereits zum dritten Mal den Sieg und durften die Wanderscheibe mit nach Hause nehmen. Einzelsieger wurde mit 98 Ringen, dem besten Ergebnis seit Beginn des Wettbewerbs, Thomas Gugel. *Text: gwe*

Bereits zum dritten Mal gewannen die „Daubentretzer" (Eiskegler-Jugend) das Vereineschießen in Lengenwang: v.l. Thomas Gugel (bester Einzelschütze), Wolfgang Hofer, Siegfried Hollick, Josef Grotz (alle drei „Daubentretzer", es fehlen: Wolfgang Reichart und Robert Verdnik) und Burgstaller-Vorstand Michael Schrade

Foto: Christoph Grotz

Der TSV Lengenwang veranstaltete in der örtlichen Turnhalle erstmals ein Tischtennis-Gauditurnier. Gespielt wurde im Doppelmodus, wobei jedem Spieler ein Partner zugelost wurde. Bei insgesamt elf Paarungen trat jeder gegen jeden an. Den Wanderpokal gewannen Florian Hartmann und Markus Zopf. Das Turnier ist für das kommende Jahr wieder geplant. Die Erstplatzierten: (v.v.l.) Florian Hartmann und Markus Zopf (h.v.l.) Roland Steiner-Berner und Petra Geiger (Platz drei), Tobias Hofer und Daniel Pilzecker (Platz zwei).

Text: gwe Bild: Gabriel Gast

JAHRESVERSAMMLUNG MUSIKVEREIN

Die alljährliche Jahreshauptversammlung des Musikvereins fand im Goldenen Adler in Lengenwang statt.

Auf die Begrüßung des Vorstands Herbert Kaufmann folgte der Tätigkeitsbericht der Kapelle. Neben großen Auftritten, wie dem Frühjahrskonzert, dem Tag der Blasmusik mit Durchführung der Marschwertung und dem Oktoberfest fanden auch wieder kleinere Auftritte, unter anderem ein Fest in der Schwangauer Therme oder dem Feuerwehrfest in Aleuthen statt. Insgesamt zählte die Kapelle 95 musikalische Auftritte im Jahr 2018.

Ein großes Thema in diesem Jahr war aber die Dirigentensuche. Angelika Maier verabschiedete sich nach über zehn Jahren von ihren Musikern und sprach in der Versammlung ihren Dank aus. Sie übergab das Wort an die neue Dirigentin Tanja Geiger „Dir Tanja wünsche ich viel Spaß, Geschick und Erfolg mit den Lengenwangern, einen besseren Verein hättest Du nicht übernehmen können." Die neue Dirigentin aus Uffing am Staffelsee stellte sich vor und berichtete, dass sie Angelika bereits von mehreren Dirigierkursen kennt und dadurch von der Dirigentensuche erfuhr. „Da fahre ich lieber ein bisschen weiter, wenn der Rest passt!"

Auch im Bereich der Jugendarbeit gab es einige Veränderungen. Winfried Bräckle übernimmt kommissarisch von Simon Epp das Amt des Jugendvertreters bis zu den Wahlen in zwei Jahren. Außerdem bekommt die neu gegründete Jugendkapelle „Görisried-Lengenwang-Wald" mit Patrick Schmalholz einen neuen Dirigenten. Die jungen Musiker leitete bisher Bezirksdirigentin Verena Hofer.

Am Ende der Versammlung wurde den ausgeschiedenen Mitgliedern Martin Haggenmüller, Sabine Hebeisen, Hans Heim und Paul Puffer für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft mit Präsenten gedankt. Auch die ehemalige Notenwartin Regina Dopfer erhielt ein kleines Geschenk. Paul Puffer erzählte von seinem Werdegang als Jugendleiter, zweiter und erster Dirigent. Vorstand Herbert Kaufmann schloss die Versammlung und verwies noch auf das Jahreskonzert am 27. April 2019 in der Turnhalle in Lengenwang.

Gemeinde Rückholz

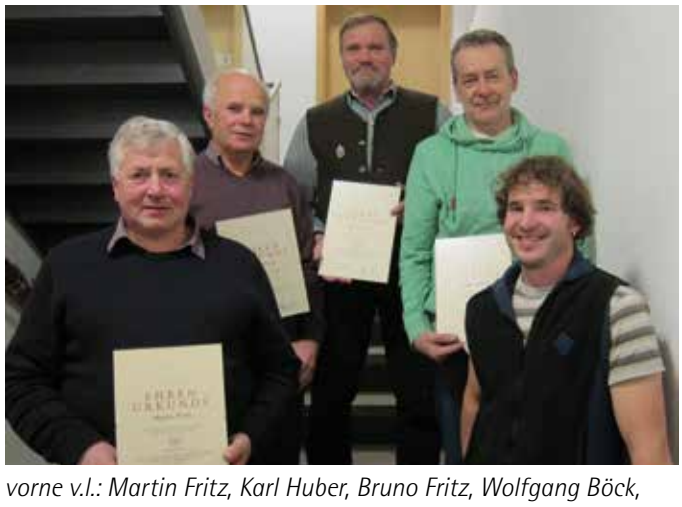
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SCHÜTZEN

Die Rückholzer Schützen mit aktuell 105 Mitgliedern blicken auf ein abwechslungsreiches und sportlich erfolgreiches Jahr zurück. Die geselligen Freundschaftsschießen mit Seeg, Wald und Nesselwang sowie ein Fastenzeit-, 114-Jahre-Schützenverein-, Nikolaus- und Juxschießen standen auf dem Programm. Das erstmals durchgeführte öffentliche Ostereierschießen wurde sehr gut angenommen und soll auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Das alles zählte Jürgen Barnsteiner bei der Jahreshauptversammlung auf, als er das Vorjahr Revue passieren ließ. Am Königsschießen nahmen 32 Schützen teil. Dabei zielte Alina Engstler am Genausten und wurde neue Schützenkönigin. Schützenliesl wurde Juliane Guggemos, bei der Jugend gewann Mario Böck.

Jürgen Barnsteiner berichtete auch über die sportlichen Leistungen und Erfolge. So erreichten Rückholzer Schützen teils sehr gute Ergebnisse beim Vereinsschießen bis zur Gauebene, Bezirks-, Bayerischen Meisterschaft und Deutschen Meisterschaft. Willi Endres kam bis zur Bayerischen Meisterschaft, Elisabeth Boos schaffte den Sprung auf die Deutsche Meisterschaft und durfte in München an den Stand gehen. Im Rundenwettkampf startete eine Mannschaften in der Schützenklasse.

Zum Abschluss der Versammlung standen verschiedene Ehrungen auf dem Programm. Jeweils eine Ehrenurkunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund erhielten Wolfgang Böck (40 Jahre), Bruno Fritz (50 Jahre), Martin Fritz (50 Jahre) und Karl Huber (50 Jahre). Elisabeth Boos und Willi Endres bekamen für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen eine kleine Anerkennung überreicht.



vorne v.l.: Martin Fritz, Karl Huber, Bruno Fritz, Wolfgang Böck, Thomas Boos (Schützenmeister)

RÜCKHOLZER SKITAG 2019

Nach den reichlichen Schneefällen Anfang Januar und den anhaltenden winterlichen Temperaturen war in diesem Jahr schnell klar, dass der Rückholzer Skitag an der Alpspitze durchgeführt werde konnte.

Das Organisationsteam mit Michael Guggemos (Leiter Skitag), Roman Wolf (1. Vorstand Sportverein) und anderen Helfern hatte in bewährter Weise wieder den Skitag vorbereitet und organisiert.

Zum Rückholzer Rennen waren erfreuliche 48 Teilnehmer angemeldet, von denen auch 46 erfolgreich das Ziel erreichten. Besonders erfreulich war, dass wieder mehr Vorschul- und Grundschulkinder am „Rennen" teilnahmen, nachdem diese Jahrgänge wieder stärker werden.

Vier Kindergartenkinder eröffneten das Rennen auf einer verkürzten Strecke am Zielhang beim Kurvenlift und erreichten auch alle das Ziel. Der Sieger war hier Linus Schuster mit der schnellsten Zeit von (17:75 Sek).

Ab der Schülerklasse mussten alle die gesamte Länge des Torlaufes bewältigen.

Der Start war unterhalb der Kronenhütte. Schnellste Schülerin war wieder Anna Martin (54,70 Sek.) und gewann den Schülerinnenwanderpokal. Ein sehr schnelles Rennen (42:26 Sek.) fuhr auch Raphael Gött, der den Schülerwanderpokal verteidigte.

Bei der Jugend lieferten sich Marius Klug und Moritz Huber ein sehr knappes Rennen, das Marius mit einer Sekunde Vorsprung mit einer Fahrzeit von 44:19 Sek. gewann.

Auch die teilnehmenden Damen waren in scharfem Tempo unterwegs. Mit knappem Vorsprung konnte Anita Weber (44:14 Sek.) ihren Sieg vom letzten Rückholzer Skitag wiederholen und gewann den Damenwanderpokal vor Marina Settele.

Bei den Herren lieferten sich Michael Guggemos und Bernhard Weber ein scharfes Rennen. Mit der Tagesbestzeit von 38,94 Sek. war aber Michael Guggemos der Gesamtsieger des Skitages.

Auf der gleichen Strecke waren auch „Snowboarder" unterwegs. Mit einer Zeit von 55:19 Sek. gewann hier Piyon Hottenrott knapp vor Andreas Ziegaus.

Bei der Siegerehrung am gleichen Abend im Gemeindesaal in Rückholz trafen sich alle wieder und nahmen ihre Pokale bzw. Preise entgegen.

Ihr Friseur – auch nach Feierabend!
Der Kämmkeller
Inhaberin Susanne Troiano – Friseurmeisterin
Wiedemen 153 · 87659 Hopferau
Telefon 0 83 62 / 505 68 74
Termine nach Vereinbarung – auch nach 18 Uhr.
Montags geschlossen.
Parkplätze vor dem Haus.

Vereinsfahrten
Betriebsausflüge
Gesellschaftsfahrten
Wanger Reisen
Seeg im Allgäu
Sepp und Michael Wanger
Am Kreuz 1 · 87637 Seeg
Tel. 0 83 64 - 327
Fax 0 83 64 - 87 43

JAHRESVERSAMMLUNG SPORTVEREIN

Nachdem erst Ende Januar 2019 der Rückholzer Skitag mit 48 Teilnehmern erfolgreich an der Alpspitze in Nesselwang durchgeführt wurde, konnte 1. Vorstand Roman Wolf im Sportheim nun die Mitglieder zur Jahresversammlung begrüßen.
Er wies auf den sehr hohen Mitgliederstand von 309 Personen hin, die sich auf die Unterabteilungen Skifahrer, Eishockey, Fußball (Damen und Herren), Radfahrer und Gymnastikgruppen verteilen. Die Gemeinde finanzierte ihrer Breitensportanlage eine Sportplatzsanierung, die unter Mithilfe des Sportvereines durchgeführt wurde.
Dank der zahlreichen Spenden von Firmen war es möglich, neue Trikots für die Fußballmannschaft und für die Eishockeyspieler zu besorgen. Kassenwart Dietmar Fickert konnte so einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Kassenbericht vorlegen.
Das abgelaufene Jahr war das bisher erfolgreichste der Eishockeygruppe „D'Allgeier". Sie haben im Jahre 2018 das Endspiel um den FZ-Cup in Füssen gewonnen und wurden damit Meister in der Gruppe. Matthias Hindelang informierte die Versammlung in einem kurzen Film über diesen Erfolg. Er überreichte Bürgermeister Fanz Erl zur Erinnerung ein Trikot der Eishockeyspieler für sein Büro .
Die Hobbymannschaft vom Herren-Fußball bot wieder Trainingsabende an und nahm an Fußballturnieren in Petersthal und Schwarzenberg teil.
Die Damenmannschaft konnte im vergangenen Jahr ihren Platz in der Bezirksliga behaupten und spielt dort auch in der laufenden Saison. Ziel ist erneut der Klassenerhalt. Im vergangenen Jahr war auch ein Trainingslager in Langenau bei Ulm neben dem Hallenturnier in Pfronten und dem Fußballturnier in Petersthal auf dem Programm.
Die Radsportler absolvierten ihr Training an 14 Abenden von Mai bis August über Strecken von 30 - 6o km quer durch das Allgäu.
Die Gymnastikgruppen boten wieder Montag und Mittwoch Trainingsmöglichkeiten im Turnraum der ehemaligen Schule an. Bei allen Gruppen wären neue Teilnehmer erwünscht.
Für 2019 ist wieder ein Vereinsfußballturnier am 23. Juni in Rückholz geplant und zum Schluss gab es noch einige Wünsche und Anregungen aus dem Publikum.
Anstatt eines jährlichen Skitages sollte die Möglichkeit für einen Skiausflug geprüft werden oder wieder ein Gaudirennen am Fuchsloch geplant werden. Die „Eishockeyler" wünschten im Sportheim einen Platz für ihre Pokale.

LOCHBRUNNER GmbH
Verkauf und Kundendienst
Lochbrunner GmbH
Nesselwanger Straße 4a
87616 Wald
Telefon 08302/633
Telefax 08302/733
www.lochbrunner-gmbh.de
FRANKE Kaffeemaschinen
winterhalter Spülmaschinentechnik
Jura Kaffeemaschinen

VGem Seeg

Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n für die Allgemeine Verwaltung unbefristet in Vollzeit (39 Wochenstunden).

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:
Aufgaben im Zentralen Posteingang und allgemeine Verwaltung, Mitarbeit in der Kasse, Mitarbeit in der Kämmerei; Eine Änderung des Aufgabengebietes und Vergabe von Sonderaufgaben behalten wir uns vor.

Unsere Anforderungen an Sie:
Nach Möglichkeit abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Sicherer Umgang mit den üblichen PC-Programmen, Selbständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit, freundliches und bürgerorientiertes Verhalten

Wir bieten Ihnen:
Eine unbefristete Vollzeitstelle, ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet, leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.
Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 31.03.2019** an die **Verwaltungsgemeinschaft Seeg z. Hd. des Gemeinschaftsvorsitzenden Markus Berktold, Hauptstr. 39, 87637 Seeg, auch gerne online unter bgm@seeg.de**

Es ist denkbar, dass die Stelle mit mehreren Teilzeitkräften besetzt wird. Sofern nur eine Teilzeittätigkeit für Sie in Frage kommt freuen wir uns auch auf Ihre Bewerbung.

Elektro Roman Müller
Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik
• Elektroinstallation
• Brandmeldeanlagen zert. nach DIN 14675
• Sicherheitstechnik
• KNX Gebäudetechnik
• Beleuchtungstechnik
Qualitätsmanagement Wir sind zertifiziert!
• Hausgeräte
• Antennenanlagen
• Blitzschutzanlagen
• E-Check
• Telefonanlagen
87637 Seeg · Bahnhofstr. 11 · Tel. 08364-318
http://www.elektro-roman-mueller.de

Annahmeschluss Ausgabe April Montag, 18. März 2019

Gemeinde Seeg

FUNKENFEUER AUF DER FERDINANDSHÖHE

Wie jedes Jahr, wenn der Winter zu Ende geht, veranstalten d´Lobachtaler Seeg das Funkenfeuer. Am Funkensonntag, 10. März 2019, gibt es bei Aufmberg (Ferdinandshöhe) alles für das leibliche Wohl der Besucher. An den Glühweintassen und den frisch zubereiteten Funkenküchle kann man sich schon vorwärmen, bis dann um 19:00 Uhr das große Feuer entzündet wird. Auf zahlreiche Besucher freut sich der Trachtenverein Seeg.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE ZUM FRÜHJAHRS-KONZERT DER HARMONIEMUSIK

Am Sonntag, 31. März 2019 findet eine öffentliche Generalprobe der Harmoniemusik zum diesjährigen Frühjahrskonzert statt. Beginn ist um 10:15 Uhr nach der Sonntagsmesse im Saal des Gemeindezentrums. Die Harmoniemusik Seeg freut sich auf viele Besucher! Das Frühjahrskonzert findet dann am Samstag, 6. April 2019 um 20:00 Uhr statt.

NEUER VORSTAND BEIM MÄNNERCHOR SEEG

Johannes Paul hatte bereits letztes Jahr angekündigt, nicht mehr für das Amt des Vorstandes beim Männerchor Seeg zu kandidieren, weswegen bei der Generalversammlung des Vereins auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen. Für das Amt des neuen Vorsitzenden konnte Joachim Kalesse gewonnen werden. Er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. In ihren jeweiligen Ämtern wurden Georg Reitebuch als Kassier und Rudolf Fichtl als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.
Als letzte Amtshandlung berichtete Johannes Paul von einem ereignisreichen und intensiven Vereinsjahr mit vielen Auftritten. Er zählte beispielhaft Auftritte wie das Konzert mit dem Seeger Kinder- und Jugendchor, mit der Jodlergruppe Peterstal, die Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern und das Weihnachtssingen mit verschiedenen Seeger Gruppen auf, die zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählten. Er wies darauf hin, dass das Weihnachtssingen einen Erlös von 760 € eingebracht hatte, was als Spende der Deckenrenovierung der St. Ulrich Rokokokirche zu Gute kommt. Seinem Nachfolger stellte er ein Jahr mit entspannterem Terminkalender in Aussicht. Er dankte als Chorleiter den Mitgliedern für das fast immer vollzählige Erscheinen bei den Proben und das erfolgreiche Jahr 2018.

v.l.: Kassier Georg Reitebuch, 2. Vorsitzender Rudolf Fichtl, 1. Vorsitzender Joachim Kalesse, Scheidender Vorsitzender und Chorleiter Johannes Paul

JOCHEN LOSCHER NEUER SCHÜTZENKÖNIG IN SEEG

Jochen Loscher ist mit einem 7,0 Teiler der neue Schützenkönig in Seeg. Als Schützenliesl stehen ihm Silvia Lipp (15,5 Teiler), als Jugendkönig Paul Wittwer (19,1 Teiler) und als Auflagekönig Josef Eberle (6,0 Teiler) zur Seite. Sie wurden auf der diesjährigen Königsproklamation des Schützenvereins St. Ulrich im voll besetzten Vereinsheim von Schriftführer Raimund Keller geehrt, der diese Aufgabe für den kurzfristig erkrankten Schützenmeister Albert Hipp übernahm. Keller freute sich über die gute Beteiligung an den fünf Schießabenden und einem Schießnachmittag mit 81 Schützen, wovon 11 Schüler und 12 Jugendliche waren und somit über ein Viertel der Schützen stellten, auch die Zahl der Auflageschützen war mit 16 erfreulich hoch. Eine Besonderheit gab es in diesem Jahr bei der Ermittlung des Schützenkönigs. Da Christoph Hipp in Seeg nur als Zweitverein angemeldet war, konnte er laut den Regularien des Vereins trotz eines 5,0 Teilers nicht Schützenkönig werden.
Keller bedankte sich neben den Unterstützern, Helfern und Aufsichten auch bei den zahlreichen Spendern unter den Seeger Geschäftsleuten, die wie auch in den Jahren zuvor viele tolle Sachpreise spendeten.
Nach der Vergabe der Königsscheiben und -ketten, der Meistertitel und der Sachpreise wurde in gemütlicher Runde bis spät in die Nacht gefeiert.
Die Ergebnisse im Einzelnen:

Schützenkönig: 1.) Jochen Loscher 7,0 Teiler, 2.) Michael Francescato 10,2, 3.) Georg Hipp 10,4
Schützenliesl: 1.) Silvia Lipp, 15,5 Teiler, 2.) Kathrin Angerer 33,2, 3.) Theresa Brenner 45,3
Jugendkönig: 1.) Paul Wittwer 19,1 Teiler, 2.) Matthias Hindelang 21,9, 3.) Daniel Martin 30,0
Auflagekönig: 1.) Josef Eberle 6,0 Teiler, 2.) Erika Poppler 10,4, 3.) Olga Angerer 13,6
Pokalscheibe: 1.) Thomas Lipp, 10,8 Teiler, 2.) Anton Klaus 12,6, 3.) Martin Poppler 14,4
Meister (Zehntelwertung): Schützenklasse:
1.) Matthias Herböck 500,9 Ringe, 2.) Christoph Hipp 499,2, Raimund Keller 485,6
Altersklasse Herren: 1.) Thomas Lipp 508,6 Ringe, 2.) Georg Hipp 505,6, 3.) Manfred Rinderle 485,7
Auflage: 1.) Inga Hipp 525,2 Ringe, 2.) Olga Angerer 519,9, 3.) Josef Eberle 515,9
Damen: 1.) Theresa Brenner 490,7 Ringe, 2.) Kathrin Angerer 479,7, 3.) Sandra Nuschele 469,9
Schüler: 1.) Daniel Martin 451,8 Ringe, 2.) Rene Hipp 414,8, 3.) Leni Wittwer 399,2

Jugend: 1) Matthias Hindelang 504,4 Ringe, 2.) David Scharf 478,2, 3.) Paul Wittwer 457,9
Luftpistole: 1.) Tobias Lenk 480,5 Ringe, 2.) Manfred Reichard 474,5, 3.) Mathias Schmid 466,0

SCHWARZ-WEISS-BALL IN SEEG

Die Seeger Strielar bewiesen auch dieses Jahr erneut, dass Fasching nicht immer bunt und schrill sein muss und veranstaltete zum 14. Mal den Schwarz-Weiß-Ball im Seeger Gemeindezentrum. Die Gäste, die überwiegend aus Seeg und der näheren Umgebung stammten, präsentierten sich in schicker Abendgarderobe und schritten über einen roten Teppich in den vornehm dekorierten Gemeindesaal, wo sie von den Vereinsmitgliedern empfangen wurden. Strielar Hans-Peter Angerer begrüßte die Gäste und kündigte zehn junge Damen der Seeger Minigarde an. Diese sorgten ihn ihren glitzernden Kostümen für wahres Entzücken bei den Gästen und zeigten, dass sie nicht nur klassische Gardetänze beherrschen sondern präsentierten auch eine Choreografie des Showtanzes auf den Disneyhit „Let it go". Rockig und poppig ging es weiter mit einem Showtanz zu Kathy Perrys „Firework".
Ganz andere Töne erklangen als das Musikduo „Caprice" den Ball feierlich mit einem Strauss-Walzer eröffnete, der die Besucher auf die Tanzfläche lockte, die den ganzen Abend über gut gefüllt war. Der Catering-Betrieb von Meinrad Lipp sorgte mit seinem Team für das kulinarische Wohl der Gäste und stets gefüllte Gläser.
Als Seeger Grantler präsentierte sich Strielar Florian Paulsteiner, der über die politisch schweren Zeiten in Seeg ebenso wetterte wie über genmanipulierte Bienen, die den Honig gleich im Glas produzieren oder die prekäre Situation der Seeger Gastronomie.
Moderatorin Gaby Paulsteiner kündigte stolz einen weiteren Höhepunkt des Abends an - das Percussionensemble „Backclap" aus Gilching. Das Ensemble, das aus sechs Schülern und Studenten besteht trommelte auf Klappstühlen, stampfte mit Besen synchron auf der Bühne und tanzte rhythmisch mit Basketbällen. Das begeisterte Publikum forderte eine Zugabe und bekam eine Art coolen Schuhplattler zu sehen.
Den „Markt der Superlative 2022" stellten die Seeger Strielar weit nach Mitternacht vor. Hierzu gab sich Annegret Kramp(f)-Karrenbauer die Ehre und besuchte, inzwischen Bundeskanzlerin geworden, den Max-Hösle Platz in Seeg, standesgemäß begleitet von zwei Bodyguards. Sie sicherte der Gemeinde Seeg eine vorrangige Behandlung bei der Verteilung von Zuschüssen für die vielen innovativen Ideen zu. Marktstellenleiter Hans-Peter Angerer verlieh den goldenen Bauhelm an Bürgermeister Markus Berktold als Symbol für momentane und zukünftige „Wunschprojekte" in der Gemeinde Seeg.
Im Gemeindezentrum wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert und alle Gäste waren sich einig im kommenden Jahr wieder das Tanzbein auf dem Schwarz-Weiß-Ball in Seeg zu schwingen.

TRACHTLERBALL IM SEEGER GEMEINDEZENTRUM

Wie jedes Jahr zur Faschingszeit hatte auch heuer der Trachtenverein D'Lobachtaler wieder zum traditionellen Trachtlerball eingeladen. Nicht nur die jungen Lobachtaler Trachtler sondern auch viele junge Gäste zeigten sich im Outfit des Mottos „Pantomime" und so waren viele schwarz-weiß gestreifte „Maschkerer" mit schwarzen Baskenmützen und interessant geschminkten weißen Gesichtern zu sehen. Es waren aber auch ganz andere Masken unter den Besuchern zu finden, wie eine Gruppe von Pippi Langstrümpfen, die überall durch ihre intensiv orangen Zopf-Perücken herausstachen. Unter den „Maschkerern" befanden sich aber auch Zebras, Rehe, Kühe, Flamingos und andere Tiermotive, so dass sich Bürgermeister Markus Berktold passend als Großwildjäger ins Bild einfügte.
Der Vorsitzende der Lobachtaler, Martin Dorn, begrüßte etwa 200 Faschingsbegeisterte im voll besetzten Gemeindesaal, bevor die Sechserkombo „Starzlachschwung" aus dem Oberallgäu für die entsprechende Stimmung sorgte. Die Seeger Minigarde trat als erste Showeinlage auf. Nach entsprechender Zugabe sorgten sie für große Begeisterung und tosenden Applaus.
Zwei Gstanzl hatten die Vereinsmitglieder Marina Hofer und Bettina Sontheim fürs Publikum vorbereitet. Sie sangen über das leidige „Zuspätkommen" und „So sans, die Weiber", und strapazierten damit die Lachmuskeln der Besucher. Das männliche Ballettduo mit Hubert Frühholz und Hans-Peter Guggemos, rosa bekleidet, erntete ebenfalls jede Menge Lacher und Zugabe-Rufe. Sie präsentierten in ihrem umwerfenden Aufzug eine „grazile" Interpretation eines Apfelsinentanzes allerdings mit Wasserball...

VERANSTALTUNG DER BLUMENFREUNDE SEEG

Am Donnerstag, 7. März 2019 um 20:00 Uhr im Cafè Holzmann findet ein Vortrag von Christiane Mayer zum Thema: „Wildbiene und Co.- Wissenswertes über Nützlinge im Garten" statt. Was kann man tun, damit sich nützliche Insekten im eigenen Garten wohl fühlen? Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

EINLADUNG ZUM SENIOREN-ROSENMONTAGSBALL

Herzliche Einladung zum Seniorenball am Rosenmontag, 4. März 2019. Beginn ist um 13:59 Uhr im Gemeindezentrum in Seeg. Es erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm.

DER PERFEKTE SCHMAUS FÜR OFFENE OHREN UND MUSIKALISCHE SEELEN

Die Seeger Strielar präsentieren im Rahmen ihrer Kleinkunstwoche am Donnerstag, 21. März 2019 um 20:00 Uhr im Seeger Gemeindezentrum, Mathias Schriefel mit seiner Gruppe Six, Alps & Jazz. Ein musikalisches Erdbeben und Sinfonisches Alphornglühen ist an diesem Abend gesichert.
Das musikalische Spetakel dieser 6-köpfigen Formation aus Multiinstrumentalisten, die mehr als 30 verschiedene Holz- und Blechblasinstrumente mitbringen und spielerisch beweisen, könnte man so sehen, dass Volksmusik auch Jazz und Jazz auch Volksmusik ist.Lustvoll und mit vitaler Virtuosität wird gekonnt jeder Gedanke an Volkstümelei weggespielt.
Heimatliche Instrumente von Alphorn bis Schwegel werden in Szene gesetzt und altes Liedgut neben Eigenkompositionen in alpinem Stil in die globale Musik des improvisierten Jazz übersetzt. Wie selbstverständlich, aber nicht respektlos wird auch mal auf Rhythmen aus dem Himalaya, der Türkei und dem afrikanischen Kontinent zurückgegriffen.
Matthias Schriefl erweist sich als sicherer Grenzgänger zwischen den musikalischen Kulturen und dafür bekam er schon größere Auszeichnungen.

HARFE TRIFFT STEIRISCHE – JETZT WIRD GEZUPFT UND GEQUETSCHT!

Im Rahmen der Kleinkunstwoche der Seeger Strielar präsentieren sie am Samstag, 23. März 2019 um 20:00 Uhr im Seeger Gemeindezentrum das Duo Melinda Rodrigues und Benno Wechs. Ein absolut musikalisches Erlebnis für Herz und Seele. Unter dem Motto „Harfe trifft Steirische" haben die Harfenistin kombiniert mit steirischer Harmonika und Kontrabass ein Duo gegründet. Doch der Musikstil der beiden Oberallgäuer Musiker geht weit über die alpenländische Volksmusik hinaus. So setzte Benno Wechs schon nach kurzer Zeit den Kontrabass ein, um die rassigen südamerikanischen Rhythmen der Harfe gekonnt zu unterstreichen.
In ihrem aktuellem Programm kann der Zuhörer die Wurzeln der beiden Oberallgäuer Musiker unverkennbar hören, aber auch die Neugierde über den Horizont hinaus zu spähen, ist deutlich zu spüren. So sind neben traditionellen alpenländischen Klängen auch keltische Melodien und südamerikanische Rhythmen zu hören. Zudem fließen eigene Kompositionen beider Musiker mit ins Programm ein, welche die innere Heimat der Musiker beschreiben und damit nicht einem expliziten Musikstil zuzuschreiben sind.

„JOSEF DER ARBEITER"

Die KAB Seeg lädt am Dienstag, 19. März 2019 um 19:15 Uhr alle Interessierten zum Josefs-Tag in die Pfarrkirche ein. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Seeger Männerchor. Danach gibt es einen Vortrags- und Gesprächsabend mit KAB Sekretär Wolfgang Seidler im Pfarrheim. An diesem Abend soll Josef ganz in den Mittelpunkt genommen werden. Josef als Mann, als Arbeiter, als Schreiner, ein Mann, der Familie plant. Was gibt uns die Geschichte über den Heiligen Josef für unser Leben mit auf den Weg? In unserer Rolle als Mann, als Arbeiter, in Familie und Beruf. Zu dieser spannenden Betrachtung laden wir herzlich ein.

FASCHINGSKRÄNZLE DES FRAUENBUNDES

Zum Faschingskränzle des Katholischen Frauenbundes Seeg unter dem Motto „Alles blau" waren Scharen von Junggebliebenen ins Gemeindezentrum nach Seeg gekommen, um gebührend Fasching zu feiern. Schon kurz vor Beginn der Veranstaltung war kein Sitzplatz mehr zu bekommen und der Saal war voll mit zahlreichen phantasievollen Kostümen. Unter die überwiegend weiblichen „Maschkerer" mischten sich nur einige wenige Herren, darunter Bürgermeister Markus Berktold und Pfarrer Wolfgang Schnabel, die beide als „Zauberer Merlin" mit langen weißen Bärten verkleidet waren. Pater Shiju Pulickal war ebenfalls unter den Gästen des Faschingskränzles.
Annemarie Schnitzler, die Vorsitzende des Katholischen Frauenbundes, begrüßte die Gäste, bevor Prinzessinnen, Schmetterlinge, Krümelmonster, Polizistinnen und andere außerirdische Kostüme die Tanzfläche in Beschlag nahmen. Die erste Einlage hieß getreu dem Motto der Veranstaltung „Blaue Stund' beim Frauenbund" und handelte davon was einem im Laufe des Lebens so alles „Blaues" über den Weg läuft. Angefangen von der blauen Tonne, über Adelige mit blauem Blut bis hin zum „Blauen Wunder", das man erleben kann. Das unterhaltsame Programm setzte sich mit der Mini-Bauchtanzgruppe von Bärbel Lang fort. Die sechs Mädchen präsentierten den Tanz zum Namika-Hit „Je ne parle pas francais".
Beim anschließenden Quizspiel „So was weißt du!", das 4:2 für Pfarrer Schnabel ausging, wurden Bürgermeister Berktold und Pfarrer Schnabel Fragen zu Liedern, in denen das Wort „Blau" vorkommt, gestellt. Weiter ging es mit einem Showakt der „Dancing Housewifes" als Monster AG zu „Everybody dance now". Urkomisch war der Sketch „Olga kommt" von Siggi Mayer, die ihr Talent als Komikerin unter Beweis stellte. Sie monierte mit osteuropäischem Akzent und einem Blick für das Wesentliche, dass es in Seeg an manchen Stellen wie in Zweigstellen des Wertstoffhofes aussehe und stimmte das Lied „Er baut sich ein Schloss" zum Prachtanbau im Rathaus von Bürgermeister Berktold an. Zur Schwerkraft des Körpers im Alter lautete ihr unsportlicher Rat „Bewegungsmelder statt Schrittzähler", bevor das Publikum für die gelungene Vorstellung tosend applaudierte. Der Auftritt von Pfarrer Wolfgang Schnabel als König Ludwig II erntete ebenfalls großen Applaus. In seiner Ansprache wollte er dafür sorgen, dass den Seeger Kirchgängern nicht mehr „die Decke auf den Kopf fällt". Als Bachelor verteilte der Pfarrer beim Spiel „Wer soll dein Herzblatt sein" rote Rosen an die auserwählten Damen. Norbert Klaus in der Rolle des Fünf-Sterne-Kochs Jo Waschl vertiefte das Thema „Verfeinern von Speisen mit Hochprozentigem" bevor ihn das Probieren diverser alkoholisierter Gerichte in die Knie zwang. Zwei Gstanzl präsentierte das Duo „2-Drittel Dreig'sang" bevor die Minigarde mitreisende Showtänze zeigte.
Am Ende des mehr als gelungenen Faschingskränzle dankte Annemarie Schnitzler und Daniela Goldfuß allen mitwirkenden Akteuren, den vielen Helfern und dem Team vom Cateringservice Meinrad Lipp für ihr Engagement.

Yoga in Rückholz
dienstags in der Turnhalle
Echte Anfänger 18:30 – 19:45
Fortgeschrittene 20:00 – 21:30
mit Petra Schroeter
Anmeldung Tel. 0176 9858 2997

Günstig werben im VGem-Blättle | vgemblatt@seeg.de

Gemeinde Wald

VG-SINGEN IN WALD

Das alljährliche Singen der Chöre aus der Verwaltungsgemeinschaft Seeg findet heuer in Wald statt. Der Männerchor Wald lädt am Samstag, 9. März 2019 um 20:00 Uhr in die WaldHalla ein. Es treten der gemischte Chor Rückholz, der Männerchor Seeg, der Männerchor Hopferau und der gastgebende Männerchor Wald unter der Leitung von Franz Guggemos auf. Der Eintritt ist frei.

BUNTER NACHMITTAG IN WALD

Ein fester Bestandteil im Walder Trachtenjahr ist der alljährliche Bunte Nachmittag. Auch heuer war die WaldHalla wieder gut besucht. Die jungen und junggebliebenen Trachtler der „Stoiwändler" Wald zeigten unter anderem die Kreuzpolka, Benk-Bichel-Boarisch, Laubentanz, Sternpolka und ein Plattler-Potpourri. Es wurde musiziert, gesungen und lustiges von Waltraud Mair erzählt. Die Trachtenjugend zeigte zwei Sketche. Mit der „Alarmübung" und „vor d' Trachteprob" brachten sie ihr Publikum zum lachen. Dazwischen wurde das ausladende Kuchenbuffet geplündert, womit wie immer Spenden für die Jugendarbeit gesammelt wurden. Es bedankt sich ganz herzlich der Trachenverein D'Stoiwändler aus Wald!

Text/Bild: Simone Weber

NEUES VOM ARBEITSKREIS SOZIAL MIR WALDER E.V.

Nachbarschaftshilfe

Nachdem der Arbeitskreis Sozial vom Verein „Mir Walder e.V.", im Dezember eine Umfrage über Hilfsangebote und benötigte Hilfe an alle Haushalte in Wald verteilt hat, haben wir eine vielfältige Resonanz erhalten. Es haben sich spontan über 20 Haushalte bereit erklärt, Hilfe anzubieten!
Die Hilfsangebote sind sehr vielschichtig und zeigen die tolle Bereitschaft hier vor Ort.
So wurde zum Beispiel angeboten: Hilfe mit dem Computer oder Smartphone, Hilfe bei Behördenschreiben und Behördengängen, Botenfahrten, Arztfahrten, Frühstück für ältere Personen herrichten, Spazierengehen, Spielen, Einkaufen, Haushaltshilfe, Gartenarbeit, handwerkliche Hilfe, Schneeräumen und mehr.
Benötigen Sie Hilfe? Oder möchten Sie helfen? Kontaktieren Sie einfach die Gemeinde Wald (Tel. 08302/473 oder E-Mail: info@wald-allgaeu.de).
Wie die Nachbarschaftshilfe funktioniert wird beim „MIR Walder" SPES-Fest am 17. März 2019 in der WaldHalla vorgestellt.

Treffpunkt für Jung bis Alt

Jeden 3. Mittwoch im Monat findet der Treffpunkt für Jung bis Alt im Pfarrhof in Wald statt. Seit September kommen jeden Monat alle Generationen zusammen um gemeinsam Karten oder Brettspiele zu spielen, zu ratschen, Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen oder um einfach schön beisammen zu sein. Der Arbeitskreis Sozial verfügt auch über eine große Büchersammlung, die ebenfalls im Pfarrhof zu finden ist. Es können gerne Bücher ausgeliehen werden. Dank großzügiger Spenden gibt es auch jedesmal warme und kalte Getränke und Gebäck.

Die nächsten geplanten Termine sind:
Mittwoch, 20.3.2019 - Treffpunkt für Jung bis Alt, Wald Pfarrhof ab 14:30 Uhr - ca. 16:30 Uhr
Mittwoch, 17.4.2019 - Treffpunkt für Jung bis Alt, Wald Pfarrhof ab 14:30 Uhr - ca. 16:30 Uhr
Mitwoch, 15.5.2019 - Treffpunkt für Jung bis Alt, Wald Pfarrhof ab 14:30 Uhr - ca. 16:30 Uhr
Kommt einfach vorbei! Ab März fängt der Treffpunkt um 14:30 Uhr an. Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander am 20.März! *Bild: Victoria Fisichelli*

HALLENTURNIER DES SV WALD

Im Rahmen der vom Förderverein des SV Wald durchgeführten dreitägigen Walder Hallenfußballtage wurde das 15. Turnier der Herrenmannschaften um den vom Fuhrunternehmen Berkmiller gestifteten Wanderpokal gespielt. Der Fairplay-Gedanke war bei allen Mannschaften großgeschrieben und es konnte ein faires Turnier ohne Verletzungen gespielt werden.
Am Ende setzte sich mit dem FC Thalhofen die Ligenhöchste Mannschaft im Teilnehmerfeld durch. Der Favorit spielte zwar nicht den spektakulären Fußball, den sie auch schon in Wald gezeigt haben, kam aber ohne Niederlage durch das Turnier und siegte deshalb am Ende verdient.
Die neu gegründete SG Bertholdshofen/Sulzschneid konnte sich in Gruppe A den Gruppensieg noch vor dem FC Thalhofen sichern. Der Bezirksligist spielte nur Remis und erreichte so am Ende doch das Halbfinale. Görisried und der neu gegründete TSV Seeg/Hopferau/Eisenberg lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen um den dritten Platz. Am Ende konnte sich die Spielgemeinschaft diese Position sichern. Die neu zusammen gestellte SG Leuterschach/Geisenried konnte in die Vergabe nicht entscheidend eingreifen und belegte den fünften Platz.
In Gruppe B setze sich der SV Wald souverän durch. Mit drei Siegen und einem Unentschieden wurde die Vorrunde beendet. Der FSV Marktoberdorf sicherte sich den Einzug ins Halbfinale. Der TSV Ruderatshofen/Aitrang konnte den dritten Platz vor dem TSV Lengenwang behaupten. Der 1. FC Biessenhofen/Ebenhofen trat ersatzgeschwächt an und rundete diese Gruppe ab.
Im ersten Spiel der Zwischenrunde trafen der FC Thalhofen und der SV Wald aufeinander. Der Gastgeber kam zwar gut

in die Partie, konnte aber nicht an die guten Leistungen der Vorrunde anknüpfen. So konnten die Thalhofener durch ihrem Schussspezialisten Jannik Suske mit 2:0 in Führung gehen. Diese verteidigten sie geschickt und zogen mit einem 3:2 Sieg ins Finale ein.
Das zweite Halbfinale zwischen der SG Bertoldshofen/Sulzschneid und dem FSV Marktoberdorf war zunächst ein offenes Spiel. Doch mit zunehmender Dauer ergriff der FSV die Initiative, gab den Takt vor und erzielte die Treffer zum am Ende deutlichen 1:3
Anschließend wurden die Platzierungsspiele ausgetragen. Hier konnte sich im Spiel um Platz Neun die SG Leuterschach/Geisenried deutlich mit 5:2 gegen den FC Biessenhofen/Ebenhofen durchsetzen. Der TSV Lengenwang und die SG Seeg/Hopferau lieferten sich ein ausgeglichenes Spiel um den siebten Platz bei dem am Ende die Lengenwanger mit 2:3 die Nase vorne hatten. Die Görisrieder hatten gegen Ruderatshofen/Aitrang keine Chance und wurden deutlich mit 1:5 in die Schranken gewiesen.
Im Spiel um Platz Drei traf der SV Wald auf die SG Bertoldshofen/Sulzschneid und schoss sich den Frust der unnötigen Halbfinalniederlage vom Herz. Die Spielgemeinschaft konnte nicht an die vorher gezeigten Leistungen anknüpfen und musste eine 0:5 Niederlage hinnehmen.
In der Anfangsphase des Finales war der FC Thalhofen spielbestimmend und drängte auf eine frühe Führung. Doch der FSV konnte diese Bemühungen abwehren und auch erste Chancen kreieren. Danach verflachte das Spiel etwas, keine Mannschaft ging volles Risiko. Der einzige Treffer des Spiels blieb wieder dem Weitschuss-Ass des Bezirksligisten, Jannik Suske, vorbehalten. Der hämmerte einen Freistoß in den Winkel und sicherte so dem Favoriten den Pokal.
Bei der anschließenden Siegerehrung in der Kulturhalle erhielten alle Mannschaften Preise und Urkunden. Von den Mannschaftsverantwortlichen wurden wieder der Beste Spieler und der Beste Torhüter gewählt. Bei den Spielern wurde dies Manuel Purschke vom SV Wald. Die Torhüter-Wertung gewann mit Fabian Hummel ebenfalls ein Spieler vom SV Wald. Erwähnenswert war die Leistung vom Walder Sascha Raff dem Neun Treffer gelangen.
Des Weiteren bedankte sich Abteilungsleiter Stefan Epp bei den souverän leitenden Schiedsrichtern Lukas Schrägle, Jürgen Lanzer und Sven Börmann, dem Kampfgericht um Emil Purschke, den zahlreichen anderen Helfern und natürlich den Sponsoren die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben.
Mehr Infos auch auf www.sv-wald.de *Text: mv*

40 JAHRE EISHOCKEY IN WALD

Am 9. Februar 1979 spielte zum ersten Mal eine Walder Eishockeymannschaft unter eigenem Namen. Kurze Zeit später wurde der E. V. Wald gegründet der dann später als Abteilung in den SV Wald überging. Genau vierzig Jahre später wurde dies zum Anlass genommen um dieses Jubiläum in einer internen Feierstunde gebührend gefeiert.
Zunächst trafen sich ehemalige und die aktuell aktiven Spieler am Marktoberdorfer Eisplatz zu einem Gaudispiel. Die 30 Spieler hatten viel Spaß und auch die zahlreichen Zuschauer kamen bei zwölf Treffern voll auf ihre Kosten.
Anschließend wurde im Sportheim nach einem gemeinsamen Abendessen diese lange sportliche Phase anhand vieler Fotos und Zeitungsausschnitte wieder in Erinnerung gerufen. Auch durfte die eine oder andere Anekdote aus dieser Zeit nicht fehlen. Bei den anschließend durchgeführten Ehrungen konnte Abteilungsleiter Martin Vogler nahezu alle Urkunden persönlich übergeben. Unterstützt wurde er dabei vom 1. Vorstand des SV Wald, Ingmar Beutel, der die Glückwünsche der Vorstandschaft und ein Geschenk dabei hatte. Die Gründungsmitglieder Rudolf Vogler, Florian Börmann und Alois Boos bekamen für ihre lange Aktivität (460-360 Spiele) außerdem noch ein kleines Präsent.

v.l.: Martin Vogler, Alois Boos, Ingmar Beutel, Rudolf Vogler, Florian Börmann, Marcus Vogler Text: mv Bild: André Purschke

WINTER TROPHY IN WALD – EIN VOLLER ERFOLG

Bei traumhaftem Wetter und super Bedingungen veranstaltete die Skiabteilung vom SV Wald am Sonntag, 10. Februar 2019, die 1. Walder Winter Trophy – ein Gaudi-Wintersport-Event für Jedermann. In den Disziplinen Hindernislauf, Skating, Rodel und Skitour oder Schneeschuh fanden sich schnell zahlreiche 4er Teams. Gestartet wurde als Staffelwettbewerb. Jede einzelne Strecke hatte es durch spezielle Zusatzaufgaben wie zum Beispiel „White Wall – white Fall" oder „Bimmel Bimmel" in sich und forderte von den Teilnehmern neben Kondition auch Geschick. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern war der Spaß Trumpf und die Platzierung am Ende zweitrangig.
Die Nase vorn hatten die „Trailgäuer" (Stefan Epp, Uli Rau, Alex Happ, Flori Happ), allerdings sehr knapp vor dem Team „Purschke on Snow". Bei der anschließenden Siegerehrung an der Schneebar vor dem Vereinsheim waren sich alle einig: Es schreit nach Wiederholung. Ski Heil von der Skiabteilung des SV Wald! *Bild: Johanna Purschke*

FRÜHJAHRSKONZERT DER MUSIKKAPELLE WALD

Die Musikkapelle Wald lädt am Samstag, 23. März 2019 zum Frühjahrskonzert in die WaldHalla ein. Das traditionell am 3. Advent stattfindende Konzert fiel im vergangenen Jahr wegen dem Musical „Das verlorene Paradies" aus und wird jetzt nachgeholt. Die Musikanten haben mit ihrem Dirigenten Manfred Happ ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zum Auftakt spielt die Jugendkapelle Wald-Görisried-Lengenwang erstmals unter Leitung von Patrick Schmalholz.
Beginn ist um 20:00 Uhr. Zum Konzert sind alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen.

Gemeinde Eisenberg

Täglich auf Anfrage
Ab 14:00 Möglichkeit zum Kegeln auf zwei automatischen Kegelbahnen „Beim Seelenwirt", Tel. 08364/986440
Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)
19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden
Jeden Dienstag (außer in der Ferienzeit)
19:30 - 20:15 Rückengymnastik
20:15 - 21:15 BBP Gymnastik, Mehrzweckhalle in Speiden
Jeden Dienstag
15:30 - 16:30 kostenlose Führung durch die Werkstatt der Holzschnitzereien Beuße -im Hause Dienewald- Anm. bis 14:00 Uhr unter Tel. 08364/432
Jeden Mittwoch ab 15. März
10:30 kostenlose Kräuterführung im Bärengarten mit Schorsch Kössel, Anmeldung nicht erforderlich
Jeden Freitag
11:30 - 14:00 Kässpatzenessen in der Käserei Weizern
Jeden Samstag, Sonntag u. Feiertag ab 2. März 2019
14:00 - 17:00 Burgenmuseum geöffnet
Jeden Sonntag
Kegeln mit „Seelen-Brunch" beim Seelenwirt in Osterreuten, Vorbestellung bis Freitag erforderlich
Dienstag, 5. März 2019
15:00 Kinderfasching im Burghotel Bären
Sonntag, 10. März 2019
Tag der offenen Tür des neuen Gemeinschaftshauses
Freitag, 15. März 2019
14:30 - 16:30 Kinder Kleidermarkt in der Grundschule Speiden
Samstag, 30. März 2019
20:00 Frühjahrskonzert der Musikkapelle in der Mehrzweckhalle in Speiden
Sonntag, 31. März 2019
14:30 Frühjahrskonzert der Musikkapelle in der Mehrzweckhalle in Speiden

Gemeinde Hopferau

Auf Anfrage
Kostenlose Führung durch das Schloss zu Hopferau
Anmeldung unter Tel. 08364/984890
Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)
19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden
Jeden Dienstag und Donnerstag
(keine Führung am Faschingsdienstag)
13:30 Geführte Besichtigung in der Käserei Lehern
Freitag, 1. März 2019
20:00 Sirtaki Party in Schmid´s Lädele
Montag, 4. März 2019
20:00 Kabinenparty des TSV Eisenberg-Hopferau mit DJ in der Auenhalle
Dienstag, 5. März 2019
13:33 Hopferauer Faschingsumzug
Sonntag, 10. März 2019
19:00 Funkenfeuer beim Wertstoffhof Schraden
Sonntag, 24. März 2019
10:00 Jahresversammlung der Feuerwehr Hopferau im Gasthof Hirsch

Blumen & Floristik
Besserer - Lotter
FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Hauptstr. 53 · 87637 Seeg
Telefon: 08364/1763
www.blumenhaus-besserer.de · info@blumenhaus-besserer.de

HANDGEMACHT
Die Bäckerei Jost
...den mag ich!
Unser Angebot aus dem Brotregal

Dinkelvollkornbrot 500 g
Dinkelvollkornmehl , Dinkelflocken , Sonnenblumenkerne , Kartoffelflocken Milchpulver , Sauerteig , Wasser , Salz , Hefe , Honig
ALLERGENE : Gluten(Dinkel),Milch
1,99 €

Gemeinde Lengenwang

Jeden Montag
19:00 Hallentraining der Tourenfreunde
19:00 Fit durch den Winter mit Sylvia
Jeden Dienstag
9:00 Nordic-Walking, Treffpunkt am Rathaus
20:00 Sport mit Sylvia
Jeden Mittwoch
14:00 - 15:00 Seniorengymnastik, Turnhalle, Info bei R. Ossinger Tel. 08364/349 (keine Gymnastik in den Schulferien)
15:00 – 16:30 Strickertreffen, Pfarrheim, keine Anm. notw.
18:30 Nordic-Walking, Treffpunkt am Rathaus
Sonntag, 3. März 2019
9:31 Weißwurstfrühstück im TSV Vereinsheim
Montag, 4. März 2019
14:00 Kinderfasching im Pfarrheim
Samstag, 9. März 2019
7:00 Skiausflug der Tourenfreunde nach Warth
Mittwoch, 13. März 2019
19:30 Jahreshauptversammlung Gartenbauverein im Goldenen Adler
Sonntag, 17. März 2019
19:30 Sonntagssänger im Pfarrheim
Donnerstag, 21. März 2019
20:00 Bürgerversammlung im Adler, Thema: Halle für Alle
Samstag, 30. März 2019
19:15 Jahreshauptversammlung TSV im Goldenen Adler mit Gottesdienst

Suche ab sofort
1-2 Zimmerwohnung
Aufenthaltsdauer: 3-6 Monate
ca. 450-500 €
Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 0173/2314709

Impressum

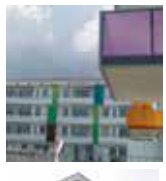
Herausgeber:	Verwaltungsgemeinschaft Seeg
V.i.S.d.P.:	Bürgermeister Markus Berktold
Erscheinungsweise:	monatlich
Verteilung:	kostenlos an alle Haushalte im Verwaltungsgemeinschaftsbereich
Anzeigenverwaltung:	Hauptstraße 39, 87637 Seeg

Telefon: 08364/9830-10, Fax: 08364/9830-109
E-Mail: vgemblatt@seeg.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2012

Layout und Satz:	Elisabeth Köpf
Druck:	KKW-Druck GmbH, Kempten
Textbeiträge und Fotos:	
Eisenberg:	Albert Guggemos
Hopferau:	Norbert Plattner
Lengenwang, u.a.:	G. Sieber, Annerose Schmalholz
Seeg, u.a.:	Anton Reichart, Erika Poppler
Titelbild:	Norbert Plattner

Gemeinde Rückholz

Jeden Mittwoch
19:30 Damengymnastik u.a. Wirbelsäulengymnastik für Damen aller Altersklassen im Turnsaal
Dienstag, 5. März 2019
19:30 Raclette-Abend in der Hofkäserei Lipp
Donnerstag, 7. März 2019
11:00 Führung u. Butterherstellung für Kinder in der Hofkäserei Lipp
20:00 Jahreshauptversammlung Blumenfreunde im Schützenheim
Dienstag, 12. März 2019
19:30 Raclette-Abend in der Hofkäserei Lipp
Donnerstag, 14. März 2019
11:00 Führung u. Butterherstellung für Kinder in der Hofkäserei Lipp
Freitag, 15. März 2019
19:30 Hut Essen in der Hofkäserei Lipp, Anmeldung unter Tel. 08369/361
20:00 Jahreshauptversammlung Aufsitzrasenmäher-Verein im Schützenheim
Samstag, 16. März 2019
20:00 Bockbierabend im Gemeindesaal
Sonntag, 17. März 2019
18:00 Bockbierabend im Gemeindesaal
Freitag, 29. März 2019
20:00 Bockbierabend im Gemeindesaal
Samstag, 30. März 2019
20:00 Bockbierabend im Gemeindesaal



LANGHOF Metallbau
Qualität in Form und Wertigkeit!
LANGHOF Fenster + Türen
LANGHOF Wintergärten
LANGHOF Fenstergitter
LANGHOF Gartentore
LANGHOF Zäune
LANGHOF Grabkreuze
LANGHOF Gitterroste
LANGHOF Wintergärten
LANGHOF Treppengeländer
LANGHOF Treppenbau
LANGHOF Wendeltreppen
LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2

Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de

Gemeinde Seeg

Jeden ersten Montag im Monat
11:00 Sprechzeit für Senioren u. Interessierte „Luag rei und red mit mir", Voranmeldung unter Tel. 08364/98300
Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)
19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden
Samstag, 2. März 2019
20:00 TSV -Ball mit der Band „Herz Ass", Gemeindezentrum
Montag, 4. März 2019
13:59 Senioren-Rosenmontagsball im Gemeindezentrum
Donnerstag, 7. März 2019
20:00 Vortrag von Christiane Mayer im Cafe Holzmann
Freitag, 8. März 2019
Heimspiel der Red Devils Seeg gegen den Check 170 Oberstdorf, Gemeindezentrum/Lesesaal
Sonntag, 10. März 2019
19:00 Funkenfeuer auf der Ferdinandshöhe (Aufmberg)
Dienstag, 12. März 2019
19:30 Diskussion energetische Sanierung im Lesesaal
Mittwoch, 13. März 2019
15:30 Kamishibai-Vorstellung in der Bücherei
Donnerstag, 14. März 2019
19:30 Vortrag über Indienreise im Pfarrheim
Freitag, 15. März 2019
20:00 Jahreshauptversammlung der FFW Seeg, Gemeindez.
Dienstag, 19. März 2019
19:15 Festgottesdienst mit dem Männerchor, anschl. Bildungsabend zum Thema „Josef" im Pfarrheim
Donnerstag, 21. März 2019
20:00 Der perfekte Schmaus für offene Ohren und musikalische Seelen im Gemeindezentrum
Freitag, 22. März 2019
SDA-Cup Dartclub Red Devils im Gemeindez./Lesesaal
20:00 Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Seeg im Gemeindezentrum/Seeger Stuben
Samstag, 23. März 2019
14:00 Andacht des Frauenbundes in der Kirche, anschl. Jahresversammlung im Cafe Holzmann
20:00 Harfe trifft Steirische im Gemeindezentrum
Sonntag, 24. März 2019
14:00 - 16:00 Kleidermarkt „Rund ums Kind" im Gemeindez.
Donnerstag, 28. März 2019
20:00 Vortrag von Felix Brunner im Gemeindezentrum
Freitag, 29. März 2019
Heimspiel der Red Devils Seeg gegen den DC Bullshooter Marktoberdorf, Gemeindezentrum/Lesesaal
Samstag, 30. März 2019
13:00 Vereineschießen, Anm. über den Schützenverein
20:00 Generalversammlung des Trachtenvereins im Schmidwirt
Sonntag, 31. März 2019
10:15 Öffentliche Generalprobe für das Frühjahrskonzert der Harmoniemusik im Gemeindezentrum

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Blättle bringt für jeden etwas, auch für Leute, die immer nach Fehlern suchen.....

Gemeinde Wald

- KEIN MITTAGSTISCH -
Jeden Donnerstag
Ab 19:00 Kesselfleisch-Essen in der Walder Käskuche
Jeden Freitag
Ab 19:00 Raclette-Buffet in der Walder Käskuche
Samstag, 2. März 2019
Ab 10:00 Hobbyturnier Fußball in der WaldHalla
Sonntag, 3. März 2019
Ca. 15:00 Halli-Galli nach Faschingsumzug in hensels kochbar
Montag, 4. März 2019
Ab 10:30 Männerfasching im Schützenheim
Ab 14:00 Kinderfasching in der WaldHalla
Ab 18:30 Jugendfasching (Kinder ab 11 Jahren), WaldHalla
Dienstag, 5. März 2019
8:00 Frühgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus
Ab 8:30 Frühstück für Jung und Alt im Pfarrhof
Mittwoch, 6. März 2019
Ab 11:00 Kässpatzenessen in hensels kochbar
Ab 19:30 Kässpatzenessen im Schützenheim
Donnerstag, 7. März 2019
14:00 Stricken Seniorenkonzept, Pfarrhof
17:00 Stammtisch/Seniorenkonzept in hensels kochbar
Freitag, 8. März 2019
20:00 Jahresversammlung Feuerwehr, Gasthof Berghof
Samstag, 9. März 2019
20:00 VG-Singen in der WaldHalla
Sonntag, 10. März 2019
19:30 Funkenfeuer auf dem Funkenplatz
Dienstag, 12. März 2019
19:00 Gottesdienst f. verst. Mitglieder des SV Wald
20:15 Jahresversammlung SV Wald in hensels kochbar
Sonntag, 17. März 2019
Ab 10:00 LQN-Fest - Festgottesdienst, anschl. Vorstellung der Arbeitskreise in der WaldHalla
Mittwoch, 20. März 2019
14:30 - 16:30 Treffen für Jung und Alt im Pfarrhof
Donnerstag, 21. März 2019
14:00 Stricken Seniorenkonzept, Pfarrhof
17:00 Stammtisch/Seniorenkonzept in hensels kochbar
Samstag, 23. März 2019
20:00 Jahreskonzert der Musikkapelle und der Jugendkapelle in der WaldHalla
Freitag, 29. März 2019
15:30 - 17:00 Frühjahrsbasar „Rund ums Kind", WaldHalla

STRAUB SCHREINEREI individuell & maßgenau

Individueller Innenausbau für alle Wohnbereiche

KASPAR STRAUB
SCHREINERMEISTER
87494 Rückholz · Tel. 0 83 69 / 300 · Fax 309
www.schreinerei-straub.de

Tiefbau Frank
LENGENWANG www.tiefbau-frank.de
Kanalbau · Pflasterungen
Durchpressungen
Tief-/Erd-/Straßenbau
☎ (08364) 98 41 33
Fax 98 41 34

Dance! Dance! Dance!
Viel Spaß beim Fasching!

Bauen mit Holz – natürlich, ökologisch, gesund.
Regional verankert, innovativ unterwegs. Echt Ambros halt.
Anton Ambros GmbH, Hopferau, Tel. 08364-98343-0
www.ambros-haus.de

GREAT PLACE TO WORK® 2017 Beste Arbeitgeber™ Allgäu

epple gmbh
hammerschmiede 14
87616 wald
tel. 08302 922 922 0
info@epple-energie.de
epple
solar · heizung · elektro · bad

neue lebensqualität – neuer job

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

- Anlagenmechaniker/in SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)
- Auszubildende/n Anlagenmechaniker/in SHK
- Elektromeister/in Energie- und Gebäudetechnik

Als führender regionaler Fachbetrieb für regenerative Energien freuen wir uns auf Deine Bewerbung! Wenn Du an einer abwechslungsreichen, innovativen Arbeit interessiert bist und selbstständig, eigenverantwortlich arbeiten willst, dann bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf Dich!

www.epple-energie.de

Sie möchten Ihre Immobilie zum Bestpreis verkaufen?

Dann rufen Sie uns an!

Wir suchen Ihre Immobilie für unsere bereits bonitäts-geprüften Kunden!

AllgäuerImmobilien
gut beraten, bestens betreut

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2016
Exzellent

Uferstraße 15 · D-87629 Hopfen am See · Tel. +49 (0) 8362 924466
Fax +49 (0) 8362 924465 · Mobil 0178 2518251
www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com